Sezugspreis: Durch unfere Arfgerinnen und Agenturen: Musgabe 4: 60 Hennig monatlich. .. 50 Nart vierteijährlich: Musgabe 8
66 Gennig monatlich. 1.98 Mart vierteijabrlich (Bullellgebühr monatlich id Pfennig). Durch die Polit Musgabe a: 60 Diennig monatlich.
1.80 Mart vierteijabrlich, Musgabe B: 78 Beinnig monatlich. 2.28 Wart
vierteilährlich (ohne Beliellgels). Eer Wiesbabener General-Anzeiger
erscheint täglich mittags mit Ausnahme der Conne and Feierlage.

Wiesbadener

Ainzeigenbreife: die einsvallige Zeile oder deren Kaum o Stadedezet Wiesbaden 20 Gt., von ausbatts 25 Mt. finanzielle Anzei 20 Phy. Im Rellameteil: die Zeile aus Stadebeart Wieddoben 75 P von auste. 100 Mt. nachatt nach aufliegendem Artif. Für Aufnahme in Unzeigen an beiteumten Logen und Blägen nuch lein. Gerantie ich nommen. Bei amangsmeiser Beitreibung der Inseitionsgehöhren da Klage, der Konflutsbertadten usw. werd der bewilligte Nadett binfall

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach n. b. a.

Bernipreder für Dauptgeichaftoftelle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Dauptgeichaftoftelle und Rebattion: Rauritiusftrage 12. - Berliner Redaltionbouro Cooneberger Gtr. 30. Berlin &. 29.

Jeber Ab onnent bes Biebbabener General-Angelers (Ausgabe A) in mit 500 Marf gegen Tod durch Unfall, jeder Wonnent des Biebbadener General-Angelegers, der auch die humoriflische Bochenbeiloge "Rochbrunnengester" (Ausgabe B) bezieht, insgefamt mit 1000 Marf auf den Todels oder Gans-Indastrofall mielge Unfall der Bernbeiterer find, under den Rochenbeiloge Bedingungen amg die Chefenn als berschieder Liber in 1000 Marf, insgefamt als derfichet, jo daß, wenn Bann und Stau berner Boche der Kürnbeiger Bedensberschiederungs-Bont anguseigen, der Bernschieder Liber in 1000 Marf, insgefamt als 2000 Bart zur finds ih ben nach dem Einfritt zur Unmeibung gebracht werden. Leber die Baraussepungen der Berückerungsbedingungen Mussellung gebracht gebensberschiederungsbenf zu beziehen find.

Mr. 12

O

HIR

7284

an

us

Sme

5847

ffe —

T.

eft.

aper

36.

lof

pe.

Iof 10 cith 31. 5863 nibt ne.

ans

Camstag, ben 14. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 18 Seiten,

Das Meuefte vom Tage.

Die Feuerbestattungefrage.

Berlin, 14. Jan. Obgleich in der preus hischen Thronrede ein Entwurf über die Generbestattung nicht angefün-digt worden ist, hört man ans anter Quelle, daß eine entsprechen be Borlage dem Laudiage im Februar vorgelegt werden soll.

Der neue Boticafter in Totio. Berlin, 14. Jan. Unter den diplomatischen Bersonlichteiten, die als Rachfolger des aus dem diplomatischen Dienst icheidenden Botichafters in Totio, Freiherr Mumm von Schworzenstein, in Frage tommen, fieht in erfter Linte Graf Rex, der beutsche Boticheiter in Refing.

Profesior Jellinet ?.
Seidelberg, 14. Jan. Donnerstag abend erlitt der berühmte Staatsrechtslehrer und Reftor der Seidelberger Universität, Gebeimer hofrat Professor Dr. Georg Jellinet, einen Schlaganfall, der während der Racht den Zod gur Folge hatte.

Der belgische Bergarbeiterstreit. Brüssel, 14. Jan. Die Bereinigung der Kütticher Bergarbeiter beschloß die Fort-sehung des Ausstandes, bis die Grnbenbesitzer auf die Intervention bed Sandelsministers geantwortet haben. Die Zahl der Ausständigen beirng gestern 24 800.

Umfterbam, 14. Jan. Die berühmte Rem-brandide "Rachtmade" wurde gehern burd einen Mefferfich ichmer beicha. bigt. Der Täter in verhaftet.

Paris, 14. Jan. Der Bergog von Dr. Ieans, dem in Belgien jede politifche Agitation unterfagt worden ift, bat fich von Bruffel nach Spanien begeben.

Baris, 14. Jan. Der Grengvertrag amiiden Frantreid und Liberia wurde gestern in Paris untergeichnet.

Der Draht Rom Berlin. Rom, 14. Jan. Der Minifterrat bewilligte Die Rredite gur Ginrichtung einer biref-ten telephonischen Berbindung

Rom, 14 Jan. Die Tribung bemen: tiert die Melbung andwärtiger Blätter, bas die italienische Marine-Berwaltung eine Trasnoughts beabiimingt.

Eröffnung des finnischen Landtages.
Barstoje Eselo, 14. Jan. Dem Generalgouverneur von Finnland ift durch eine latserliche Urtunde besohlen wor-ben, in des Raisers Ramen am 14. Februar den finnischen Landtag an eröffnen.

Aufachobener Belagerungeguftand. Aronftabt, 14. Jan. Der Belage. rungsguitand wird heute bier aufge-boben und burch verftarften Gout erfebt.

Gifenbahneransftand in Portugal. Liffabon, 14. Jan. Der Auste ber Gifenbahner ift unveranbert. Berforgung ber größeren Orte mit Lebens-mitteln geichicht burch Bagen und auf bem

Rabrid, 14 Jan. Die Eifenbahn-verbinbungen in Rorbipanien find in-iolge Schneefturme fast vollftandig un-terbrochen. Mehrere Ruge find an ver-ichtebenen Buntten im Schnee fteden ge-blieben

Die türkische Nationalitätenfrage.

Die Rationalitätenfrage wielt in der Türfei eine gewichtige Rolle, seitdem das Barlament das Geseth betress nichtmohammedanischer Refruten angenommen hat. Christen und Juden waren früher vom Riltärdienst befreit; seit Einsührung der Konstitution hielt man es aber für äußerst notwendig, auch die Richtmohammedaner heranguseben, um dadurch auf einen engeren Zusammenschluß der verschiedenen Bevölkerungselemente hinguwirfen. Der Gedanke war zweisellos richtig, daß es Griechen und Bulgaren spätenst nicht mehr so schrechen und Bulgaren späterhin nicht mehr so schwer fallen würde, miteinander ausgukommen, wenn sie schon in der Jugend mehrere Jahre aufeinander angewiesen waren. Auch dachte man wohl, daß Araber und Türfen leichter zu Freunden werden und daß mit dieser Wasnahme die letzeren eher geneigt würden, auch den Armentern Eristenzberechtigung zugusprechen. In der Brazis sieht die Sache jedoch weientsich anders aus.

Sache jedoch weientlich anders aus.

Bas bezeichnen wir eigentlich als die Türkei und welche Elemente find durch die Bezeichnung "Osmanen" zusammengeschlosen? Auf einem Gebiet, das sich von den Grenzen Deherreichs bis an den Perflichen Golf, von den ödben des Kaufasus dis ind Innere Afrikas erkreckt, versuchen Christen und Moslem, Semiten, damiten und Japhetiten, Mongolen und Kaufasier. Beduinen, Romaden und Bergvölfer ein Tasein zu führen, dessen and Bergvölfer ein Tasein zu führen, dessen einze inzelbeiten durch die Anichaunungen einer intestigenten Minorität von der Sauvistadt aus bestimmt werden sollen. Es handelt sich um Rachtommen von Bölfern, Bandstadt aus bestimmt werden sollen. Es dandelt sich um Nachtommen von Bölfern, die heute noch von den Resten einstiger doher Kultur zehren, und von Bölfern, die schon seit unvordenklichen Zeiten das Leben umberwandernder Herdenbesider sührten. Sie alle zusammenauschweisen ist wahrlich ein Unterfangen, das die Geschichte der Menichbeit disher noch nicht aufzuweisen hatte. Aber die neue Türkei versuchte es, doch sieß sie auf Widerstand. Und das nicht aum mindelen bei den Völfern, auf die man am netzen gerechnet hatte. Tausende von jungen Armentern wanderten aus, die katholischen nach Frankreich, die gregorianischen und protestantischen nach Acqueten oder Amerika, nicht aum kleinsten Teile nach Argentinien. Die christlichen Swerr geben aum größten Teile nach Mittelamerika. Wenn es die Mittel nicht erlaubten, sich vom Militärdienst losaukaufen — es waren ungefähr 1000 . Auf ersorversich aber werd die Argentinden losaufaufen — es waren ungefähr 1000 .A erforderlich — ober wer die Koften der Answanderung nicht erschwingen fonnte, verluchte fich ein alteres Ansiehen au geben, um iomit die Mushebungsbehörden ju täufden, Einwohnerliften nicht fo ichwer war. Ber aber auch bas nicht vermochte ober fich über-baupt nicht der neuen Ordnung fügen wollte und das waren gleich gange Bolfsftämme zoirriwarr

- febte fich mit Gewalt der Ausbedung ent-gegen. Das hatte fich bei den Albanesen ge-zeigt, freilich ichließlich mit negativem Er-gebnis; dann waren es die Drusen, doch auch gebnis; dann waren es die Drusen, doch auch sie mußten nachgeben und von ihnen wurden bei 3000 nach Mazedonien aum Militärdienst geschicht, sowie man die Mazedonier nach der Haupstradt als Retruten bringt. Zweisellos dat mit der Hauptmacht der Trusen noch nicht die endgültige Abrechnung kattgefinnden, inzwischen baben aber die freien Söhne Arabiens bei der Zerftörung eines Teiles der Dedichasdahn gezeigt, das auch sie nicht dem Ruse des Padischab folgen wollen. Die Refrusierung ist eine der Ursachen des liederzichles auf die Stationen dieser Bahu. Aber trob allem konnte der Kriegsminister neulich seitstellen, das etwa 40 000 nichtmohammedanische Refrusen jährlich zur Ausmusterung nische Refruten jährlich zur Ausmusterung gelangen und, da man bier nicht so mählerisch ift als in Deutschland, wohl auch einge ftellt werden. Wie sich die Dinge aber entwicklen werden, das ift bei den wenig fieht wiedeln werden, das ift bei den wenig fiehten wiedeln werden, das ift bei den wenig fiehten wieden werden.

Aleinaffens feine Cobne in die Armee gin-ruden laffen, damit biefe auf ben jonnedurchrliden lassen, damit diese auf den sonnedurchglühten Ebenen Arabiens, im Jemen ein
rubmloies Ende sinden? Was sollte die osmantischen Griechen veranlassen, eines Tages
aegen ihre Brüder ins Beld zu rücken? Was
sollte die Söhne des albanischen Dochgebirges, die frei wie ihre Adler sind, treiben, zu
den Truppen einzurücken, die für die Anteressen eines Bolfes kämpsen, das sie hassen?
Denn das eigenstich iürkische Element genießt nur wenig Sompathien. Und iv ist es
eine Frage der Bluisverwandrichaft für
viele, dem Willen der neuen Türket au
trozen, für viele sind es die Gründe der Religion, sür die meisten aber ist es wohl der
Grund, nicht in Kömpsen verkluten zu wolleu, die nicht den Interessen eines Baterlandes, sondern der Aegelung mehr oder weniger territorialer Machtansprücke dienen.

Rundichau.

Reichoverficherungeordnung.

Die Rommiffion bes Reichstages für bie Meichereingerungsordnung feite in ihrer Donnerstagesfigung die aweite Lefung des Buches "Aranfenversicherung" beim § 212 fort und führte die Beratungen bis jum § 248.

Caffifde Antrage gur Gleifdnot.

Ter Antrag der jächstichen Reaierung auf Einführung französischen Schlachtwiches für Dresden, Leivzig, Chemnis, Vlauen und Iwidau dürfte in allernächter Zeit im Bundes feichsamt des Innern, das dem Antrag geneigt gegenübersteht, sich aber davon seine erhebliche Berbiligung der Pleischverte verlvrechen soll, da nicht so viel französische Beib vorbanden seit, wird auch das preußiche Landwirtschafts. Minsterium um seinen Standpunkt befragt werden. Wan geht wohl mit der Annehme nicht sehl, das die fächlichen Bünsche ersällt werden dürften, aumal sa der Bundesrat den süddeutschen Staaten die Einfuhr französischen Biebes gestattet hat.

Deimarbeiter-Rongreß.

In Berlin wurde am Donnerstag der zweite deutsche BeimarbeiterKongreß unter achlreicher Beteiligung es sind über 360 Delegierte erschienen und unter Anwesenheit von Vertretern des Reichstanzlers, des Reichsamts des Innern und andere Ministerien eröffnet. Unter den Erichienenen bemerkte man auch eine Reiche Reichstanzlers unter anderen Rau-Reichstagsabgeordnete, unter anderen Raumann. In längeren Ausführungen erlauterte der Boritsende, Prof. Franke, die Aufgaben des Kongresies, der in letter Stunde die Büniche und Forderungen der Sausarbeiter für das vor der Entscheidung stehende Sausarbeitergeset jum Ausdruck bringen und dem Reichatag unterbreiten less Brof. Dr. Bilbrandt (Libbingen) erstattete hierüber ein Reierat In der Diskule tete bierüber ein Referat. In der Distuf-fion fam eine gange Reihe von Seimarbet-tern an Bort, die die Berhältniffe in ihrer jeweiligen Branche schilderten.

Die Lage ber Zabatinbultrie.

Dalbamtlich wird über die Lage der Tabat-industrie geschrieben: Schon die statistische Mit-teilung, die fürzlich durch die Breeff gegangen ist, ließ den Schluß zu. daß bereits leit der Ber-brauch und die Beschäftigung wieder die vor den branch und die Beschäftigung wieder die vor den dinanaresormverbandlungen bestebende Döbe exreicht baben. In Wirflickeit bat sich die Einstude in der ind abre 1910 gegensiber dem Jahre 1907 gün fiiger gestaltet. Den gün sich ig en Monate von 1907 bat 1910 ichon im Angust voll erreicht und mit der Novemberund Desembereinsuhr in recht nennenswerter Beise überschritten. Der Geschäftsgang der Tabalindustrie bewegt sich schon seit etwa einem balben Jahre im frisheren Gleise. Zu allgemeinen Klagen siber einen ichsechten Geschäftsgang sang sann somit keine Veranlassung mehr vorliegen.

fahrungen find 3meifel erlanbt, ob die jebige abermalige auberordentliche Erbühung por Gtatoüberichreitungen ichüpt.

Gin neues belmmodell

Ein neues helmmodell.

Seit einiger Zeit finden Truppenversuche mit einem neuen Selmmodell latt. Diese Berjucke sind noch nicht abgeschlossen, denn die Krage nach einer für Kriegs- und Friedensawede gleichmäßig brauchbaren Kopsbededung in keineswegs so leicht au entscheiden. Wäre das der Fall, so würde sich längst eines der verschiedenen reichtlich vorhandenen Muster, die schon in aablreichen Kriegaen erprobt sind, allgemeinen Eingang verschaft haben. Unser Delm hat sich, sogar in einer viel schwereren Korm als die jevige ist, als kriegsbrauchbar erwiesen. Es kommit nur darauf an, dem dinterschirm, der aber dei Regenwetter gerade einen Boraug des Delms anderen Kopsbededungen gegenüber die Klegenwetter gerade einen Woraug des Delms anderen Kopsbededungen gegenüber die Klegenwetter gerade einen Woraug des Delms anderen Kopsbededungen gegenüber die Krase must des Innern vorhanden sein und die Karde mus des Innern vorhanden sein und die Karde mus der unserer Keldbekteichung sich anvossen. Bor allem wird die Frage au entscheen iehn, ob wir zu einem Delm gelangen, der in aleicher Weise für den Kriegs- aedrauch wie sür den Kriedensdienst im Standort sich eignet. Kommt für erkeren seinalten der Gesichtsvunkt der Bequemlicheit und Dauerbaftiaseit in Krage, so darf für lebteren auch die Krage der Aleidiamseit, des guten Ausselnens angemessene Verücksichtigung verlangen. Zwei Delmarten nebenander erschweren den Wirtschaftsderen Aussichens und der schände.

Brensisch-baprischer Grensvertrag.

Breugifdebanrifder Grengvertrag.

Dem preußtiden Gerenhause ift der Entwurf eines Geseyes betreffend die Berleg ung der Lande gerende gegen das Konigreich Bavern augegangen. Es bandelt fich um die Beseitigung von Distinden, welche badurch entsteben, daß im Gebiet der preußtigen Gemeinde Achberg des Oberguit Commerciales Oberamis Sigmaringen und ber baperifcen Gemeinde Oberreitigen und des Begirts Lindau die Landesgrenze mehrere Gebäude durchichneidet. Ju biesem Iwed ift am 26. Mai 1910 zwischen Breugen und Bapern ein Staatsvertrag abgeschloffen worden, der die notigen Jestiellungen trifft und jeht dem prenfissen Landtag zur Genehmigung guacht.

Bürttembergifder Lanbtag.

Der württembergische Landtag ift gestern mittag durch den König versöulich mit einer Thronrede er öffnet worden. Die Finanglage wird als günftig bezeichnet. Der Staatshaushalt bätte einen beträchtlichen lleberschuß ergeben, wenn nicht die Erhöhung der Gehälter der Beamten, Geistlichen und Lebers sich als ein unabweisbares Bedürfnis berausgestellt bätte. Dine die Erischlichen berausgestellt batte. Ohne die Erickliegung neuer Stenerauslien iei die Gehaltser-höhung nicht durchauführen. Für Bermeh-rung des Betriebsmaterials der Staatseisen-bahn und für den Bau weiterer Rebenbah-nen werden erhebliche Mittel gefordert.

Der Rolonial:Berichtehof.

Der Kolonial-Gerichtshof.

In der gestrigen Sitzung der ReichstagsKommission aur Borberatung des Gesetsentwurses betreffend die Errichtung
eines Konsular- und KolonialGerichtshofes gelangte die Frage über
den Sitzung eingebend behandelt war, dur
Entscheidung. Mit 8 gegen 4 Stimmen wurde
bei einer Entschlung Samburg austatt
Berlin als Sitz des neuen Gerichtshoses bestimmt, Kolonial-Staatsseleretär von Linde quist gab seiner Ansicht dahin Ausdruck,
daß dieser Beschluß nicht annehmbar sein
werde. merbe.

Bidon fiber Die politifche Lage.

illige Befruien jadrich aur Alsmuskerung baltindirte bewest sich som seit etwo einem feldenen Buntten im Schne steden gestlich it als in Deutschland, wohl auch einge siellt werden. Be sich die Dinge aber ein feiheren Gleise. In dahen Isaa ben den den Bestigen, das in der den werden Bonila vor Las gemeldet, daß werden Bertan der Bentul fein Beftiger Ram pf awlisen der General Bonilla vor Las Geiba im Sanae.

Salbingion, 14. Jan. Dem Fallischen Bestigen geschen der Bestigen geschen der Bestigen geschen der Bestigen geschen der Bestigen geschen ge

beiprach die Ausführungen bes deutichen Reichsfanglers und fuchte bargutun, baf fie in feiner Beije einen Schluß auf eine Beranderung bes ruffifch.frango-lifden Bundntffes guliegen.

Camstag

Minenrechte in Deutich-Budweitafrifa

Mus Liiberisbucht wird ber Deutiden Rabel. telegrammgefellicaft gemelbet: Die Minentammer in Bilberisbucht bat bem Reichstolonialamt ben neuen Cabungsent murf vorgelegt, ber die Berechtigung und auch Conderrechte der befitenden Berionen gum Erwerb der Mitgliedicaft en der Rammer vorfiebt. Auf eine Anfrage am guftandiger Stelle wird die Richtigfeit der Reldung be ftatiat. Staatsfetretar Linde-auift benachrichtigte bas Gouvernement Bindbut, bas er vorbebaltlich geringer Menberungen im einzelnen grundfabliche Bebenten gegen bie amtliche Anertennung der Lüberisbuchter Minenfammer als Gefamtvertretung ber fübweftafrifanifden Minenintereffenten nicht erbebe.

Die nene marottanifche Anleihe.

Aus Tanger wird berichtet, daß die Ber-handlungen El Mofris in Baris als gelungen zu bezeichnen sind. Die neue Overation würde 40 Millionen umfassen, aber die Liffer ist noch nicht genan festgestellt, und ebenso wenia ist man über die Bürg-ichaften für sie schon ganz im flaren. Die Barschielt lichteit spricht dafür, daß diese Bürgsichaft auf einer völligen Umwandlung ber Steuer beruben durfte, die der Maghgen in den unterworfenen Provingen eingleht. Diefe Stenerreform follte den Anfang gu einer völligen it mwanblung bes gangen ginanginftems bes Scherifenreigen Finanzinstems des Scheriseureisches bilden, das so einer Sanierung entgegengeführt würde. Bon den 40 Millionen der neuen Anleibe würden 20 Millionen für die noch nicht geseisteten Entschädigung an aen und die anderen 20 Millionen für die Ausbildung der Armee und besonders sür die Anstandsetzung der Gäsen von Tanger und von Casablanca verwendet werden.

Deutscher Reichstag.

Die Beratung der fleinen Strai Die Beratung der kleinen Strafgefetreform wird fortgesett. Um Schluffe
der gestrigen Situng war nach Erledigung
der Schächtrage ohne jede Debatte der Abichnitt 4 der Rovelle, der sich auf den Beleidigungsparagrapen bezieht und den die Kommission in zweiter Lesung abgelehnt hatte, in der Saffung der Regierungsvorlage angenommen morden. Der Brafident ftellte jest den Abidnitt 5 gur Berhandlung, der die Strafbeitimmungen gegen Dig. bandlung ber Guriorge oder Obhut an-pertraufer Berfonen handelt.

Mbg. Stadthagen (Coa.) beantragt an biefer Stelle eine Abanderung bes § 193 Strafgeietbuch über die

Bahrnehmung berechtigter Intereffen

einaufchalten. Es entipinnt fich bierbei eine lange und erregte Beidaltsordnungsdebatte. Rach langerer Ausiprache wird durch eine Mehrheit ans der Rechten, dem Zentrum und einigen Rationalliberalen beichloffen. in die Berhandlung bes fogialdemofratifchen Antrages nicht eingutreten. Es wird nun mit der Beratung des Abichnittes 5 über den Schut der Jugendlichen begonnen. Die Regierungsvorlage bedrobt in einem neuen Absah des § 228 a Str. G. B. Körperversehung durch grausame Behandlung gegen eine noch nicht 14 Jahre alte oder wegen Ge-brechlichkeit oder Krankheit wehrlose Berson, die der Fürsorge oder Obhut des Täters unterfteht, mit Befangnis nicht unter amei

Die Rommiffion bat neben einigen anberen Menderungen

bas Schuttalter auf 18 Jahre binaufgefest.

Mbg. Dr. Ragbenber (Str.) begründet | einaubringen maren.

einen Kompromifantrag affer burgerlichen Barreten, ber unter Beftiebung bes Schutalters auf 16 Jahre und Ausbehnung bes Schutes auf die bem Daustande bes Taters angehörenden Berionen die Regierungsvor-lage wiederherfiellt, aber daneben bei be-ionderen ichweren Fällen Buchthaus bis au funf Jahren androht.

Mbg. Stadthagen (Gos.) befampft dies ien Antrag.

Abg. Deinge (Rtl.) erflart fich für ben Untrag Gagbenber. - Ingwijden wird ber Rompromigantrag gurudgezogen und durch einen neuen erfett, der die Strafe auch anbroft, wenn die mighandelte Berion der Guriorge oder der Obbut des Taters nicht unterfteht, aber durch den

Gürforgepflichtigen

ber Gewalt des Taters überlaffen tit. foffen burch biefe Ginichaltung bie Bubalter getroffen merben.

Mbg. Fagbender (3tr.) beantragt meiter eingufügen: bei gewohnheitsmäßigen Difhandlungen tritt Gefängnisftrafe nicht unter feche Monaten ein,

Rach unerheblicher weiterer Debatte, melder fich Ctaatsiefretar 21 & co, bie Abag. Gole), Gröber (Str.), Frohm (Sog.), Dr. Hohm if (Bole), Gröber (Str.), Frohm (Sog.), Dr. Hohm ann (f. Bp.) und Dr. Wag-ner (fonf.) beteiligten, wird gur Abstimmung übergegangen. Die Abstimmung über den & 2001 a lett fic aus alent Walte den § 228 a fett fich aus einer Reihe von Teilabitimmungen gufammen, bei der fich verichiedene Barteigruppierungen ergeben. Das Bentrum ftimmt durchweg geteilt.

Der Rompromigantrag wird in ber Daupt fache durch Zustimmung aum Antrage Mül-ler-Meiningen (18. Lebensjahr) in folgenden Buntten geändert: Die Altersgrenze wird auf 18 Jahre herausgesett. Als Tatbestand des Delistes wird Körperverletzung durch grausame oder boshafte Behandlung bezeichnet. Die Buchthausftrafe in befonders ichme-

ren Sallen fallt fort. Deute 11 Uhr Fortfetjung.

Neuwahlen.

Bon vericbiebenen Geiten verlautet jest, man mitfle allen Ernftes mit ber Möglichfeit eines früheren Zermines der Reichstags neumablen rechnen, weil angeblich in Kreifen bes Bunbebrate bie Anlicht an Boben gewinnt, die allgemeine Stimmung im Barlament geftatte nicht mehr, auf eine gewinnbringende Arbeit in dem urfprünglich erhofften Mabe au rechnen,

Bir meinen, über diese wichtige Frage miffe fich im Laufe ber Etatberatung Gewisheit ersielen laffen, weil es gerade ber Eigenart bes Derrn v. Berbmann-Dollmeg nicht entforicht, bem Bolte mit Ueberralchungen an kommen. Es ilt la unbestreitbar, daß die Reigung, von der Reichstagstribüne Bahlagitationsreden au balten, immer mehr annehmen wird, je naber ber Grübling beranrudt, mas natürlich ben Reichegeichäften, ber Adroerung der geseberischen Arbeit, abträglich sein wird. Mit der gleichen Gewifibeit ist porauszuseben, das im Fall von Derblineuwahlen die Erregung des Bahlfampfes in den Berbandlungen des dann bald danach einauberusenden neuen Reichstags noch sange nachsittern und ben rubigen Berlauf ber parlamentarifden Arbeit bann ungunftig beeinfluffen Diefes Moment und die Erfahrungen mit den Grifffommermablen ber Jahre 1898 und 1903 ipreden in der Eat für die Anbergumung auch ber biesjabrigen Reuwahlen etwa auf ben Monat Juni, jedenfalls vor dem Beginn ber Ernte. Gine furse, ameis bis breiwöchige Commertagung des Barlaments tonnte fic bann amedmaßig anichließen, in ber bie Regierungeporfagen in erfter Lefung au erörtern fein wurden, die infolge der fruberen Auflöfung des gegenwärtigen Reichstogs unter den Titch fallen und unter Beriidfichtigung der bisberigen Kommiffionsarbeit im Commer ichleunigft wieder

Andererfeits mußte es freilich befremben, wenn Die Regierung fich lest mit ber Berabichiebung bes Grate, ber Militarvorlage und bes Bumade ftenergefenes begnügen, wenn fie bei fo mubevoll vorbereiteten großen Gefebentwürfen wie ber Reichoverficherungsordnung und der Strafprozes reform au einer Bersichtleiftung fich entichließen Die Entideidung ift nicht leicht, doch bis gegen Ende der Etateberatung, im Mars, durfte fic bas Bur und Biber immerhin fo geffart baben, daß beifvielsmeife beim Etat des Reichstanglere eine Erflarung ber Regierung über ben Termin der Reuwahlen wird berausgefordert werden fonnen.

Bom Barteiftandvuntt mare gegen Grubiommermablen ichwerlich etwas einzuwenden, benn mit ben Bahlvorbereitungen find famtliche Barteien siemlich weit vorgeschritten. pollends mirde fe eber umfo lieber biefen Reichs tag, der feinen Beruf als Billom-Blod-Barlament ploslich idroff verleugnet bat, burch einen an-beren erfeben. Daß die Beit bis jum berbft su weiterer Mufflarungearbeit erforderlich fei, erachtet bas Bolf in feiner großen Debrbeit gemiß nicht für notig. Den Empfindungen ber Boltsfeele murden die Bundebregierungen alfo Rednung tragen, wenn fie einem Borichlag bes Reichsfanglers auf frübseitige Auflofung bes Reichstags ibre Buftimmung erteilen. Die Stimmung im Bundesrat foll nicht unbedingt gegen einen Commertermin für die Reuwahlen

Graf Thun.

Der Riidtritt bes Grafen Coubenbove von feinem Boften als Stattbalter von Bobmen bat befanntlich im engiten Bufammenbang geftanben mit bem Scheitern der deutsch-tidedifden Musgleichsaftion. Unmittelbar darauf tauchte bie Melbung auf, daß Graf Frans Ebun Couden-hoves Nachfolger werden folle, eine Nachricht, die nun auch ihre Bestätigung gefunden hat. Bie es beißt, wird die offisielle Berufung des neuen Statthalters von Bobmen in wenigen Tagen in ber Form eines taiferlichen Sanbidreibens erfolgen. Das ift eine febr wichtige Angelegenbrit, ba Graf Thun offenbar die Miffion bat und übernimmt, die deutsch-tichechischen Verftandigunsversuche, bei denen er icon bisher eine leitende Bermittlungerolle fpielte, neuerbinge in Gluß su bringen.

Graf Thun, der im 63, Lebensiabre fteht, bat eine bewegte politifche Bergangenheit hinter fic. Er gebort, bem feudal-fleritalen Dochabel an und bat immer bochtonferpative Grundiase pertreten. Statthalter von Bobmen war er icon einmal

viele Jahre bindurch, von Oftober 1889 bis Bebruar 1806. Dann wurde er für eine turge Beit Oberhofmeifter bes Ergbergogs Grans Gerbinand und im Mars 1808 Minifterprafident bis Ottober 1899. Bald barauf mablte ibn bie Rechte bes Derrenbanies, die ftartite Bartei der Erften Rammer, ju ibrem Obmanne, eine Burde, die er noch beute inne bat.

Mis fenbal-flerifaler bobmifder Kavalier bat Graf Thun immer ben tidedifden Anfpriiden fich augeneigt, ja es bat eine Beit gegeben, mo er fogar die Calbung und Kromung bes Raifers mit ber Krone bes beiligen Bengel verlangte. Sein Standpunkt mar aber in ber hauptiache ber ber Altriceden, und barum murbe er von ben Jungtichechen, als biefe auffamen, arn befehbet. Mus diefem Grande bemiffionierte er auch als Stattbalter. Als folder wie als Minifterprafibent fteht er bei ben Deutiden in feinem guten Andenfen. Con ben damaligen Forderungen ber Deutichböhmen bat er nicht die entiprechenbe Birbigung angedeiben laffen, und wenn er auch in ber leiten Beit in feinen Reben im Derren-baufe ben Anfpruchen ber Dentichen größeres Berftanbnis entgegenbrachte, fo ift es boch febr fraglich, ob er als Stattbalter bie beutiden Boftulate auf nationale Trennung der Adminiitration in Bobmen, felbit bei Aufrechterbaltung ber hiltorifden Ginbeit bes Landes, unterftusen Allein an feinem guten Billen, eine Berftanbigung amifden ben beiden Bolfoftammen berbeiguführen, tann nicht gesweifelt werben, auch daran nicht, daß er eine gemille Antorität bei

beiden Barteien genießt, die ibm die Bermittler, rolle erleichtert.

Diefe Umftanbe fonnten die Regierung mobl beftimmen, ibm ben Statthalterpoften neuerlich au libertragen, um den Ausgleich in Bobmen su verfuchen, denn in Bobmen liegt das Daupt-problem Defterreichs, obne beffen entsprechende Lofung normale politifche Berbaltniffe im Staate und gefunde Buftanbe im Reichsrate nicht Blas greifen tonnen. Es beißt, daß Graf Thun, menn ben Boften fibernimmt, eine exseptionelle Stellung beaniprucht und nicht dem Minifter des Innern, fondern bem Minifterrate umterfiellt fein und bei Berbandlung der bobmifchen Frage an diefem unmittelbar teilnebmen will. Das wird fich wohl taum machen loffen, meil ja Gefes und Berordnung die beamtenbierarchifche Glie-berung vorichreiben. Allein wenn man von ber Statthaltericaft Thuns wirklich Erfolg für ben Berftanbigungsgedanten in Bobmen erhofft, fo wird fid mobl in biefer Sache, die für ben Grafen Thun eine Etifettefrage ift, ein Musweg finben Rur muß ichen iebt gejagt merben, baß ohne nationale Abgrenaung und nationale Ber-maltung ber Ausgleich in Bobmen auch mit bem Grafen Thun nicht guftande tommen wird.

Reues aus aller Welt.

Bur Morb-Affare Rrofigt. Rach eines offigiellen Mittellung des Regiments Abjutanten weift die Stammrolle der 4. Schwadron bes Dragoner-Regimente Rr. 11 Gumbinnen ans dem Jahre, in dem der Rittmeifter von Krofiat ermordet murde, einen Soldaten namens Sifder nicht auf. Dagegen diente ju der angegebenen Zeit Dagegen diente au der angegebenen Zeit bei der 1. Schwadron ein Soldat dieies Ramens, der aber nicht in Frage au kommen icheint. Allgemein glaubt man, daß die gemeldete Verhaftung in Hannover das Dun-

te l, das feit 10 Jahren über ber Affare liegt, nicht lichten wird.
Eine Che-Affare. Zwischen dem Schrift-fieller Franz Wolnat und dem Bankbirektor Alvis Ezeczy, dem Gatten der Schauspieleein Frene Barfanni, fand in Budapeft ein Biftolen - Duell frait. Rach gwei-maligem unblutigem Lugelwechfel ichieden die Gegner unverfohnt. Es findet ein ge-richtliches Berfahren in diefer Ebebruche-Angelegenheit ftatt.

Siarte Ralle. In Rordtirof herricht fiarfer Froi. Bei Barwald wurde ein Bauer und bei Stergin ein Arbeiter erfro-ren aufgefunden.

Geltfamer Ungludofall. Gin feltener Ungludsfall ereignete fich in Ederen bei Antwerpen. Dort maren in einem Saufe 12 Berjonen einer Familie um das Sterbelager einer eben verschiedenen Angehörigen ver-jammelt, als ein Rrachen sich vernehmen ließ und der Frügboden mit allen An-wesenden, der Leiche und den Möbeln in den darunter liegenden Keller verjant. Fait alle Berjonen wurden erheblich verletzt. Attentat ans Eizerucht. Gestern vormittag ach der Mikrige Arheitsburiche Lernichen

gab der 20fahrige Arbeitsburiche Bernitom in Spandau gut feine Braut, ein Dienftmadden, aus Giferiucht mehrere Revol-verich uffe ab, die fehlgingen. Zernitom wurde verhaftet, Sotelbrand, Im Grandbotel Continental in Montrenz, das augenblicffich 150 Gafte

beberbergte, brach morgens Feuer ans. Biele Fremde murben über bas Dach gerettet, zwei Angeftellte murben verlett. Rach dreiftundiger Arbeit murde bas Gener

Gifenbahn:Bufammenftog. Bon ber Rem-Dort Centralbahn führ ein Zug auf einen anderen. Bisher wurden sechs Leichen geborgen. Berletzt find achtzehn.
Erdbeben. Um Mitternacht wurde in Bjernni ein heftiger Erdftoß mit

ftarfem Getofe mahrgenommen. In ber Ortsichaft Rebern (Begirf Bifchped) find 204 Rirgifen leichen ausgegraben worben. Gine Unmenge Bieb ift umgefommen.

Rund um den Kochbrunnen.

3m Schlitten über bie Tennushohen. - Hinf ber Robel. bahn. - Frühliches Giefeft. - Der Annftlaufer. - Sport und Gefunbheit. - Das Wiesbabener Frühjahre-Meering. - Der bunte Stod im Cattel. - Doberne "Ningfampferinnen". - Bring Rarneval betretteri!

A. Der Binterfport ftebt in iconfter Blute! Die Schlittenfahrten ber Aurvermal-Blüte! Die Schlittenfahrten der Aurverwaltung haben rasch Anklang gefunden; es tit ein prächtiges Bild, die Karawane vorbeigieben au sehen unter den Klängen der Musik. Auf den Rodelbahnen berricht ein vergnügtes Leben und auf den Eisbahnen gibt es heute und morgen ebenfalls Musik, Balzerklänge anm fröhlichen Eisselt! Man werfe einen Blick über die Szene. Da wogt das bunte Gewimmel der Sportfrendigen. Und hinten gang hinten sieben auf ihrem Bodas bunte Gewimmet der Sportfreudigen. Und hinten, gang hinten fiben auf ihrem Podium die Musiker. Für sie ist die ganze Geschickte ein sehr mäßiges Bergnigen, denn durch das Blasen werden die Füße nicht warm. Da muß man ichon ab und zu innerlich einheizen. Eben haben sich die braven Musiker wieder gestärkt, und nun seben sie die Inframente an. Ein ichmelzender Waszer ist zu der in die Küße fährt und alle im Taft aussichreiten läßt. Des Worgens krieg ich einen Kuß, des Mittags ihrer zwei..., so trällert ein kleines Fräulein, dem zwei lange blonde Zopfe über die Schultern bängen. Und der Jüngling, der sich zur Seite der iungen Schönen mit aller Schwungkraft seifungen Schonen mit aller Schwungfraft fetner schönen Seele im Bogenfahren versucht, seufzt gefühlvoll. "Das ift nämlich aus dem "Tapferen Soldaten", seht die Kleine hinzu, die für die Operette ichwärmt und ein wenig auch für die Operettenhelden.

fie in eine Rette von Freundinnen ein. In langer Reihe, Sand in Sand verichräuft, ichreiten fie aus. Und hinter ihnen folgt eine nicht minder lange Rette von Schulern in angemeffener Entfernung ihren Spuren, und ber fuge Balger beflügelt allen bie Schritte.

In einer Ede ift die Domane der Gis fünftler. Gin junger Berr wiegt fich mit einer gleich ihm gang iporismäßig gelleide-ten Dame im Tang. Die Beiden haben ein dankbares Bublifum, das jede ihrer Pirouetten mit Beifallogemurmel begleitet. Gin alterer derr freilich fümmert fich wenig um biefe Kunfte. Ob die Mufit fpielt oder nicht, ihm ist's gleich. Er ichreitet gleichmäßig aus, von einem Ende der Bahn bis jum anderen. Ein junges Mädel fällt dicht vor ihm bin. Er fährt unentwegt weiter und überläßt die Dilfe anderen. Denn mas geht's ihn an? Er läuft doch nicht zu feinem Bergnugen. Er fahrt zu feiner Gefundheit. Und alles andere ift ihm Rebenfache Mogen die biederen Dufifer noch fo viel Empfindung und Gefühl in

ifter noch so viel Empinoung und Sernat in ihre Tone legen — er ift dagegen unempfindlich, er allein auf der ganzen Bahn.
... So nüben wir den Sport zu unserem eigenen Borteil und empfängliche Gemüter entbehren nicht der Frende dabei. Diesem eigenen Borteil und empfängliche Gemüter entbebren nicht der Frende dabei. Diesem doppelten Zwede dient auch der Renniport in Biesbaden, und daß er alle die auf ihn gesehten Erwartungen erfüllt, davon übergengten die Rennen des pergangenen Jahres. Im Jahre 1911 soll noch ein weiterer Ausschwung kommen. Nach den ausgeschriebenen Rennpropositionen für die Mairen benen Rempropositionen für die Matren-nen in Biesbaden ergibt sich jett ichon, das der Renn-Klub für das Jahr 1911 an Prei-sen rund 300 000 M für die Sieger auf dem Biesbadener Rasen ausgeben wird. Mit 300 000 M Breisen jährlich rückt Biesbaden auch bezüglich der Preise in die ersten Reich en der aroßen Rennpläse und es ist dadurch der Beweis geliefert, daß der sinanzielle Erfolg der Biesbadener Rennen ein außerordentlich günstiger iein muß. Re-Dann schwebt sie mit ihrem Ritter weiter, und über der angeregten Unterhaltung tommt es beinahe au einem Zusammenstoß. Denn awei kleine Buben, denen der Beibnahksmann Schlittschube unter den Christbaum gelegt hatte, trabeln mühlam freuz und auer über die Bahn, ein ketes dindernis für alle, die es in der Kunst des Schlittschuhkausens sich neiter gebracht haben als sie. Rur eine schnelle Bendung rettet die junge Dame vor dem Fall. Und nun diegt

werben tonnen. Gelten bat ein Unternehmen iv raich und jo rudhaltslos Anertennung gefunden, wie die Biesbadener Rennbahn. Es ift erfreulich, daß der Borftand des Renn-Rlubs nicht auf feinen Borbeeren ausruhen will, sondern unausgesett bemüht ift, die Bahn weiter auszugestalten. Die Bahn-Berwaltung lät in diesem Jahr die Geläuse mit 30 Baggons Torfmehl überftreuen. Dierdurch wird erreicht, daß die Bahn in fürzefter Beit den ichon feit vielen Stahren bestehen-den alten Bahnen auch in bezug auf die Elaftigität der Geläufe gleichwertig wird. Rur auf Bahnen mit tadellofem Geläufe werden die befien und teuerften Rennpferde von den Befite in jugelaffen. Eine febr große Besuchergabl wird au unseren Rennen gu-fünftig aus der näheren und weiteren Um-gebung au erwarten sein. Rachdem befannt gebung au erwarten fein. Nachdem befannt ist, daß alliährlich große Rennen in Biesbaden abgehalten werden, in das Interesie für die Biesbadener Kennen auswärts außersordentlich gewachen. Namentlich aus Offizierstreifen steht großer Beinch au erwarten, da viele Offiziere der Rachdar-Garnisonen Mitglieder des Kenn-Klubs geworzben und Offizierforps in corpore dem Rennflub beigetreten sind. Um einem Bunich aahlreicher Mitglieder des Klubs zu entverchen, bat der Borstand beichlossen, denienigen Mitgliedern, welche 500 . Nund mehr an Beitragsscheinen bestehen, für sich und eine senigen Weitgliedern, welche 500 R und mehr an Beitragsscheinen besten, für sich und eine Dame freien Zuiritt aur Logentribune zu gewähren. Der Rennplas ist durch weitere Anpflanzungen noch verschönert worden und foll namentlich dahin gestrebt werden, dem Rennplat den vornehmen Charafter fran-zösischer Rennbahnen zu geben. In diesem Zweitere Sitvlätze mit Anpflanzungen berge-kellt.

fen folgen wohl demnächt die "Ring-fampferinnen" in einem nenen Sport. Er geht, wie es wohl beim Sport so üblich ift, von Amerika aus. In New-Jersen haben sich tausend Frauen zu einem Alub vereinigt, um einen Feldaug gegen jene Ehe-männer zu eröffnen, die außerhalb des ben solle,

Saufes ihren Chering nicht trager "Schus unserer Töchter gegen die Angriffe verbeirateter Manner, die fich als Jungge-iellen ausgeben!" ift die Forderung der Frauen. Die Aufmerklamkeit der gesetzgebenben Rörpericaften foll auf biefe Frage ge-lenft und eine Borlage eingebracht werben folgenden Inhalts: 5000 Dollar ober Frei-beitsitrafen bis an amei Jahren Gefängnis follen den Chemann treffen, ber feinen Chering nicht am Ringer, fondern in der Be-fientasche trägt. In folgender Beffe begrün-det man diese Forderung: "Tatfächlich sieht man auf so viele Liebestragodien, bei denen man auf so viele Liedestragodien, bei denen sich ein junges Mädchen in einen Mann versiebt, und nur deshalb, weil sie ihn für frei balt, da er keinen Chering trägt." Das Beisviel aus der neuen Belt soll hier Rachahmung finden. In einer Frauen-Bereinigung haben ichon allen Ernstes diesbeäugliche Borbesprechungen stattgefunden; nur war nicht zu erfahren, ob sich der neue Verein "Ringfämpferinnen" neunen wird.

. Und das in den Zeiten, da die Aur-hans-Mastenbälle winten, da Bring Karne-val mit Schellentappe und Britiche feinen Einzug bei uns gehalten hat. Einer seiner Getreuen hat ihm über die Angelegenheit Vortrag gehalten und dadet folgenden Bor-Bortrag gehalten und dabei folgenden Borichlag gemacht: "Der Ehering soll in Zufunft nicht mehr an dem Finger getragen, sondern, so wie bei den wilden Bölfern von unverdorbenen Sitten, durch die Rase gestedt werden. Den kleinen Schmerz bei der Overation wird ein wirklich liebender Bräutigam gern ertragen. Nebenbei erwähnt, wird diese Neuerung es den Ehefrauen erleichtern, ihre Gatten an der Nase berumzusübren, während sie beiratslustigen Mädchen ein sichtbares Zeichen dafür geben wird, ob sie es mit Freiern oder mit Unfreden zu tun haben. Der Nasenbering darf nur im Falle der Der Rafeneberina darf nur im Salle ber Bermitwung abgelegt werden oder im Galle eines Stocichnupfens." — Ginem Gprub. eines Stodichnuplens. — Einem Spin bie fer, der darob febr erichroden, wurde die trönliche Zusicherung, daß diefer Gefebentwurf leine "rudwirfende Araft" haben und erft am Ajcher mittwoch eingeführt werben folle.

Der Sprudelgeis-

Lotales.

Bicsbaben, 14. Januar.

Hus dem Straßenbauamt.

Bie aus dem Bermaltungsbericht au er leben ift, mar im abgelaufenen Bermaltungs jahr für die Straßenreinigung bei Nacht eine Ausgabe von 18750 M erforder-lich. Die Tag-Reinigung toftete 220 620 M einichlichtich 21 560 M für Beseitigung von Schnee und Eis. Reinigung der Straßen-intfäften und Sandirenen bei Froft und Gis. Die Strafen - Beiprengung erforderte einen Anfwand von 37 920 .M. davon fommen jedoch 670 .M für Beiprengung der Babnbofe von der Gifenbahnverwaltung sum Ruderiab. Die Etragen - Unterhaltung ver-

urfacte eine Ausgabe von 193 610 M. Es waren erforderlich für Stadt-Straßen 110 530 M. — Stadt-Bromenaden und Reitwege 11 050 M. — Schaltstraßen 30 820 M. — Baldtraßen 30 820 M. — Bal Promenaden 21 130 A. – außerordentliche Beichaffung von Betriebsmitteln etc. 4880 A. Bei der Saustebrichtabfuhr betrugen die Betriebs-Ausgaben für a) Ge-

fellung von Pferden und Anecht It. Bertrag mit einem Fuhrunternehmer sowie für Ber-ichiedenes 82582 M. bi Unterhaltung der Rüftwagen, a 6,7 Kubifmeter, 3350 M. c) Amortifierung derielben (17 Stüd) 2750 M. im aanzen 88682 M. Die Jahresmengen der Wüllabinbr betrugen: 8082 Fuhren = 21400 Topmen Müll, I Kubifmeter = 431 Kg. mitt-leren Gemick leres Gewicht.

21

er

ft:

m.

te

er

211

in

ıtt

ne

ć۷

eŧ

te.

Ø.

g.

ft

n fe

e

Reres Gewicht.

Im Kanalbauamt wurden 3374 lid.
Mefer Kanale verichiedener Profile ausgführt, die rund 195 000 M Kohen verursach. (...
Davon 1116 Meter mit rund 27 300 M in
eigener Regie: der Rest wurde nach vorberiaer öffentlicher Aussichreibung durch Unternehmer ausgeführt. Begen Verfall älteret, vor Beginn der Ranglifation bergeftell. fer Ranale, mußten anfterbem aufammen 278 Ifd. Meter mit 14 050 .A Roftenaufwand umgebaut werben.

Der im Sahre 1908 begonnene Sorflut-fangl für Sonnenberg wurde vom Gungv Frentag Denkmal aufwärts bis jur Gemar-Inngegrente fortgefest und vollendet. Die Baulange einichlieflich ber bagugeborigen Nanate der Verbindungsftraßen, betrug 1703 Meier, die Noften rund 180 000 M. — Muf dem Nordfriedhofe gelangte der aweite Banabichnitt aur Verbesterung der Entwisserungsverhältnisse aur Aussührung. Gs wurden 527 lid. Meter neue Kanale ber geftellt; Koftenaufwand rund 13 600 .M. Am Schluffe des Borjahres umfaßte das Kanalneb (Straßenfanase) 127 796 lid. Meter. Bon den 15 Schneeichachten murden nur 3 an aufammen ? Tagen benutt und 520 Rarren Schnee eingebracht. Der Gefundheitsguftand der mit den Desinfestionen 1666 gegen 607 bes Boriabres und 570 Desinfestionen für des Kädtische Krantendaus) betrauten Arbeiter war normal. Rach Erledigung der mit der Gemeinde Sonnenberg angebahnten Berhandlungen megen Anichluffes bes Conneuberger Baugebictes an die biefige Rang-ligation founte mit dem Ranalbau für Counenberg in der Biesbadener Etrafic begonnen werden.

Bon der Roniglichen Staatsregierung mitte die Genehmionna jum Ban der neuen bwaiter-Reinigungsanlage ert ile und die Borarbeiten jum Boubeginn eingeleiter. Mus diefem Grunde erfolgte der Beiferbau der Reitftrede des Sauptiammelfanale nach dem Abein von der Sammermuble aufwarts und die Anlage eines provifori-ichen Berbindungsfanals amiichen diefem Bauende und der gufünftigen Reinigunge

Biesbadens Gaite. Ge find neuerbinge bier eingetroffen: Rittmeifter a. D. Graf von Brod. biorif. Meran (Nifolasfraße 32) — Maior Grande. Bittau (Europäifder Dof) — Gemeralmajor pon Sofmann . Thorn (Zaunus-Dotel) - Breitn su Annphaufen - Dorloh (Quilliana) - Grau Ersellens von Mistaif. Potebam (Noje) Cherfteutnant Baron Etrach wis Betragburg (Rofe).
Bur Reichstagswahl. Angefichts der bevorftebenden Reichstagswahl batte die chriftlich-

fosiale Bartei am Donnerstag su einer öffent-lichen Bollsveriammlung im Gartenfaal des "Friedrichshof" eingeladen. Als Reserent war riffen. Die Folge war, daß der seitherige 1. Derr Stadtperordneter Otto Rippel aus Dagen ericienen, welcher bas Thema: "Ernite Beiten für Bolt und Baterfand" behandelte. Gin Beidlun fiber die Stellungnahme der Bartei gegenüber ben Grage fommenden Randidaten wurde nicht

Berniprechaebubren. Daß maggebende Areise oun Gewerbe. Sandel und Industrie mit der leitens der Regierung geplanten Reuregelung ber ernipredigebübren feinesmege einverftanden find, beweifen die Beidluffe vericiedener Baniabund-Ortsgruppen, die hierüber ganalich unab-bangig von einander tonferierten. Der Refo-lution des Zentralausichustes der Ortsgruppe Berlin des Sanfabundes acaen die Gernipredigebubrenordnung ichloffen fic an: bie Orteeruppen Dodit, Langenichwalbach, Labultein (Sber und Riederlabultein), Biebrid. Dies a. b. Labn, Cambera, Dadenburg, außerdem ber Borftand bes Zweigbereine Bicebaden.

Die Sanbelofammermahlen jur Sanbelslammer Biesbaden, die gentern vorgenom-men wurden, zeitigten folgendes Refultat: es wurden gewählt in Biebrich herr Di-refter Karl Kohler, in Rüdesheim Derr Kabritant heinrich Kohlhaas von Erbach i. 3th. und in Dochft a. 39. herr Rabritant Aierander Dener. Inbelleier des Kanimannifden Bereins Bies-

deben, E. B. Am Rubeplan der Toten, oben auf dem Bordfriedhofe, verfammelten fich geftern wochmitiga um 3 Uhr der Borhand und eine große Bahl von Mitaliedern des faufmanntifden Bereind, um die Jubelfeier des fünfundswausigabrigen Beftebene einzuleiten burch eine bant. are Crimmerung an die veritorbenen Rit. flieber, Die in treuer Arbeit mitgemirft haben an der Enimidelung Des Bereinb. Battliche Gemeinde, Die dort sufammengetommen in demfelben ; mar. benn viele Angeborige ber Berfterbenen fichtigt werden. ber Entwidelung des Bereine. Es mar eine

hatten es fich nicht nehmen laffen, dem felerlichen Afte einer bantbaren Bietat beigumobnen tros bes neu anfquellenden Schmerses fich boch der fiber das Grab binaus mabrenden Treue der Bereinstameraden su freuen. Um Grabe bes verftorbenen verdienftvollen Borfinenden Bob. mer ging die Beier por fich, die der Mannergefangverein Concordia unter Leitung feines Dirigenten Bernide in treuer Anhanglichteit an ben Raufmannifden Berein durch einen ftimmungevollen Chor einleitete. Diefer Greund-ichaftsbienft muß ben Cangern bod angerechnet werben, die fich an einem Berftage frei machten bon ben Bflichten der Arbeit, um dem Gedachtnis Berftorbener Eribut au sollen. Ernit und webmutig brang ber frimmungevolle Mannerchor in die ichweigende Binterlandicaft binaus, deren weißer Goneemantel gleich einem Leidentuche fich um ber Toten ichweigenben Garten legte. Der Borfibenbe Gludlich wuhte für die Stimmung der Teilnehmer die rechten Borte au finden. Mus empfindendem Bergen tamen feine tiefbewegten Ausführungen, die ihren Ben sum Gemilte ber anberen fanden. Mus bem Liefland ber Arbeit, fo fagte ber Redner, baben fich Borftand und Mitglieder. Freunde und Angehörige der Zoten, auf bie einfame Bobe gefunden, um der Manner dantbar su gedenten, die ben Grundftein legten für die Entwidelung bes Bereines. Richt murbiger fonnte bas Jubelfeft eingeleitet werben, als burch biefen Alt ber Gyinnerung, der den lebenden Mitgliedern ein Uniporn fein wird, filr ben Berein au icaffen, weil fie der Uebergengung teilhaft murden, daß die Un erfennung und Treue auch fiber bas Grab hinaus mabrte. Bie fich die Mitglieder im geben um ibren Borfibenden geschart, fo batten fich bie Lebenden auch am Grabe des verftorbenen Borfinenden aufammengefunden, um burch eine idlidte Beier das Andenten aller gu ebren und ihnen die iculdige Danfbarteit abguftatten. Gowohl auf das Grab des Borfitenden, als auch ber anberen verftorbenen Mitglieber murden grange niebergelegt. Gin Golubchor bes Gefangvereins "Concordia" endete Die würdige und einbrudevolle Beier. - Im weiteren Brogramm ber Inbelfeier ift für beute abend ein Rommere im Turnerheim Edmalbaderftrage vorgefeben. Mornen. Conntag. 11% Uhr findet die Matince im Refidenstheater und um 24% Uhr Gefteffen im Aurhaus ftatt.

Bicobabener vor dem Reichogericht. 28c. gen Diebitabl's und Beblerei ift am 1. Januar v. J. vom Landgerichte Bies-baden ber Megger Max E. verurteilt worben. Geine Revifion murbe geftern vom Reichsgerichte verworfen. - Begen Betruges ift am 14. Oftober v. 3. vor bemfelben Gerichte der Sandler Beinrich &ch. einer Zuintftrafe von 5 Monaten Gefängnis veruteilt worden. - Auf feine Revision bob gestern das Reichsgericht das Urteil im Strafausspruch auf, weil nicht ersichtlich ift, Ronflift in ber Gemeinsamen Oristranten:

faffe. Man ichreibt und: Bei der Chargen-mahl (Berteilung der Aemter) innerhalb des Bornandes der Gemeinfamen Ortofrantenfaffe Biesbaden ift es geftern abend, gleich in ber ernen Sigung des neuen Borit an des, bei der Bahl des 1. Borfipenden an einem Sonflitt amiiden Arbeitgebern und Arbeitnehmern gefommen, jo daß die Arbeitgeber gegen die Bahl protestierten, in corpore das Zimmer verließen und die Bahl abgebrochen werden mußte. Die un-mittelbare Beraulaffung war folgende: Die jogialbemofratischen Arbeitnehmer-Borkands-Mitalieder, unter benen jest auch das garte Geichlecht vertreten ift, prajentierten ale Randidaten ben früheren Edriftigber, jebi-gen Anvalidenrentenempfänger &r. Gunter. 18. ift ale fogialdemofratifder Agitator in ber Rrantentaffe feit Jahrgehnten befannt. Rachdem er fich por etwa 10 3ahren eine Stellung ale Rrantenfaffentontrolleur rungen, diele aber frantbeitshalber nieder-gelegt batte und von bier verichwunden war, tauchte er vor zwei Jahren wieder auf und verftand es, fich bei den Barteiführern im Gewerficaftshaus fer mar ingwijden penfioniert worden und batte alfo die nötige Beit dagn) derart gur Geltung gu bringen, baf er die Gubrung einer Oppositionspartel gegen ben feitherigen (fogialbemofratifden) Arbeitnehmer-Borftand übernahm Gerhardt fiogialdemotr. verordneter) und mehrere andere feit vielen ahren im Raffenvorftande tätige und verdiente Mitglieder uicht mehr wiedergewählt beam, ihnen die Tätigfeit fo verleidet murbe, daß fie eine Biederwahl ablehnten. Rachdem so die Bahn frei war, war für Gunfter
die Zeit getommen, mit feinem Anspruch auf
den 1. Borsit hervortreten au tonnen. Die Arbeitgeber glaubten Diefer Eventualitat, welche felbit von vielen Gefinnungogenoffen des Berrn Guniter befampft wurde, dadurch begegnen gu fonnen, daß fie den 1. Borfigen-den wie feit 25 Jahren, wieder für einen ihrer Angehörigen reflamierten. Die "freien" Gewerfichaftler-Genoffen hatten jedoch wieder gebundene Marichroute, und io murde Wünfter mit 10 gegen 6 Stimmen bei einer Stimmenthaltung als 1. Borfibender gemählt. Die Arbeitgeber haben beute bei der Auffichtsbebörde unter Angabe der Grunde, welche aunachft bier unerörtert bleiben fol-len, gegen die Bahl Brotent eingelegt. Man wird nun feben, wie fich die Behörde au den unbaltbaren Buftauden in der Ortstranfen-

faffe ftellt.

Bur Bermeidung von Zugverspätungen murbe por geraumer Zeit auf Station Raftel eine Einrichtung getroffen, wonach die nach der Richtung Wiesbaden fabrenden Schnellsige, da diese ihren Berten Curre faben mit einer Stand an einer ftarten Aurve baben, mit einer Drudmaidine am Schluffe des Buges aur Beiterfahrt angedrudt werden. Die Einführung hat fich als awedmäßig erwiefen, fo daß die Buge teiner Berlodtung mehr ausgesetzt find.

Die Bicobabener Rebricht-Berbrennunge-Anlage wird in der fommenden Boche von einer Deputation aus Bien, die fich aurzeit zu demielben 3wede in Baris aufhalt, be-

Das Garnifon-Lagarett, das fich gurgeit in dem alten Lazarettgebände an der Schwal-bacherstraße besindet, und dessen Berlegung nach dem Reubau auf dem früheren Exer-zierplat an der Schierkeinertraße für 1. Oliober de. Is. projektiert war, dürste noch ungesähr 1 Jahr in dem alten Lazarettge-baude verbleiben. Eine Beschleunigung der Berlegung wäre jedoch im Interesse der Brauken iehr erwänsicht, da seit Eröffnung bes neuen Residens-Theaters in den gravenbes neuen Refideng-Theaters in den angren genden Strafen nach Theaterichluß ein iol-der Droichten- und Antovertehr einjest, daß bie um 9 Uhr beginnende Collafgeit ber Rranfen illuforiich gemacht wird.

Gigentumserbe und Leibgudter in Raffan. Gine bier mohnende Chefrau batte unter Bunimmung ihres Chemanns ihren Anteil an einem Eigentumsvorbebalt im Grund buchanlegungeverfahren angemelbet. aufhin batte der Eigentumer des Grundftuds im Rlogemeg beantragt, die Chefran gur Ginwilligung ju verurteilen, daß die fragliche im Grundbuch eingetragene Rentaufgeldforderung geloicht werde. Das Landgericht Biesbaden batte der Klage fattgegeben; die Be-flagte legte jedoch Berufung ein, fo daß fich bas Grantfurter Oberfandesgericht mit der Augelegenheit gu befaffen batte. Auch biejes Gericht erflatte ben Mlageanipruch für begrundet. Bie in der Urteifsbegrundung ausgeführt wird, find nach naffaulichem Leibauchisrecht der Gubftaug nach die Eigentums-erben die allein Berechtigten; fie werden dem-gemäß als Gläubiger der Onvothef unter gleichgeftiger Erwähnung der Leibgucht ins Grundbuch eingetragen bezw. übernommen. Allerdings bat im Regelfall unr der Beib tüchter die Lofdungebewilligung gu erteilen. Benn aber, wie im vorliegenden Galle, ein Gigentumderbe (Miterbe) die Onpothet jum Grundbuch feinerfeits anmeldet, fie alfo für fic als Mitberechtigter in Anipruch nimmt, io fann nach der anedrudlichen Borichrift io fann nach der ausdrucklichen Sormetindes Art. 27 d. B. vom 11. Dezember 1899 diese Anmeldung nur dadurch beseitigt werden, daß gemäß der Anordnung des Grundbuchamts aegen ihn die Klage auf Bölchung erhoben wird. Denn die Anmeldung in von bem Berechtigten, nämlich bem ins Grund-buch autreffenden Galls eingutragenden Gläubiger, ausgegangen, darf alfo nicht un-berücklichtigt bleiben. Insoweit muß das materielle Leibauchtsrechts als durch die formalen Borichriften des Grundbuchanlegungeperfahrens abgeandert gelten.

Lutberfeitiviel. Als Beimeis daffir, welches Jutereffe auch von ausmarts bereits ben Aufführungen entgegengebracht wird, darf angefifort werden, daß fich bereits Rirchengelangvereine von weitgelegenen Orten für beftimmte Mufführungen geichloffen angemeldet haben. Huch aus Bies. baden und que der Umgebung, und amar aus allen Edidten ber Bevolferung, erfolaten bereits sablreiche Mumelbungen. Es mag bierbei ermabut merden, daß die Rachmittagsporftellungen benen pom Abend völlig gleichwertig find, werden mit Borliebe von auswärtigen Berionen und von folden besicht werden, die nicht gewöhnt find, abends fange Beit vom Saufe cutfernt zu fein. Die Sanvtrolle des Stücks, "Lutber", wird vom Evielleiter Max Safter. Dannover bargeitellt.

Suftav-Abolf-Berein. Gegenwartig finbet Die Cammlung für den Guftav-Adolf-Berein bei den evangeliiden Mitburgern ftatt. Bei ber Beliebtbeit, die gerade ber Guftav - Abolf - Berein in Raffan geniekt, werden fich gewiß viele fröbliche Geber finden, die die Zwede des Bereins nuterfrügen wollen. Bei diefer Gelegenheit fei darauf bingewiesen, daß in diefem Jahre und zwar porausfichtlich im Ceptember bie 63. Sauptverfamm. lung des großen Guftav-Molf-Rereins in Grantfurt a. DR. ftattfinden wird, mabrend bie Dauptverlammlung bes Raffautiden Dauptver-eins in Martenberg (Beiterwald) ftattfindet.

Brieffenbungen nach überfeeifchen Orten merben vielfach, wie uns die biefige Boftbirettion idreibt, erit au den letten Beforderungegelegen. beiten aufgeliefert. Da infolge von Störungen im Gange ber Gifenbabnglige nicht felten in den Dafenorten die Anichluffe an die abgehenden Dampfer verfehlt werden, empfiehlt es fich bringend, berartige Brieffendungen möglicht seitig aufsuliefern, Damit fie mit den Borverfanden Beforderung erhalten, Die auch bei Beripatungen ber Gifenbabnguae Die Ediffe in den Abgangobafen rechtseitig und imer erreimen.

Bicebadener Bereinsweien.

Bieebabener Rarneval. Die Biesbabener Narnebal-Sciellichaft veranstaltet Sountag, 45. d. Mts., von 4 Uhr ab im Saale der Turnballe, hellmundstraße 25, ein großes farnebaliftifdes Rappenfeft mit Tang.

3m Mittetrheinifden Berein für Luftidiffahrs wird ber befannte Ballonfübrer, Gere Sauptmann bon Mber eron, ben Mitglebern einen Bortrag mit Lichtbilbern fiber feine Teilnahme an der Gorbon Bennet-Bettfahrt für Freiballond in Et. Louis im Oftober 1910 balten. Diefer bomintereffante Gertrag findet am 200 o mla a. 10. Januar, abando 81/2 Uhr in Rafus im Cafino-Sof (Gingang, Roubrunnen Blay) fhair

Samifienverficherung für laufmannifde Angebellie. Rust 25 000 Buet find im Tenticnationalen Sandfunge gebilfen Berband im Jabre 1910 für Die erfrantien Grauen und Rinder der Mitglieder berausgrot worden. Die Deutschnationale Rranten und Begrabnistatie mar bie erfte taufmannifde Berbanbofranfenfaije, die für ibre Dirglieber bie Samiliemberficherung einführte. 3bre Leiftungen erftreden fich auf arstliche, jabnaratliche ober Canator immbebambling. Muberbem fonnen bie Mitglieber des genannten Berbandes ihre Eingehörigen in ben Deutschnationalen Samilien - Sranfenunteritütjungeber ein intaufen, ber für die breficherten Angeborigen argtliche Behandlung, Manet und Beilmittel ober Canatorium.

Ter Canbangeftellten-Berband Blebbaben-Biebrich begeht morgen, Comitag, 15. Januar, nachmittags 6 Uhr beginnend im Gewerfichaftebaus, Wellripfinabe 40, Stiftungeleft. Die Gefrebe falt Arbeiterfefreifer

Treater, Rongerte. Bortrage.

Boltomenter (Burg. Chaufpielbans) Dogbeimerftrafe Das Bolfotheuter, welches in neuerer Beit mit einer flattliden Reibe attueller Robitaten auf bem Blan ift, begebt am Mittmod ben 18. Januar ben 100. Geburtotog, bed

berübmten englischen Chaufpielerd Rean mit Seisvorstellung. Jur Aufführung gelangt bebei 25. Male bereits das padembe Schauspiel von Duntas. "Remt" ober Genie und Lelbenfchaft. Ginen gleich pietatbollen tift begeht biefe Bibne anlättlich Doderich Benebig' 100. Gebunteting am Goeitag, ben 20. Januar, durch die Wiedergabe bes fofilicen Luftfpieles "Det

Balhaffa-Theairt. . fellob! Die große Rebue!" bleibt in unveränderter Beife auf bem Spielpfan, und am tommenden Sountes gefangt das glangende Wert abermald sweimel sur Auffidenne. Radmittags 11/2 tibe find bie Breife erheblid ermiftigt.

Stafatheater. 210 heute fommt täglich abends 8.15 Uhr der neue Colager . Das eft ber Gipfel" jur Stufführung. Das Stud bringt ben "föllschen" humor in gang befonderem Watte pur Geltung. 21m Countag nachmittag 4 Ubr finder bei halben Greifen eine & amilien-Borftellung finn; abends wird nach ber Sorftellung großer Ball abgehalten, au dem nach 10 Uhr freier

Ling Ramete-Jacques van Lier. Die friiber bier anfattige, jest in Bien lebenbe Gianifein Grl. Billh Ramele veranstaltet am 18. d. With, im Cafinosaal ein Kongert unter Mittoletung bes hollanbifden Celliften Jacques ban Bier. Es wird für bas Biesbabener Bublifum auch von befonderem Intereffe fein, ben gur Minvirfung gemonwenen Aunfrier bei diefer Gefegenbeit fennen lermen - erfreut fic doc Jacques ban Bier bereits, feit Jahren eines europhifchen Aufes,

"Bas tonnen bie Botter ven einanber fernen?" bem unter diefem Thoma flattfinbenben Bortrage bes Prof. Brobs and Baris fet mitgeteilt, bag ber Sottragende fich ber beutiden Ebrache bebienen wirb. Brof. Broda ift ber Direttor bes bom frangofficen Stuat finbbentionierten internationalen Inflitutes für ben Austaufch fortigetriffiger Erfahrungen.

American Biograph, Edwalbacherftrage 57, beingt wieder ein eriffloffiges Brogramm. Die neu eingeführten Zondilder wurden mit geobem Beifall aufgenommen; fie Sind in three Mufführung old herborrogend au bezeichnen.

Theater der Boche.

Ronigi. Theater. Spielpian bem 18. Januar bis 22. Januar. Senting: Radin. 21/2 Uhr: "Die Rarolinger" Mends 7 Ubr (86. A.): "Tiefland"., - Montag (Ab. B.): "Goldfifde", 7 Ubr. - Dienelag (ID, C.): "Gra Diadolo", 7 Her. — Mittood (Ad. L.): "Goffmanns Gr. gablungen", 7 Uhr. — Tonnersbag (ED. U.): "Ter filegende hollander", 7 Uhr. - Freitag (MD. C.): "Mitbeibelberg", 7 Uhr. — Countag: Nachm. 28/2 Uhr: C, diefe Bestmanto". Mendo 7 Her (Mo. B.): "Leden".

Rendempebenere. Spielpfan bom 15, 516 21. Januar. Zonning: Radin. 1/24 Ub.: "Bebestoniger". 7 Ubr: "Die Gilbertifdicen", .1. Wlaffe", "Englifd foofen". Montag: "Der Gelbbrernfagel", 7 Uhr. - Diembiag: "Der fcheife Junfer", 7 Ubr. — Mitmoch: "Ein Boen-tener des Raiferd", "Die Silberfischen" "1. Riaffe", 7 Ubr. — Zonnerdig: "Rafernenfuft", 7 Ubr. — Freifag: Das Avegert", 7 tor. - Cambing: Renbeit!: 3ut Lupusgug", 7 Hbr.

Bolferbeater (Birtg. Ecoufpielboue) Dopbermerftrage. Siomenspielplon von Sauntag. 15. bis Saundag. 21. Ja-nuar. Zouniag. nacher, 4 thor. Mas Gott zufammen-fügt". Afelpe Bretle. Wombs 8.15 Uhr: "Rean" ober Genie und Leibenfaati". - Montag: Ginafter-Abend "Dir mie mir". 's lepte Jeufterlin". 3 Jahre nach bem lepten Genberin".) 8,15 Ubr. — Dienstag: "Ober ammergen", 8.15 Uhr. — Mitwocht, "Acau", 8.15 Uhr. — Donnerstog: "Die Löwembraut", 8.15 Uhr. — Freibag: Jum 1. Male: "Der Sidtenfried", 8.15 Uhr. — Camb toa: "Galfalpleler", 8.16 Hor.

Tagesanzeiger für Camstag, und Conntag.

Ral. Schaufpiele: Comorna 7 Ubr: "Mignon" - Conntog 2,00 Ubr: "Die Rarolinger". 7 Ubr Tieffanb".

u. Ce." — Conning 3.50 Uhr: "Liebesstrafzer". 7 Uhr: "Lie Eitberfischen". Sernuf: "1. Alasse". Jum Schutz: "Englis hvoten". Rofidenstheaters, Comotog 7 Ubr:

Bolfotheater: Sumblag 8.15 Mbr: "Coerammergan". - Conning & Uhr: "Was Gott gufammenfügt". 8.15 Uhr: "Rean, ober Genie und Leibenfchaft".

Walhallatheater: 8 Uhr: "Die große Redur". Efalatheater: Idglich 8.15 Uhr: "Das ist der Sipfel". - Conning 4 Ubr: Famillemorftellung bei balben Werifen.

ft urbaus: Camblog 4 u. 4 Uhr: Monnementisfoundie, — Counting & Uhr: Woonnementofongert. 8: Uhr: Swife-Somphonickengert.

elophon-Theater, Bilbelmfir. 8, täglich geöffnet bon 3-11 Uhr.

American Biograph, Edwalbaderfrage 57. modentage geöffnet bon 4 Uhr, Genniage bon 2 Ub The Mobal Bio. Theater-Rinematorgaph. Meinftrage 47, taglia Borftellung.

Bottatefeballe, Sellmunbitt. 45, I: Bestfint: Berfings von 12-9.30 Uhr: an ben Conn, und Geiertogen bon 10-12 und 2.30-8 Hor. Longerie taglich abenbo:

Deutider Dof. - Cotel Erbpring. - Bathalla-Refigurant. - Ratofeller. -Biedbubener Dot. - Raiferfaul. - Cafe Daboburg. - Meftaurant Griebrichsbot. Arofobil, Entfentraße, - Golob. Reftaurant jeben Conntag Rünftler-Rousert.

Sitzung der Studtperordneten.

Die geftrige Sibung des Stadtvarlamen-tes war von 38 Stadtverordneten beincht. Die Sibung war die erfte des neuen Jahres. Stadtverordneten Borfteber Geb. Rat Dr. Bagen fieder entbot vor Eintritt in die Tagesordnung den Mitgliedern der Bertammlung, dem Magistrat und der Bertretung der Presse seine

Bludwüniche jum Jahresmechiel

in einer längeren Ansprache, in der er eiwa folgendes ausfishte: Der Magifrat glaube auch im laufenden Jahre den allgemeinen Bedürfniffen, ohne eine Steuererhöhung eintreten lasten oder neue Steuern in Auariff nehmen ju muffen, gerecht werden ju tonnen. Allerdings machten die wichtigen Aufgaben, welche innerhalb des neuen Sausbaltungsplanes an erfüllen feien, befond ber Borficht nötig. Das aufürebende Gemein-weien und die Kraft, welche der Bürgerichaft innewohne, werde es möglich machen, die durch die wirtichaftliche Depression sowie die allgemeine Breisfteigerung geichaffene be-drängte Lage, die übrigens nicht allein bet uns, fondern auch anderwärts vorberriche,

au Aberwinden. Es liege fein Grund vor, au schwarz in die Zukunft au seben. Die wirtschaftliche Störung, eine Folge einer gax au eifrigen Spekulation ohne die nötige sinanzielle Unterlage, vermöge nicht die gesicherte Exthens der Stadt itgendwie au erschüttern. Eine weise Sparsamkeit und die eigene Kraft des Burgertums seien ausreichend zur Ueberwindung der Krise. Das beweise das Borjabr, in dem die Rennfrage einer allseits bektiedigenden Kölung habe eingegengesährt werden können. Wenn die

Camstag

Wirfung ber Rurtage

auf verschiedene Geschäfte eine ungünstige geweien sel, so entstehe die Frage, ob Mittel und Bege gefunden werden fönnten, eine gangbare Reform derselben auf Grund einer Abwägung der Interessen der Kurverwaltung der Badhausbestiger und der Kurfremden au finden. Die neu vorzunehmenden Bauten für Krankenbaus, Schule und der Museumsneubau würden sorgen, das Arbeit Mufeumeneubau murden forgen, baf Arbeit für bie Bevollerung vorbanden fei. Der feitfür die Bevöllerung vorhanden fet. Der seitberige Zuschlagsab aur Einkommenstener werde sich auch im kommenden Etatssabre aufrecht erhalten lassen. Allerdings sei man geawungen, manche an sich wohlberechtigte Bunsche und Forderungen etwas aufückatellen. Alles werde sich glatt abwideln, sosern nicht unvorberzusedende neue Ausgaden oder eine Berminderung der Einnahmen intrette. Die von bodenresvemerischer Seite gerlandte

Werianwachöftener

werde — das fei zu hoffen — nicht die Ju-flimmung der geschgebenden Factoren fin-den. Eine Berminderung des Umlayes, der durch sie unbedingt bervorgerusen werde, lege von vornderein den Todesteim in sie. Wöge aus der einmütigen Jusammenardeit des Kollegiums mit dem Ptagistrat das Bobl der gesamten Bürgerschaft, das Blühen, Bachsen und Gedeihen der Stadt sich er-geben.

geben. Bu der Inbelfeier des Kaufmännischen Bereins werden als Bertretes der Stadtvergröneten die Herren Kalkbrenner und Wolff entsandt.
Der Berein für die Erhaltung des Deutschiums im Auslände hat eine Einladung für seinen in der Turnhalle an der Hellmunditraße ftatissienden Deutschen Abend erseben lassen. laffen. Oberbiligermeifter Dr. v. 3 bell tellt mit,

Bau ber neuen Landesbibliothet

nach den von bier vorgelegten Planen ge-nehmigt habe. Bestiglich bes Beichluffes ber Stadiverordneten, fich weiter für ben Reu-Stadiverordneten, fich weiter für den Reubend der Staatsgumnasien au verwenden. bringt er aur Kenntnis, daß er sich diedbeäuglich mit dem Abgeordneten Kommerztenrat Bartling ins Benehmen geset habe und daß man übereingefommen sei, aunächt in Verlin bei dem Minister versonlich vortellig am werden. Affesior Borg man n n gibt von einem Beichlisse des Bezirtsausschusses Kenntnis, wonach bei der Verlegung von Birtschaften in andere Lotalitäten, iosern im übrigen die Art sowie der Umfang des Vertrebes derselbe bleibe, nach einem Entscheid des Oberverwaltungsgerichtes eine Konzessionskeuer nicht aur Erbebung gelangen durfte. Damit sind die Veschlässe der Stadtverordnetenwersammlung, welche für derartige Konzessionen für bekimmte Gruppen von Berlonen eine Erleichterung serderischen werden daber wideripruchslos unustert. Stadtv. Däffner berichtet zu einem Antrag des Führers der Ernitätskolonne vom Roten Krenz

Canitatofolonne vom Roten Arens

Canitätsfolonne vom Roten Arena um Bewilliaung eines Beitrages au den laufenden (Ausstattungs-) Kosten. Der Kreisverein vom Roten Kreua hat 3600 .M au diesem Awede bewilligt, unter der Be-dingung, daß auch die Stadt sich an der Ko-sienausbringung deteilige. Auf Antrog des Referenten wird eine lährliche Unterkübung von 400 .M dewilligt. Rach einem durch Stadto. Duck erhoff vertretenen Antrog des seinausausschusses sollen 13 390 .M Ausgaben für das Guswert-les handelt sich dabet um die Beschaffung einer Stoffmaschine zur Entleerung des Kosts aus den Gasretorten), nachdem der Betrag im Borjahre unverwendet geblieben ist, wie-dereingestellt werden. Dem Borschigg wurde dereingestellt werden. Dem Borichlan murde augeftimmt. - Die Reuregelung ber Bob-nungegelbaufduffe au

Mietsenticabigungen

ber Lehrerfollegien bilbet ben Gegenftand eines langeren vom Stabte. Eich erftatteten Referates. Bom 1. April ab haben ju betragen infolge bes Berfebens ber Stadt in die hobere Serviceflaffe bie Mietsenticha.

bigungen für Reftoren 900 M, für Lebrer 810 M, für Lebrerinnen 590 M, für die Direk-toren der höheren Lebrankalten und den Stadtichulrat 1800, für Oberlebrer 1300, ebenfo für Oberlebrerinnen und für Mu-jeumsbeamte. Der Wehrauswand gegen frü-her beläuft sich bei den Bolfdichullehrern auf 17 280 M, bei den Entstichtullehrern auf 5050 M, bei den seminaristich gebildeten Lebrern an böheren Lebrankalten auf 2080 M bei den fausmännischen und gewerb-9080 M, bei den kaufmännlichen und gewerß-lichen Fortbildungsichtle auf 860 M, bei den höberen Schulen auf 22 100 M und dei dem Museum auf 2000 M, oder insgesamt auf 51670 M. Nachdem der Stadtverordnete Buschnaches führenter mit der Gesellich ange-Buich mann not fur die Gleichkentung der Magistratsassisstenten mit den staatlich angestellten Affistenten, die Stadtverordneten Rlärner und Mollath für die Gleichstellung der über 20 Jahre im Dienite stehenden unverheirateten Lehrer mit den in gleichem Berbältnis siehenden Lehrerinnen, Stadtv. Schröber für die Besserstellung der Reftoren im gleichen Berhältnis wie früher verwandt hatten und vom Magistratstiss in Aussicht gestellt worden war, derartift in Ausficht geftellt worden mar, berar-tige weitergebende Biniche in wohlwollende tige weitergebende Winiche in wohlwollende Erwägung gieben an wollen, wurde der Bettag von 51 670 M bewilligt, und awar foll der Betrag einem weiter gesählen Beschiffe gemäß aus den Ueberschäffen des Jahres 1900 mit netto 168 242 M entnommen werden, während der Reit der Tumme gleichmäßig dem Schulbaus-Neubaus und dem Pflasterernenerungsfonds angewiesen werden soll. Rach der Ueberführung der Ueberschüffe des fläbtischen Gas- und Elektrialitätswerfes an den Schulbau-Ernenerungsfonds wird dieser eine döhe von 374 000 M, der Pflaster-Ernenerungsfonds eine solche von 110 000 M haben.

baben. Stadtverordneter Silaner mfinicht ne-ben der Bilbelmurage, auch bie

Schwalbacher sund Cedauftraße

im Laufe bes Gtatejabres beffer inftand geim Kaufe des Ciatsjahres bener infand deiest au iehen. Stadtverordneter Eich verwendete sich für den vollkändigen Ausbau der
Walf mit bit al. Anlage, welche noch
00 000 Mart erfordern wird. Der Ausbau
der Kaifer fir a he wird auf 600 000 .M., die Wilhelmstraße auf 850 000 .M. au freben tommen. — Stadtvervrdneter Schwant refeiert unweite der Auspaulausen. riert namene bes Bananefcuffes fiber Ginrichtung von Schweitergimmern im Dachgeicon bes allgemeinen Graneupavillons im geichof des allgemeinen Francupavillons im Andrifchen Krankenhaus. Die Roften von 10 000 M werden bewilligt. Es werden dadurch 20 000 M, deren Berwendung an demtelben Zwed an anderer Stelle vorgesehen war, erspart. — derr Martin, welcher die ganzen Straßenkohen für die Strede der draffurterfüraße awilchen Leffing und Friedenöftraße vorgelegt bat, bittet nach einem Berlichte des Stadtwerverbucten 6 at bum Rückaabe der halben, koften. Dem Antrea um Rudgave der halven wollen. Den Antrag mird entiprochen, iofern der Antrag feller bereit ift, 12 M a fonds perdu für Jinsverluft nachaulaften. Der tatfächliche Insverluft beträgt 16.82 M, die Stadt aber gianbt biefen vollen Betrag um deswillen nicht beauspruchen au follen, weit auch ein öffentliches Interelle bei der Straße mit porliegt.

Serr Diplom-Ingenieur Dr. Bercher piant verichiedene Reubauten in der Rabe ver Miederbergftraße. Er bittet, einem Referate des Stadtverordneten Dilbner gemäß um Ausbau der Straße die aur Anaustreppe. Er ift bereit, die unenigeliliche Dergabe des für die spätere

Berlangerung ber Riederbergftraße

bis aur Bachmeierstraße erfotberten Geländes an vermitteln. Die Stadt selbst ift an der Durchführung der Straße interesitert. Sie will daber die übernormalen Erdarbetten übernehmen und die Ansvergütung durch die Interesenen will erst vom 1. Abril 1914 ab eintreten. Der begisstliche Vertrag wurde bewilligt. — Stadtverordneter in in i war Berichterstatter zu einem Gesuch des Bahnichaffners fil i d betr. die Errichtung eines Gatinerei-Bohnhauses im Dikrist Schwalbenichwang, unweit des Kandhauses Grimberge, sier seinen Gehn. Die erforderliche Dispens von der Bestigung der Bestimmungen des Baustatüts wurde auf jederzeitigen bis aur Bachmeierftraße erfotbergen Gelaugen bes Bauftatute murbe auf jederzeitigen Biberruf und unter ber Bedingung erteilt, baß ber Stadt feine Unterhaltunge und Beleuchtungspflicht für den Bugangeweg guifallt. — Augerhalb der Tagesordnung murden infolge eines Antrages des Weitendver-eine 5000 K bewilligt für die Derfrellung des awiichen den Wegeanlagen belegenen Mittel-freifens, welcher in der Mitte einen Weg und feitwarts gartnerifde Unlagen erhalten

Bet der fich anichtiegenden Babt des Stadtvererdneten Borftebers, des Schrifffahrers sowie eines Stellvertreters murden die feitberigen Inhaber ber Boften wiederge-

Das Maffauer Cand.

Biedrich. 14. Jan. Das Reichsvoftamt bat die Vorfie ber fielle des breiligen Voftsamts dem Berton Postdirektor Olvisch in Rüdesbeim. Der Genannte war längere Zeit Bostdirektor in Bingerbriich und dann in Rüdesbeim. Geine neue Dienststelle übernintmt er am 1. Mai. — Der neue Pfarrer der Gera-Jesu-Kirchensemeinde, derr Gräftraf biefer Lage bier ein und wurde von der Gemeinde an der Kirche empfangen. Darauf wurde der neue Seellvrger in teierlichem Zune in die in elektrischem und Kerzenlicht erstrablende in die in elettrifchem und Rersenlicht erftrablende Rirde geleitet, wo er die Ransel beftien und eine furse Ansprache an die Gemeindemitglieder richtete, die die Rirde bis auf den letten Blat be-

(?) Gdierflein, 14. Jan. Gin Gdaber fener entftand biefer Tage auf bisber noch nicht pollig aufgeflarte Beife in bem photographifden Atelier von Rarl Rirdner bier. Auber ber

gesamten Innenausstattung verbraitte guch ein photographischer Apparat. Der Schaben soll nur sum Teil durch Bersicherung gedeckt fein.
er, Erbenbeim. 14. Jan. Bon Montog, 18. b.
Mis., vormittags 10 Uhr ab bis Dienstag, 17., vormittags 5 Uhr, fit die Frankfurterlandstraße refp, die Biesbadenerftrafte wegen ber Begung ber Ueberf lichrung ber Babu an dem ledigen Bahnübergang für leglichen Bagenverfehr ges spert. Der Fubrverfehr nach Biebladen fann nur über Biebrich ober die Mainserlandftrake ersfolgen. Gobald die Bride, die bereits fertig mantiert zu beiden Seiten ber Strafe liegt, die bereits fertig gefahren ist, mird der Rahnverfehr licht die gesabren ift, wird ber Bahnversehr über die Brilde geleitet und iodann mit der Zieserlegung der Lauditraße begonnen. Während dieser Zeit wird sich der Juhr- und Personenversehr auf einem provisorischen Uebergang abwideln. Derr Dandwertelbrank und bei Erfetär Derr Dandwertolammer Gefreiar Schröber bielt gestern abend im Gafthaus aum Schwanen" auf Beranlaffung bes biefigen Gewerbevereins einen Bortrag ilber "Die wichtigten Dandwertergeiebe der Renzeit, liebelondere bas Banbandwerfergeiebe, Banband etc." Der Bortrag mar aut befucht. - Auf einem biefigen Grundftiide, auf bem fon. Schindunger", murbe Grundfeide, auf dem fog. "Schindunger, wurde gestern bei der Bornabme von Feldarbeiten ein Ifeletz gesunden, neben dem eine alte irdene Base iag. In der Base befand sich eine alte Minge, die sedoch bei der Berilbrung in zwei Stiede serbrach. Das Skeletz befand sich 40 Jentimeter tief unter ber Groberflade.

timeter tief unter der Erdoberfläche.

Dobbeim. 14. Jan. Runmehr ift auch gegen den Vollgesterneanten Dittmar, der in eine der beiden gegen den Bürgermeister Roffe ischwedenden Straffachen mitverwickelt ift, die Unterheim, 14. Jan. Im neuen Eisenbahnetat werden für die Derftellung eines IIcherholmen 100 000 M verlangt.

1. Eltville. 14. Jan. On der gestrigen Staung der Stabtvervondneten verlamming.

der Stadtverordnetenversammlung wurde als Borfinenber für die Beriode 1911/12 wieder Derr Dr. phil. Jos. Babl. als deffen Stellvertreter Derr Kreistierarzt Dr. Pies, als Schriftsübrer Derr Stadtiefretär Mobr, als deffen Stellvertreter Derr J. Dott verwählt. ff. Citviste, 14. Jan. Am morgigen Sounting, nachmittags 3 libr, findet hier im "Bahn-hoibotel" die Generalversammlung des Rheingauer Weinbauvereins der Stadtverordnetenverfamm

ftatt.

5. Ribeobeim, 14. Jan. Die dieBiabrige Dauptverfammtung des Rheingan-Dandwerferunterverbandes findet am morgigen Sonntag, 15. b. M., nachmittage 3.30

b. Socht a. M., 14. Jan. Mit dem beutigen Tage wird der feit dem 1. d. M. eingeführte Ertebmagenverfebr, der abends und nachts amifden Socht-Frankfurt und umgefebrt, ebenfo nach und von den Stationen Eppftein und Coben den Berfebr vermittelte. Spoftein und Soben ben Bertebt bermitete. wieber eingestellt und durch Dampfaige eriebt. Bei dem fiarten Berfehr boten die Triebwagen nicht genligenden Raum, um lämtliche Kahrgolte aufuehmen au konnen.

Dochft a. M., 14. Jan. Einen 20 Meter boben Walferturm beabsichtigt die Klein-

babn bodft-Ronigftein auf bem biefigen Bahnbofterrain an errichten. Gine Bafferreinigungs. anlage, die gleichseitig mit eingebaut wird, lie-fert alebann bas Baffer für die Lotomotiven, bas biober bem Bafferturm ber Staatebahn entnommen murbe.

Bur geft. Beachtung.

General-Angelgers find gemäß ber, vom Raiferlichen Auffichtsamt für Privatverlicherung genehmigten Bebingungen toftenlos bei ber Aufenberger Berfiderungsbant gegen Unfah mit Todesfolge oder fofern diefelben Konnenten berAusgabe B find, auch gegen Ganzinvalidität versichert und zwar mit 500 Mark auf Ausgabe A

1000 Mark auf Ausgabe B 2000 Mark (beibe Chegatten)

Ber fich gegen bie wirticaliliden Bolgen eines unvorbergesebenen Untalies ichlisen will, abonniere tofort auf ben Biesbabener General-Anseiger, Amesblatt ber Stabt Biedbaben, welcher infolge feines gediegenen, reichbaltigen Befetwifes allen Anbruchen einer modernen Engesseitung vollauf gerecht mirb.

furgem vollsogenen Ren mabl bes biefigen Barnermeiften bei fere murbe ber feitberige Bargermeifter Bofef B. Unge beuer einftimmig wiedergemablt. U. ber feit 32 Jahren au ber Spive ber Gemeinde ftebt und jent sum iechften Ral miedrgemablt ift. murbe durch ein gemeinfames Effen bes Gemeinderats unt ber Bertretung im Dotel sum "Deutschen Ratfer" und abends durch einen Sadelsug der Einwohner beehrt. Bei letsterem brachte Gabrifant Job. Derr namens der Gemeinde die Glückwünsche dar, worauf der Bürgermeister für das ihm gesollte Vertrauen feitens der Bähler und für ble ibm bereitete Ovation banfte.

= Ronigftein, 14. 3an. Anftelle bes fang. - Ronigftein. 14. Jan. naneue Geraliabrigen Stadtverordneten vorftebert. Derru Gr. Benber murde fürslich Derr Dr. Mettenbeimer aum Borfteber gewählt. Berfammlung mablte fobann berrn Gr. Ben : der aum ftellvertretenden Borfigen-den. Im Biderlvruch mit einem früheren Be-ichlus wurde lodann beschloffen, für den frei-willig ausgeschiedenen Stadioerordneten Jakob Marnet, icon lest, und nicht erft bei der nächlten Sauptwahl, einen Erfahmann gu mablen.

ff. Dillenburg. 14. 3an. Geftern verichied bier nach langerem Leiben im Alter von 50 3abren ber Stadtsefreitär a. D. und Chrenvorfibender bes Gesangvereins "Lieberfrans", L. Etrem-mel. Er war über 20 Jahre in fiadtischen Diensten und seit 1. Oftober d. 38. venstoniert

8. Riebrich, 14. 3an. Der Weflügelaudterein Oberrbeingau, Gib au Riedrich, bat beichloffen, am 29. und 80, April und am 1. Rab. 36. eine Lofalausftellung gu Riebrich absubalten.

To Dombura v. d. D.. 14. Jan. Am fom-menden Dienstag. 17. Januar, feiern ber Dallen-meifter bes ftabt. Schlachtbaules berr Jojeph Erny mit feiner Ebefran Eile gebr. Bauly das Geft ber lilbernen Doch seit.

+ Minnen. 14. Jan. Johann Maibad in Bernborn ift lest 25 Jabre in der Wagson- Fabrit in Mains-Mombach tätig. Aus dielem Anlasse überreichte ibm die Firma eine goldene Taldenubr mit Kette. Die Beamten und Arbeitet der Firma ehren den Indilar ebenfalls durch Geschente.

Dies, 14. 3an. Einem 26iabrigen Mab. den, bas von Jugend auf leidend mar, ift por einigen Lagen infolge eines angeborenen Gehlers die Band wand burdbroden. Die Bunde ift lebensgefabrlich. — Der etwa 44 Jahre alte Tagelöbner Gris Thorn von bier murbi geftern im "Forft" erbangt aufgefunden.
§ Ems. 14. Jan. Dier ftarb der befannte

§ Ems. 14. 3an

8 Oberfabnftein, 14. 3an. In ber febten Stadtveroronetenfigung murben folgende Rechnungen wie folgt feitgefebt; die & rantenbaubrechnungen wie tolgt tellieselt; die Kran-tenbaubrechnung pro 1909 in Einnahmer und Ausgaben auf 10 969.54 . Mund in Reften 117. — R. die Waffer werfbrechnung pro 1909 in Einnahme und Ausgabe auf 35 359.29 . M. darunter 20 702.75 . M. Ablieferung an die Stadtfast und in Resten auf 76.58 M. die Gas-werf brech nune pro 1909 in Einnahme unt Russabe auf 101 088.23 M. darunter 34,128.22 A Ablieferung an die Stadtsasse und in Resten auf 288.84 .M. die Stadtrednung pro 1909 in Ginnahme auf 743 200.69 .M. in Ausgabe 712 499.38 .M. alfo in Mebreinnahme auf 30701.31 Marf und in Reften auf 5505.93 .M. Dem Stadt. rechner murbe von ber Berfammlung einftimmig Entlaftung erteilt.

20907

Nächsten Dienstag

schliesst der Inventur-Ausverkauf. Die Preise sind, um vollständige Räumung zu erzielen,

ausserordentlich billig. J. Hertz, Langgasse 20. er all

ite

Dr. Die

CII.

nh-bet m : rt

dan

all &

DUT

ilte

nte

pl. nen

ten

aus den Nachbarlandern.

Marburg. 14. 3an. 3m Etat bes Rultus. ministeriums find vorgefeben einmalige außerorbentliche Ausgaben für die Universität Marburg sum Anfauf eines Grundftides für den Reubau des phofifalischen Instituts
35 850 .A. ferner sum Anfauf eines Grundstids für den Bau einer pindiatrischen Anfrahmestation und Polislinit 41 490 .N.

Aus dem Gerichtsfaal.

Gin Meineibeprozes.

28. Die geftrigen Berhandlungen maren gerichtet gegen ben lebigen, noch unbeftraften Buchbalter Rarl Gd. von Arnftabt, aulest ins Biesbaben mobnbaft, und ben in Rieber-Ingelbeim mobnenden Tavetenbandler Berbinand R., und wieberum bilbandler gerbinanb &., und wiederum bildeten Reineibe den Gegenstand der Berhandlungen. Seit dem Jamar 1909 war Sch. Buchalter in dem Zavetengelchäft des Angeflagten. Er besog 100 Mark Monatsfalär neben freier Bobnung und dieserb Betrag reichte aus dur Deckung seiner versönlichen Bedürsnisse. Besonders während des Winters, wenn die Bautätigkeit rubte, war der in dem Ladengeschäfte erzielte Umsab kein allau bebeutender, und durch swei Haufer in der Bielandltraße relv. der Wilhelminenstraße, welche &. geswungen war, für Forderungen zu

übernehmen, entstanden seitmeilig ichmierigfeiten, die immer brudender und beren Beleitigung ber Samilie &. immer bringenber murbe. Geine Abficht beitand anfanglich feines-wege barin, ben Coulbnern Absige su machen an ihren Forderungen, durch ein Moratorium, durch einen Zahlungsaufschub von drei Jahren glaubte er fich über Baffer halten zu fönnen. Im Mars oder April ichon fanden besügliche Berhandlungen mit den Gläubigern itatt. Da-Berhandlungen mit den Gläubigern ftatt. Da-mals wurde Sch. gejagt, das Geschäft sollte in eine bessere Lage verlegt und auch sonst weiter ausgedaut werden. Zu Ende April wurde dem jungen Angestellten ein Bertrag sur Unterschrift vorgelegt, nach welchem er K. Borschüsse in Dobe von 17000—18000 . A geleitet babe, weitere 5000 . A batte er noch zu bezahlen, und dann war er der Eigentümer des Geschäftes. Sch. unter-seichnete, und nachdem er zuei Bechsel-Alsepte über zusammen 5000 . A gegeben hatte, trat er sein neues Eigentum pro sorma au. Die einzige fein neues Eigentum pro forma an. Die einsigt Aenderung gegen früher war jedoch, daß an der Ladentür sein Rame als der des Inhabers ansebrocht wurde. Rach einem halben Jahre erstlätte Frau A. dem Sch., daß sie das Gelchäfte wieder an sich nehmen wolle. Die nötigen Sormalitäten wurden erfüllt, und in der Folgen vorde das Gelchäft auf den Ramen der Frau betrieben. Zuvor waren an Sch. noch die gesamten eingehenden Wieten des K. gehörigen Daufes, in dem sich das Gelchäft befand, sijr ein Jahr sediert worden. Als Sch. auf Grund diefer Bestien bei vorgesommenen Pfändungen interspenierte fam es zu Kollissenen mit den Gelch venierte, fam es gu Rolliffionen mit ben Glaubigern, in einem berartigen Broges murbe Ed. als Beuge vernommen, und babei ging feine Aus-

iage, die er fpäter auch beschwor, dahin, A. babe bas Geschäft mit Rüdsicht auf feinen Gesundheitssuftand nicht weiter führen können: er — Sch.
— habe, als er dasselbe übernommen, nichts von Zablungsichwierigseiten gewußt. Der Bertrag sei ernitgemeint gewesen. — Bei der Anklage wider A. handelt ed fich um einen Zivilprozeh gegen Sch., ber in einer Biandungsfache intervenfort hatte. Damals fagte R. als Beuge aus, mit ber batte. Damals lagte R. als Jeuge aus, mit der Zeffion der Micte babe es leine Richtigkeit. Belde Angeklagte wurden des wissentlichen Meineides für ichuldig besinnden. K. wurde au einem Jahr Zucht haus verurteilt, außerdem wurde er der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 8 Jahren für verluftig erflärt, und es wurde sofortiger daftbesehl gegen ihn erlassen. Sch. erhielt 6 Monate Gestängnis. Außerdem wurden ibm 8 Monate der perhifikien Untersuchungshaft auf die Etrase ber verbusten Unterluchungsbaft auf bie Strafe angerechnet.

Schrift- und Geldäftsleitung: A. Lenbold.

Berantwortlich für ben politifden Teil, bas Seuilleton, für ben Sanbels- und allgemeinen Zeil: Dr. Emil Magelb; für ben lotalen Zeil, für nadrichten aus Raffan und ben Rochbarlanbern: G. M. Mutor; für Gporte und Gerichtbnodrichten: 3. habermehl; für ben Inferatenteil: bens Bufdmenn. - Drud und Berlag: 2Bledbabener General-Museiger Ronrab Lebbold, familich in Biesbaben.

Jufdriften an Berlag. Redaftion und Expedition find nicht perfonlich zu abreffieren. Bur bie Aufbewahrung umperlangt eingefonbter Manuftripte übernimmt bie Redaftion feine Berantwortung. Unenhme Bufdriften manbern in ben Bopiertorb.



Temp. nach C. 1 Barometer beute 770,20 mm

Boraussichtliche Witterung für 15. Januar : Zunehmende Bewölfung. Borerst noch meist troden; ein wenig milder. Viederschlagshöne seit gestern: Weilburg 1, Feldberg 0, Reufirch 1, Marburg 1, Witzen-hausen 1, Schwarzenborn 1, Kassel 1, Reuwied Q

15. 3an. Connenaufgang 8,07 Mondaufgang 4,36

Indentur= Räumungs=Verkauf.

Nach beendeter Inventur-Aufnahme

Beginn

unseres nur einmal im Jahre stattfindenden

Inventur-Räumungs-Verkaufs

Montag, den 16. Januar 1911.



Ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis gelangen sämtliche zur Räumung bestimmten Waren zu derartig herabgesetzten Preisen zum schnellsten Verkauf. dass ein sofortiger Besuch unseres Hauses empfehlend und lohnend sein dürfte.

Ausserdem gewähren wir während unseres Invantur-Räumungs-Verkaufs einen

Extra=Rabatt

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Ausgenommen sind Nah-, Strick-, Stick- und Häkelgarne, Stickseide, sogenannte Marken-Artikel, Bücher, Noten, Konfitüren, sowie die :: mit roten Etiketten versehenen Waren. ::

Bandel und Induftrie.

Cametag

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 13. 3an. Benn auch bie Geichafts. tätigfeit wieder su munichen lief. fo mar boch bei Beginn ber Borie im allgemeinen eine fefte Etimmung au bemerten. Teilweise febten bie Rurie etwas besier ein, namentlich auf dem Mon-tonmartte, wosu der feste Berlauf der gestrigen Frankfurter Abendborte beitrug. Beograugt waren Bodumer und Gelfentirdener. Rad wie vor seigte fich gutes Intereffe für Eleftrigitätswerte, von denen Siemens- und halbte-Aftien fiber ein Brosent gewinnen fonnten. Gebr lebbaft gestaltete fich ferner im Berlauf ber hanbel in Ranadaattien, die bei großen Bramienumianen ein meiteres Prosent gewannen. Baridau-Biener fetten mit einer Befferung um mehr als ein Prosent ein, fonnten biefe aber nach dem Ericeinen des Desember-Ausweised nicht aufrecht erbalten; Lübed-Büchener febten ibre Aufwartsbewegung wegen der angeblichen Angliederung der Gutin-Lübeder Gifenbabn an Lubed-Biidener fort. Im fibrigen mar bie Spefulation wenig geneigt gu neuen Geidaften, auch auf bem Montanmartt berricht große Buriidhaltung, su beren Ertlarung man auf die möglicherweife beporitebenben mei-

teren Breisermäßigungen am belgifchen Marft und auf den nicht ermutigenden Grinmonger-bericht fiber ben ameritanifden Gifenmartt ver-Eros ber Beicaftoftille fonnten die Rurfo gut behaupten, auf bem Martte ber Gleftrigitats. werte fogar Befferungen ersielen. Schiffahrts-aftien maren felt im Anichlus an die Auf-martsbewegung ber Sanfaattien, die von biefiger Bant in größeren Bolten gefauft wurden. Defterreichliche Werte murben bei taum veranberten Aurfen wenig umgefest. Tägliches Gelb 4 Bros.

In britter Borfenftunde mar bas Geichaft rufig bei siemlich fester Tenbens. Beffere Con-boner Rurie fur Umeritaner machten einen guten Sindrud. Induftriemerte bes Koffamarties sum Teil ichmacher, gemifchte Berte auf Maichinenfabriten beffer.

Brivat-Distont 31/2

Frankfurt a. M., 13. Jan. Aurfe von 11/4 bis 23/4 Uhr. Kreditafrien 213.—, Distonto-Komm. 1951/8. Dresbner Bant 1643/8.

Staatebabn 1581/4. Lombarden 21%. Balti-

Reiche-Anleibe 851/4. Türfen-Lofe 182.20 a

Grantfurt a. 98., 13. 3an. Abend-Borfe.

Rreditaftien 2131/4 b. Disfonto-Komm. 1951/4 bes. Dresdner Bank 164 3/4b. Mitteldeutide Kreditbank 1233/4 b. Metallbank 124.75 b. Staatsbabn 158% b. Lombarben 211/4 b. Baltimore u. Ohio 107% a 107% a 107% b. Loud 107% b. Donniger Strafenbahn 131.75 b. 3 Reichsanleibe 85% a % ult.

Besteregeln 224- b. Gelsenlirchen 20834 b. Deutsch-Luxemburger 1969 b. Phonix 23934 b. Docks und Tiesban 100- b. Boigt u. Däffner 175.60 b. Habrsengsabrit Eisenach 150- b. Armaturen Klein 13434 b. Bosorna u. Bittesind 14134 b. Elestr. Editon 26834 b. Elestr. Edindert 16134 a 16178 b. Eddinst u. Co. Damburg 214- b. Grammi-Reter 33814 b. Steana Romana 137.90 b. Gummi-Beter 3381/4 b. Steana Romana 137.90 b. Rleper 444. b. Runftfeide 117.80 b. Cheideanitalt 632 .- b. Bolsverfohlung 259 .- b. Boditer

Rurfe von 614-61/2 Ubr.

Mannbeim. 13. Jan. (Die Preise versteben sich pro 1000 Kilo.) Welsen: Sept. — Rov. — Rov. — Mars 1911 214 B. 21212 G., Mai 1911 — Roggen: Sept. — Rov. — Märs — Mai — Dafer: Sept. — Rov. — Mors — Mais Sept. — Rov. — Rov. -,-, Mārs -.-. Mai -.-.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien. 13. Jan. 10 Ubr - Min. Rrebitaftien 676.20. Landerbauf 534.50. Biener Bantverein 558.—. Staatsbahn 749.20. Lombarben 116.50. Marknoten 117.53. Bechiel auf Baris 95.07. Cefterr. Gronenrente 94.05. do. Papierrente 97 .do. Silberrente 97.—. Ungar. Goldrente 112.50. do. Aronenrente 91.80. Alvine 764.20. Rub.

Bien, 13. Jan., 11 Uhr — Min. Areditaktien 677.—. Staatsbahn 749.75. Combarden 116.50. Marknoten 117.45. Bapierrente 97.05. Ungar, Aronenrente 91.05. Alpine 764.—. Golsverkohlungs-Induftrie -.-. Beiter.

Malland, 13. 3an., 10 Ubr 50 Min. 3%pros. Rente 103.40. Mittelmeer 428.— Reridional 680.— Banca d'Italia 1507.— Banca Commerciale 931.— Bechiel auf Baris 100.45. Bechiel auf Berlin 124.20.

Paris, 13, Jan., 12 Ubr 35 Min. Ipros. Rente 97.60. Italiener —— Apros. Ruff. tonf. Anf. Ser. I u. II 97.70. Spros. bo. von 1906 105.70. 41/2pros. bo. 1906 104.60. Spanier auß. 94.50. Türfen (unifis.) 93.70. Türfen-Lofe —— Banane ottomane —— Rio Tinto 1765. Chartereb 45.—. Debeers 478.— Caftranb 130.—, Goldfields 144. Romanings 218.— 144 .-. Randmines 218 .-.

Berliner Börse, 13. Januar 1911.

Umrechnungsaätze: 1 Fr. 30 Pt., 0est. 1 6 Gelé 2.00, 1 Er. 85 Pt., 1 6 bell. 1,70, 1 Er. 84n, 1,725, 1 Ebil. 2,16, 1 Gelé-Ral,3.20, 1 Delt. 4.20, 1 Lant. 20.40, Bisk. Reicheb. 8, Lamb. 6, Prix. 31/2 t. Obligationen mit * zied hypothekar. nichergestellt. Nachdr. verb.

The state of the s	17-Mars. H8. 30; 95.500 Shein-W.S. and. 4 50.0000] Industria, Ethan Laurer Steam, 10 173.50x. Shein-W.S. and 1 199.756 Wiccomb Lader 1 214.50x0
Whomas I not be williamed I specially to a not only on one of the last on one of the world of the special of th	40 THY 15 A 200 300 to do T = 15 4 93 800 HIGGSTID-AATOR Planet Schiffs 0 143 000 Marcel Wallett 12 1545 000 Wickli, Speper 7 153 500
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Statistics 5 117 32 90 2516-00, do. 31 a 16 4 100 00td Accomman. Fap 12 4213 2514 French March 4 2319 00ted Obsent Finh. 8 12 106 2510 Min. Altardim. 4 112 756
	ca. Trill IX 4 100 2007 to do 40 120 3,100 500 A.S. Most let 0 65.708 Fronta Ream 7 121.7360 oc. Em. led 0 34.306 Wise Sacon. 5 101.508
	Frank R 8 XV 4 23 400 Siche School: Sty SZ 800 Affeld-Gran Pp. 0 109 300cc Detaent Brgs. 9 205.755 do. Kotow 2 156 75 cd Withdimshelle 4 84 5009
	Bothasritrier, 3ti Schleebookr P 4 99 208 Mig Elektr Geel 4 267 90s Desrgitate VA 6 114 8060 de Pris Cem 8 80.50 0 Wines. Gesent 9 154 808
Levelser (and it has see hearteness and in proceed by 1 and 1 and 2 and 1 and 1 and 2 and 2	
AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
60. 00. 0 60.000 NICLOCA SOLID 4 4 DECEMBER 7 100 000	The same of the sa
	The last the
	66. 68. 8 E S S S S S S S S S S S S S S S S S S
AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF	Breid- Dr. M.S. 4 87.00mi Brand Sk f. Dillo 177.40b Bargm. Elett/10 244 Mont Barng. Wee G 7 185.20G Sumbach. Him. 8 179.00B 66. Street 5116 048
The second secon	Maising, VI Wil 4 98.300 Grannoths St. 54115.50 Serg Mark Set 4 92 60-41 Hark Brickens 9 134.500 South Srausk 10 161.0065 2 Capped Stb 44105.508
Bellet decisied at a control of the state of	50. VIII 4 95 300 00 - Bank Hya 8 166 600 Seri. Bocker. 5 118 50cc Hark Sep. Pr.A. 7 125 908 00. Zotkert 6 144 7540 1 1 118 Fock 5 126 755
The control of the co	co. 17 a. 19144 4 99 300 Stell Dan S. aby 6 109 700 co. Elekt. Will 187 Obscharpeoor Stgh 7 184 600 Sacta. Guntt 12 245 500 E Gr. St. Dan S. 1917 6006
	do NW 1818 4 100 2006 Christ Back 6 116 205 do Nascab 14 244 0011 Narra, Masch 10 167 0006 Sacts Thir Set 7 143 0006 Sacts Thir Set 7 143 0006 Sacts Thir Set 7 143 0006
	to 1912 39 91 90G Carmanatt 82 59130 601G Bialefele Mach 28 425 00sc Happer Eleann 8 65 25 c cc, Sc. Pr. 4 7 146 00 c c co. Strassb 10 192 500
And the state of t	Mittald Rder vt 4 100.0000 Destinate Earls 171264 10b Sumarcabitts 7 182 25b Surbrane Weg 8 166 0008 Salice Salice 3 118.500 2 Man StrVA 2 85 60b
The last two days are a second to the second and the second to the secon	en. on 06 34 81.750 of Hekt-Bank 5 110.706 Shume Meet 6 115.750 Heriol. States 9 173.500 Langert. Meet 6 185.5060 Mages Str. SM178 Gald
	To Carrie III A 3 on Physics Inc. B: 100 S 187 Specific comer and 0 1 79 7 Specifican Dr Carried SV Echimisch Carl C 154 50b 1 2 1 Farm Bof 10 1174 25b
	Maried Critic Ltd 4 98.50bc[Clarcost Kemm 95/195.10b do. Gossetshill 2 222.00b Northson Wagt]40 576.0006[Schiegel Sr.] 9 153.00bb] - 1 Arad Lived 0 187.25bG
	Steamer Repr IV 41 Breantset State State 200 1 de Victoriatr J 1919 25060 (Section Common O 1946 4500)
	da. IVI 4 90 25 of Farm. 4 80 25 of Farm. 4 80 25 of Farm. 5 0 133 00 of Farm 17 530 50 of da. Linkburg 10 539 00 0 90 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
	20 31 90 50 ct Camper Coding 8 174 00 ct State or coding 2 1107 756 Line Sarynon (14 430 00 ct State of Sr 0 84 8.56 and (1647 - 1648 4 4) 102 405
	Or Contract of Gr. 4 99 30millions, Non. St. 9 187 50th Regard & Bris 12 137 80bG Kallin Appheral 9 163 1500 Schottee. Sphi 9 125 00 to Ingris to 100 to Ingris to
	do. v. 03 ck. 12 4 98 60G [Sancor, Bank] 7 4146.00G [Srancorte Jete 2 211 00cG [Anthestr. Srg0.] 2 252 600 [Schob & Salter 2 336 590] Derman Schot 4 100 00G
	ss. v. 06 sk. 16, 4 99.700 micosheim. Sk. 8 164 506 do. Ashien 3 218 00h Ciniar Schlossoft 8 138.5000 Schlossoft 8 181 900 Fix runanche Obd 4
Gies 22 Krd Chill 314 do ca 314 95 100 do v 1856 44 100 000 1 32 65 17 60 5 10 57 50 8 do	do. v. 10 uk. 20 4 100 SOG Kieler Bank . TV127 GCo Brottenb. Com. 4 114 GCock Labiman Sirk (30 SSS 90-30 Scholib. Braces) 4 229. 500 Laborabuma . 44 98.75G
Brandesh Pr 4 34 Optgreitet 4 100.50h do. Tientain P. 5 103 25ht) do. Ont Cold 5 120 38 to do.	00 x 50, 80, 94 34 90.700 Kongso, Ver.S 7 130 State Premar Lines. 0 156 5000 Kang With. bx 10 250 00 C Scholt Enacot 0 121 000 Mana Soc. Gen 4 96 1006
#4 21 91 91 91 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	50, v 04 tk. 73 30 80 800 [tip: Kres. A 9 173 250 Iraner Wolfe 5 264 100 Natignorn 10 202 000 Signature 15 230 804 Signature 3 4 90 504
Cater Pre-Obil 4 100.80G - Pomm. Lad 31 91 80u do Galerente 1,3 40 00G Masco-Korak 4 87.00cG do.	65.K. 0.95 at 0.01 2 2 2 200 1 1 5 Kerrin. Bt. 8 132 50to Caroline b. 010 30 126 750 Kerbinderf, Zok 12 176 60b Stem. 4 Halske 12 142 200 Landbark Chi. 44100.30b
do. do. 33/90.800 # do. do. 3 82.506 do. Menopel 11 50.006/j0re/griss/Star/ 4 90.	50: 8 C6 ck. 16 34 52 20G Magdeb Sacks 45115 00b Cassel. Feder 12 233 00mc Date. Karring 7 185 500G Seasonserfug 5 133 00mc
From Pre. Apt. 30 91.60b [2] so seedd 31 91.50bH [up A.H. 10 1.7] 43 98 50bH Sod - Wasthahel 4 92.70bG Fr.	Pr. Hyp. A. E. 19 4 100 2546 Markinobellack 6 109 00h Calmer Sign. V 27 1451 598 Kappero, R. Sh. 12 207 506 Spiny & S. 102 0 50 0006 Wechsel-Kerse
Pocest Pro. Ant 30 90.900 de. de. 3 de. 4 93.20m Kestew-Worten 4 92.50m General Control 4 93.50m General Control 4	
	05. 1904 DE 131 4 29.200 Michell, Social - 01/01.040 Door West Spec 9 70.200 Lappy visitions 0 10 10 10 10 10 10 10
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	No. 1986 St. of J. S. St. of St. D. St. of S
do. IX N. IN 3 86.200 2 do. L. 0 4 100.200 do. Pagierri 4.2 - Mosco-Nissas 4 83.500 100.	10. TOUR CE. LT T SO SUCKED OF THE STREET T AND SUCKED OF THE STREET ST AND SOCIED
	DO. HIP. THE T SOURCE DATE OF THE PARTY HAVE THE PA
Schillst.Frs. 4 \$ 69. 35 92 25G 00 1860Lord 4 1777 255d Sid-Out 1897 4 93 1050 00.	The second secon
	0 100 25 mm and 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
	The same state at the same state of the same sta
	TYPE 1010 4 00 000 100 00
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAME	da (17/18/997) 4 100 108/ Princ. AraA 8 162 00s. Donnersmarts 14 331 00s. Johnst Wasen) / 120 00s. Joy. Was. 10 170 25st Peters. 8 1. 41
The second secon	THE 1910 4 190 SDides On Se 8: 80 9 191 305 Sports, Akt. Sr 20 343 000 East Leve ACa 16 271.50xxx Victoria Fahrer 5 58,000 Fall States
6a. 6a. 4 (101.50G) 6c. 6a. 4 (100.40B) 6a. 1851 4 (151.70b) GET.Fac. 1545 4 53. Wester Prlei. 32 + Wes	da., XXX XXXI 4 100 00G to No. Att. St. 54124 00to op. Union-to 20 1341 75G Lauente Dorton 10 182.000 Vacuatres Signify C 64, 10G 0010, 313001, 32300100
	se Try 1014 14 93 500 km t anthone 7 82 0500 cs. Vertenati 5 Mark Wett Rew 0 120,500 Nort & Wall 15 129,750 10- France-Street / 16 196
	is IVII TVIN 31 DO BRALLA Stateby Rt 1 N 158 60t Discrete State 3 N72 25tG Mayora Con 1 Discrete Discrete Pril C. 18 224.50 USoverness a State 20 45t
The state of the s	an Try 1012 30 91 306 Gentenary 5 wit 41 5004 on Warreni 6 1270 2516 on Bergunni 331/512 000 Warut Brah V A 9 148 200 Mass Galda 100 M216 000
Serinar St. Act 30 99 800 6 60. 00. 3 81.50 6 00. Staturet 4 112.80	to: Llond - St. 4 30 400 Photo Bian Con 7 126 2517 Dynam Trust 10 184 500 Manhormann 12 2217 700 Wenderoth ph. 6 106 500 Amerikan Nates 420 500
and the second s	AN YORK AND SECTION TO BE BOOK LOW WANT BANK AND THE PROPERTY AND THE PROP
Belateld 4 100 30.6 . Hannoveth 4 101.750 Chiwas 218 50 20 - cs. V VI s. 14 40102 008 100	dis an UT 17 4 High teachbase St. C. S. H. 15 HARRIST HOLD IN A SECTION OF THE PARTY PARTY DESIGN TWO TAXABLE CASE HE STREETS AND HE STREETS IN THE STREET AND THE STREETS AND
Send to A by col en	na on W 191 351 96 606 Rebastib Sales Talt 42 90b [Elbert, Farban 45 900 North Sales Talt 42 90b [Elbert, Farban 45 900 North Sales Talt 42 90b [Elbert, Farban 45 900 North Sales Talt 42 90b Talt 42 90b
The state of the s	the sec of one 4 the and leader Acces 7 11459 fifted on Paniert 8 1 52 506 200 bits Strange 118 275 000 1 de Strange 119 1231 750 Blaffied Agelegranit 6 2016
and the same and t	the united at the contributed for the property of the property of the property of the tenter of the
manus to and a land source of the sounce of the sounce of the land	No. No. NO. NO. NO. NO. OF THE SECOND PROPERTY AND ASSESSMENT OF THE SECOND PROPERTY OF THE PR
48. 07 s. 17 4 101 208 4 40. 40. 31 22.6060 to. Lose . irc 182.606 to Embb 1 a.18 4 100.506 to	go. Knima. Col. 32 31.000 [West Luprers 6 104.00a. Listwell.Srgm 6 182.90b [Neusloc. A0.]10 145.10b [Wicking Camen.] 7 115.75b [coll. Aspect. ElemeSt. 5.65b
	NAME OF TAXABLE PARTY O

DEUTSCHE BANK

Depositenkasse Wiesbaden.
Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

27235

Bankgeschäft

Langgasse 16 - WIESBADEN - Tel. 51 u. 706 halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung sorgfältiger und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Gute Kaptitalanlagen stets vorrätig. Vermittlung a ler Zeichnungen kostenfrei.

V rlosungskontrolle bei der Couponseintösung.

Neues Stahlpanzergewölbe im Kellergeschoss mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Mieter. (Preis per Jahr Mk. 15 .- , 10 .- und 4. -).

Dienstag, den 17. Januar, abends Schluss meines

mit seinen äusserst vorteilhaften Kanfgelegenheiten.

Damen-Artikel.

Sfrümpfe, in Wolle, Baumwolle etc., glatt u. durchbrochen, 1.25, 1.-, 75, 50, 35 u. Gestrickte u. gewebte Unterjacken Mützen, ein Posten Mk. 3.—, 75 und 1.— Leinen-Kragen, gestieht und 1.—

Leinen-Kragen, gestickt und glatt . . 50 Pf. Blusen in Flaneil, Crepe, Molton, Zephyr

u d Batist. Golf-Jacken, ein Posten . . von Mk. 9 .- an. Handschuhe, Kragenschoner und alle Wintersport-Artikel.

Herren-Artikel

Socken in Wolle, Banmwolle etc. 1.25, 1.-, 75, 50 und 35 Ft. Unterlackenu. Hosenf. Winteru. Sommer. Sporthemden, Nachthemden, Trikothemden mit und ohne Brusteinsatz. Stehkragen, rein Leinen . . Dtzd. Mk. 4 .-. Dtzd. Mk. 9 .- . 7 .- . Manschetten . Taschentücher, Hosenträger, Kragenschoner, Handschuhe u. alle Wintersport-Artikel.

Korsetten.

M. 1. - 1.50 2. - 3. - 4. - 5. früher bis M. 3.- | 5.- | 6.- | 9.- | 11.- | 14.-Korsettschoner 15 | 25 | 50 Ptg. 35 früher 70 | 1.-1.50 Untertaillen früher 3 .-

Auf sämtliche nicht zurückgesetzte Artikel gewähre während des Ausverkaufs 10% Rabatt.

Die Preise sind enorm billig angesetzt und verstehen sich gegen Barzahlung.

Webergasse 18



Webergasse 18.

mer der der diei mir icha dien icha beh Che

Wiesbadener Frauenspiegel.

Der Ermerb der grau.

In vielen Gamilien reicht das Ginfommen des Mannes nicht aus, um den Unter-fialt für fie gu bestreiten. Daber muß die men des Neannes ficht aus, im den itnier-halt für sie zu bestreiten. Daher muß die Frau mitverdienen helsen. Bisweilen tut sie es auch nur, um sich ein Taichengeld zu ver-ichaffen. Gelegenheit zu derartigem Reben-verdienst gibt es sa mancherlei. Die Frau wird sich die Beichäftigung nach ihrer Be-fähigung, Reigung, auch nach ihrem Stande ausjuden. Die eine fertigt vielleicht Sandarbeiten an, eine andere malt. Biele richten fich ein eignes Ladengeschäft ein und verfeben dieses, während der Mann tagsüber jeinem Berufe nachgeht. Derartige Rebenbeicaftigungen der Chefrau find feineswegs eine Errungenichaft ber allerneueften Beit. Bielmehr wurden fie bereits vom Breu-gifchen Allgemeinen Sandrecht berückfichtigt, das ja 1794 in Araft trat. Es fiellte den Grundfat auf: "Bas die Frau in stebender Ebe erwirbt, erwirbt sie der Regel nach dem Manne." Gemeint war damit der Erwerb burd eigene Tattafeit. Beute gilt das Gegen-

teil als Regel.
Das Burgerliche Gesethuch enthält die bierauf bezüglichen Bestimmungen, die auch auf die vor 1900 geschlosenen Eben Anwen-

hierauf bestiglichen Beitimmungen, die auch auf die vor 1900 geschlossenen Eben Anwendung finden. Im einzelnen ist freilich maßgebend der Güterstand, in welchem die Ebegatten leben. Aber das ist meist die sogenannte Berwaltung des eines der eder Ebegatte das Eigentum an seinem Bermögen behält, dem Manne jedoch die Ruhntekung und Berwaltung des eingebrachten Gutes der Frau zusteht.

Bon diesem Güterstand, dessen übliche Bezeichnung als Berwaltungsgemeinschaft übrigens ungenan ist, werde hier ausgegangen. 8 1367 des Bürgerlichen Gesehduches sagt: "Borbehaltsgut ist, was die Frau durch ibre Arbeit oder durch den selbüändigen Betrieb eines Erwerbsgeschäftes erwirdt." Unter Borbehaltsgut wird aber dassenige Gut der Frau verstanden, das weder der Ruhntekung noch der Berwaltung des Mannes unterliegt. Der Erwerb der Frau wird also nach dem setzigen Recht nicht nur deren Eigen tum, sondern sie erhält auch die volle Ruhung darüber; er ist ihr freies, under ichrantses Bermögen.

Benn nun auch der versönliche Erwerb der Frau und der Grau ihr Barbehaltsgut wird is solles.

Benn nun auch der verfonliche Erwerb der Frau ihr Borbehaltsgut wird, fo ichlicht dies doch teineswegs ans, daß fie unter Um-ftanden verpflichtet ift, folche Einfünfte im

der Frau ihr Borbehaltsgut wird, so ichlicht dies doch keineswegs aus, daß sie unter Umständen vervillichtet in, solche Einkünste im Anteresse ihrer Angehörigen zu verwenden. In erster Linie hat freilich der Mann den ehelichen Aufwand zu tragen. Insbesondere muß er Frau und Kinder standesgemäß unterhalten. Eine Besbille erhält er ia aus dem Eingebrachten der Frau, das seiner Angniehung unterliegt. Die Einfünste des Eingebrachten kann er zwar nach seinem Ermesen verwerten, allein er muß sie auf Berlangen der Frau für die Bestreitung des Unterhalts der Franzielle verwenden. In saber sein Eingebrachtes vorhanden, so sallen diese Beibilsen fort, und es wird danu vot genug im Interesie der Familie verwenden. In sallen diese Beibilsen fort, und es wird danu oft genug im Interesse der Franziel tiegen, daß auch die Fran durch eigene Tätigseit verdient.

Bisweilen wird die Franziel itzget verdient.

Bisweilen wird die Franziel itzget verdient.

Bisweilen wird die Franziel itzget verdient.

Bisweilen wird die Franziel itzgen, daß einer Erwerbstätigseit gezwungen. Er vernachtlasse ist eine Unterhaltungspflichten. Das Geld, das er verdient, verbrancht er für sich ielbit, fümmert sich nicht darum, vb die Seinen Au einen laben. In solchen Fällen der Franz verbrancht, und es wäre eine Unsbilliafeit, wollte das Geies verlangen, daß die Franz ihren eigenen Berdiens dem Ranne ansliefere. Daber wird ihr für den Fall, daß "eine er heb bi die Gefähr – daß die Franz ihren eigenen Berdienst der Kanlica au dem ehelichen Ausswad insoweit zur eigenen Berwendung" zu rüchzubeit zur eigenen Berwendung" zu rüchzubeit werbalts erforderlich ihr.

Die Fran, die er zur Betreitung des Unterhalts erforderlich ihr den Gegenstand für den Hauschaften, wird mein mehr für ihre Angehörigen tun, als ihre gefehliche Bilicht verlangt. Sie wird von ihrem Berdiens bald hier, bald da einen Gegenstand für den Hauschaften, win eine mehr. Macht auf da nichten der Eindernehmen der Erk gestürt werden ist, nechtraglich dassure einwernehmen der Erk gestürt werden i

aute Einvernehmen ber Che geftört worden ift, nachträglich dafür Erfat von dem Manne verlangen mit der Begründung, es jei Sache des Mannes gewesen, für jene

jei Sache des Mannes gewesen, für jene Dinge du forgen.

Bas die allaemeine Güterge, meinschaft betrifft, so besteht ja deren Besein gerade darin, daß die Ehegatten gemeinsames Gnt bestihen, also auch der Erwerd der Wrau gemeinsames Eigentum bei der wird. Soll er Borbehaltsgut sein, so muß dies ausdrücklich durch Ehevertrag sesgestellt werden. Zoweit der Berdienst Borbehaltsgut wird, allt das über die Berwaltungsgemeinschaft Gesante. Entsprechend wird der Berdienst wird, allt das über die Berwaltungsgemeinschaft Gesante. Entsprechend wird der Berdienst bei den Spstemen der Kahrnisgemeinschaft und der Errungenichaftsgemeinschaft und der Errungenichaftsgemeinschaft und der Errungenichaftsgemeinschaft und der Errungenichaftsgemeinschaft und der Errungenichaftsgemeinschaftsgeweitrag geregelt sind, ist eben dieser maßgebend.

Die Ehe herzkranker Mädchen.

Die Frage, ob derzfranke beiraten dürfen, wird iehr bäufig an den Arat gestellt. Zie lätt ich nicht allaemein und direct beaniworten, sondern es kommt dabei auf die Art der Aranscheit, die Viderfandsfähigkeit und auf die seinschen Frauen ich von im den nöchten Brauen ihmmrecht für die grunddie seinschen Frauen ich das ein soldes Teilstummrecht für die grunddie seinschen Frauen ich das ein soldes Teilstummrecht für die grunddie seinschen Frauen ihm den nöchten Frauendung von Gerafrankseinen auf Kinder eine festgeitellte Tatsache, der Vererbung des abitinenten Frauendundsschiefer wie mit gewöhnlicher Teine, doch erfünden Einen auf Kindelimerweise ist die Jahl der Trinkerinnenaius will die Sthitsgarter Vertsgruppe des abitinenten Frauendundsschieften wie mit Zeiden Bluse im and und nach ihmarz, bleibt es aber dann der Tudeliuchigen Sind eine Ileberdie sind der Trinker eine geringe, dennoch ist wie Bluse in ein aroses Basichbek Kindelen, insbesondere bei Fernmalen entwickeln, insbesondere bei Fernmalen entwickeln, des in ihr Brogramm aufgenen im Basichein lich in im Basierbade, die Etlar und nach ich warz, der der Stahlseber, wie mit gewöhnlicher Tinke, doch eriment in Berbältnis au der Jahlseber, wie mit gewöhnlicher Tinke, doch eriment in Berbältnis au der Jahlseber, wie mit gewöhnlicher Tinke, doch eriment in Berbältnis au der Jahlseber, wie mit gewöhnlicher Tinke, doch eriment in den näch und nach ichwarz, bleibt es aber dann tiruntstüchtigen Frauen im Berbältnis au der Jahlseber, wie mit Jenain au walchen. Ständlicherweise ist die Jahlseber, wie mit gewöhnlicher Tinke, doch erimen der der Edure der Jahlseber, wie mit gewöhnlicher Tinke, doch erimen im Berbältnis au der Jahlseber, wie mit gewöhnlicher Tinke, doch erimen aus die Stahlseber, wie mit gewöhnlicher Tinke, doch erimen aus die Man der Edure der Gerbilt mit einer Stahlseber, wie mit gewöhnlicher Tinke, dach erim eine im Bahlseber, die Stahlseber, die Stahlseber, wie mit gewöhnlichen Stahlseber, das der Jahlseber, wie mit gewöhnlicher Tinke, das ein

bleiben von Schädlichkeiten, bei ungunitigen äußeren Einwirfungen werden jedoch ichon durch geringe Reige Störungen hervorgerufen. Auber den Gefahren, die der Fran während der Schwangerichaft, der Geburt und der Zeit-des Stillens droben, besteht auch für das Kind die Gefahr, während bie-fer fritischen Zeit zugrunde zu gehen.

Es handelt fich um die pringipielle Ent-Wähnert ich um die bringibieue Enischeidung der Frage, ob bergtraufe Mädchen betraten dürfen oder nicht. In unserer Zeit, die mit vollswirtsichaftlichen Werten io sehr rechnet und rechnen muß, ericheint denn eine solche Fragestellung gewiß nicht nur gerechtsettigt, sondern inger gehaten

dern fogar geboten. Rach Angabe von Dr. Jaichte in Riel foll bei Bergmustelentgundung nur nach wieder bolter forgfältiger Funktionsprüfung, nach längerer Beobachtung und bei der Tendens au fortschreitender Besterung und einer imau fortscriender Besserung und einer immerhin beträchtlichen Leistungsfähigteit des Geramuskels die Geiratserlaubnis erteilt werden. Schwere Fälle scheiden hier natür werden. Schwere Fälle scheiden hier natür ich aus. Aber auch bei den leichten Formen tut Jurüchaltung not. Denn so sehr man optimistisch sein kann in der Benrteilung nicht ichwieriger Geräschler, so sehr ist davor zu warnen, eine Geramuskel-Erfrankung zu unterschähen. Der einmal erfrankte Gerzmuskel bleibt immer weniger widerstandstädig und kann leicht neuerlich erfranken. Verner kommt in Betracht die Geramuskelschwäche der Fettleibigen, doch kann diese Krankbeitsanlage in dem Alter, in dem die Ese im allgemeinen eingegangen wird, we-Che im allgemeinen eingegangen wird, meeine im allemeinen eingegangen wird, weniger berücklichtigt werden. Herzveränderungen bei Lungen- und Rierenleiden icheine ichon deshalb aus, weil bereits die Grundfrankbeiten gegen die Ebe iprechen. Ausgeiprochenes Kropfherz und Basedowiche Krankbeit lasten eine Ebe unratsam erscheinen, ein Berbot, das um fo leichter durchauführen ift, als folde Madden wohl faum in die Lage tommen, eine Ebe einzugeben.

Zusammensassend gebt die Meinung da-

bin, bag unter allen organifchen, drontiden Bergtrantheiten die Alappenfehler weitaus am gunftigften au beurteilen find. Gin reiner Alappenfehler, bei dem fich bis dabin nie ein Beriagen des Beramusfels gegeigt hat, fann daber wohl nie und nimmer ein Gheverbot remtfertigen.

häfliche Frauen!

Deiratet babliche Grauen! Go rat, balb im Grate bantide Grauen! Go rat, balb im Ernit, balb idersbaft, S. D. Mills im "digaro" allen denen, die fic nach einer Lebensgefährtin umlehen. Die Frau, die ein iunger Mann von 25 bis 28 als Lebensgefährtin wähle, ift, so ichreibt der Berfaster, ein Wesen von gewöhnlich 21 Jahren und darunter, ohne Ersabrung, aber sich gerenicht gesent und derenter, ohne Ersabrung, aber fiff, grasios, elegant, gut erzogen, doch nicht ftets begabt. Die Manner diefes Alters haben fast immer basfelbe Ibeal. Aber ich rate einem folden Deixatstandidaten: Rummere bich nicht stieben verratstansodaten: Rümmere dich nicht au febr um die Außenseitete. Benigstens beirrete keine Schönbeit. Sie raubt dir das Gleichgewicht und beiratet dich vielleicht materieller Borteile wegen. Imar eine Beitlang bift du im siebenten dimmel, die Menichen beneiden dich, aber du Beginnst, den Schrift in die Ebe zu bereuen, denn das Unwollfommene an ihr, die ihr andaftenden gebler treten dir von Zas au Zas deutlicher vor Musen. Die perhoden ihre Schönbeit immer Mugen. Gie verdeden ihre Schönbeit immer mehr, bis du fie ichlieftlich gar nicht fiebit.

Aber bei einer böhlichen drau, einer wirklich baklichen drau, tellt sich das Berböltnis gans anders. Anfänglich flößt sie dich ab, weil sie bäßlich ist. Kümmere dich nicht darum. Schon nach furser Zeit wirst du in dieser unharmonischen Döklichkeit gewisse Einselheiten, fleine Tragmente von Darmonie, etwas Schönes im Lächeln ober etwas Betorendes im Ausdruck der Augen entdeden, das dich fesielt. Bielleicht ift es das Daar, das bilbich fällt, oder das Obr, das entstidend gesormt ift. Diese Beobachtung überraicht dich und du bift entziidt. Denn diefe ibre

Borstige geboren bir allein. Besteht deine Auffassung von Glud darin, daß du in deiner Rabe etwas Gubes, Unichuldiges, deines Beistandes Bedürftiges su baben veines Beniandes Beduringes an adden wünscheft, so ilt ein sahmes Kaninden in seder Besiehung vorzusiehen. Ich kenne mehrere Fälle, wo iunge Männer, die sehr junge Frauen beitrateten, die sie von gansem Dersen liebten, trobbem ihre ehelichen Sorgen älteren Frauen

ibrer Befanntichaft anvertrauten. Rimm auch feine Frau mit su großem Dang sum gesellicaftlichen Leben, damit dem Daus nicht ein Mittelding swiften einem Museum und einem Gafthof wird. Nimm auch feine Frau, die einem Sonnor miro. Simm auch teine Grau, Die einen übertriebenen Sang sur Reinlichfeit bat. Bift du Sotelbesitzer ober Arbeitsmann, fo mag es für dich vielleicht von Borteil fein, daß beine Fran an ber Reinlichfeitsmanie leidet, aber gibit du did sum Beifpiel mit Literatur ab, fo mirfe du balb bes fortmabrenden Reinmadens, Bubens und Ordnens beines Arbeitstimmers fiber-druffig werden. Alio — die Fran, die du wäh-len follft, muß io baklich wie möglich fein, obne gesellschaftliche Zalente und ihrer lebtofen Um-

gebung gegenüber verhältnismanig gleichaultig. Ratürlich wird fich aber fein lunger Mann finden, der meine Raticlage befolgt.

Frauen-Chronik.

Frauenstimmrecht. Die Bartei der unab-hängigen Grundbesitzer in Ungarn hat als erste ungarische Partei die Forderung des Frauenstimmrechts in ihr Brogramm auf-genommen. Es in nicht unwahricheinlich, daß ein soldes Teilstimmrecht für die grund-

ein trunffüchtiger Monn. Daber ift es dringend notig, eine beffere Gurforge für Trinferinnen eingurichten, und fie ber Be-

handlung in Heilanfinlten augutühren.
Franen-Rongreß. Eineu Beitrag der Stadt Stockholm anne internationalen Stimmrechtsfongreß im Jahre 1911 ift auf Antrag einer Magitratsrätin bewisligt worden. Die Stadtverwaltung hat beichloffen, der im Herbit des sommenden Jahres stattinden der im Berbit des sommenden Jahres stattinden der im Berbit des sommenden Jahres stattingen der findenden Tagung einen Buichng von 3000 Mart gu gemabren.

Erziehung und Unterricht.

Mutterliebe. Die Mutter, die mitten im muffen Opfer bringen, um immer ein Ohr für die Anliegen ibrer Rleinen haben gu tonnen. Die Inrze Zeit, die fie ihnen widmen fonnen, muffen fie aber anwenden, um fich einen Einblich in die Gedankenwelt ihrer Linder zu verichaffen. Sie muffen ihre Freuden und Leiden teilen. Das Kind wird fich dann ern recht über ein Spielzeug freuen, wenn es die Mutter auch gefeben bat. Rind maiden, baden und iorgfältig fleiden, tann ichlieftlich eine treue Dienerin auch, Aber die innigen, feelischen Begiebungen gwiiden Mutter und Rind fann nur die Mutter felbft berftellen. mand erfett dem Rinde die echte, verftebende Rutterliebe, mo fie fehlt. Reine Launen! Auf die Mutter fommt es

viel an, ob die Rinder murriich und ver-drieglich oder heiter und froh find; ift fie voll gramlicher Laune, fo fredt fie auch die Rinder damit an, gute Laune hingegen zaubert jeden Unmut hinweg. Die Mutter laffe fich nicht durch jede Kleinigkeit verstimmen, der jeste Bille, rubig gu merden und rubig gu bleiben, permag gar viel, eine Mutter, bebarf gans befonders der Uebung der Sanftmut, Geduld, Rachficht und Gefälligteit, fie muß fernen, fich felbft verleugnen, ihre Gemächlichkeit au

Abwechselung ift den Rindern ein noch viel dringenderes Bedürfnis als uns, baber ihr lieben Mutter lagt auch eure Lieblinge, wenn es das Wetter nur einigermaßen genattet, fich es das Zeetter nur einigermagen genattet, hat vordentlich im Freien tummeln, last sie hüpfen, taugen, Ball werfen und ihre Kräfte üben, so viel sie wollen, sie mögen treiben, was ihnen Freude macht, für sie erreichbar und nicht verwerflich ist: nur eines sei ihnen nicht gesiattet: "müßig zu sein".

Gefundheit und Schönheit.

Wegen Bahuweh gibt es einfache Mittel, ie alle von diefem Hebel beimgefuchte Den die alle von diesem Nebel heimgesuchte Mensichenfinder versuchen mögen — vielleicht vilst's. In das Jahnweh rheumatischer Art, so tut eine Tasse Kamillente gute Dienstel gleichzeitig siedt man ein paar Kamillente slückeitig siedt man ein paar Kamillente slückeitig siedt man ein vaar Kamillente slückeitig siedt man ein paar Kamillentelichten in das Ohr. Auch wendet man beißigemachtes Kochsalz an, das man in Mullbeuteln auf die schmerzende Bange legt. Man wechselt diese heißen Salzbeutel alle zehn Winuten und fährt damit, einige Etundek sort. Unter Umitänden wirst geriebene, robe kartossel, die auf die Bade gelegt wird, des Rartoffel, die auf die Bade gelegt wird, befonders jur Rachtzeit vorzüglich. Zahnichmerz nervojer Ratur fann auch durch
Kanen, jei es eines Butterbrotes oder eines
Studes Steich gehoben werden. Das Kanen
wirft beruhigend und mildernd auf die aufgeregten Rerven.

Dantjuden. Wegen diefes nachtliche Leiden, das nicht felten altere Perionen befallt, allen Echlaf raubt, ben Rranten fiech und elend macht und meift febr bartnadig ift, bringt gumeilen die Ginreibung mit Gincerin und Befreuung der Stelle mit Starfemebl Gr-

Mittel gegen Groftbeulen, fomie famtliche nicht offene Groftwunden find u. a.: Ginreibungen mit Bitronenfaft, Zwiebelfaft, Lanvlin, Baieline, Tannin oder Gingerin, Baidungen in beigem Rartoffelwaffer, wo-nach die betreffenden Körperteile aut absunad die betreifenden Körperteite gut absu-trodnen und mit Gipzerin einzureiben sind, Bepinieln mit Kollodium, Einreiben mit Echnee oder Vetroleum, ebenso eine Mischung von Kirkhlorbeerwasser und Bleiessig zu gleichen Teilen. Diese muß vor Gebrauch tüchtig durcheinandergeichüttelt und mittels eines weichen Pinsels ausgetragen werden.

Praktische Winke.

Das Reinigen von Flaiden mit Echrotstornern in verwerflich, weil fich Blei in gar nicht zu unterichäpender Menge auf der Innenfläche der Flaichen ablagert und dann durch die eingefüllte Flüffigkeit wieder abgemaichen und dem Magen einverleibt wird.
Blutftillen bei Berlehungen. Man nimmt ein Banichden Batte, taucht es in hei fie s.

Blutstillen bei Berlehungen. Man nimmt ein Banichden Batte, taucht es in bei hes, natürlich gang reines Basser und legt es auf die Berlehung. Der Ersolg ist überraschend; selbs bei Berlehungen der Pulsadern hört momentan die Blutung auf. Nur Batte allein auflegen, oder solche in kaltes Basser getaucht, äußert nicht die gleiche Birkung.

Baschegeichen kann man sich gang gut selbst unverlöschlich berstellen. Man löse in 5,3 Gr deitstliertem Basser 1,25 Gr. Gummiarabitum und 1,4 Gr. Zoda auf und sebe der Lösung 1,25 Gr. Salmiatgeift und 0,7 Gr. döllenstein bingn. Tann erhibe man die Mischung

es len- und Mermelfniter wird mit einem für Stud weißem Beug abgerieben. Sierauf bangt man die Blufe auf einen Rleiderbugel und lagt fie troduen.

Küche und Tafel.

Ruffische Rlöße. Man nehme 1 Pfund Rind-fleisch, 24 Pfund Sveck, 3 Beißbrötchen, Schnitt-lauch, Pieiser, Muskatnuß, Iwiebel und zwei Gier. Das gehadte Gleisch und der Speck werden mit den anderen Zeisen gut vermengt und 22 Stunde vor dem Anrichten die Klöße in Butter braum gehaden,

Bemifchter Galat. Rote Ruben, gute Galsgurfen, weich gelochte Gellerie und in ber Schale getochte Rautoffeln, alles an gleichen Teilen, werben in Scheiben geschnitten und mit folgender Sauce vermischt: bartgetochte Gier werben mit Effig. Gals, Genf und ein wenig Suder fein gerührt, dann Del und dide faure Sabne auf fe ein Gi etwa einen holsernen Rüchenlöffel voll.

Edellfifde su toden. Der Cdellfifd wird geschuppt, ausgeweidet, gewaschen und je nach ber Große in 3 ober gar 4 Zeile geichnitten. Rochmals abgefvillt, int man benfelben in tochendes, nicht su ichmach gefalgenes Baffer und nimmt ben Schann ab. Benn dies su toden beginnt, ift der Gifch gar, weiter toden barf er nicht. Bum Anfnehmen des Galges latt man ibn noch eine Beile im Galsmaffer, richtet ibn recht beiß an und gibt geichmolsene Butter. Genf und Rartoffeln basu.

Strafburger Rartoffeln. Ginige 3miebeln ichneidet man in Scheiben, röftet sie in But-ter, doch obne, daß sie Farbe bekommen, gibt drei Lössel voll Mehl bingu, rübrt es mit einem balben Liter Sahne flar, tut Pfeffer, Cala und etwas Dustatnus baran und lagi die Sauce gut durchfochen. Zwei gemäfferte Seringe ichneidet man aus den Graten, hadt fie nicht zu fein und legt fie in die Sauce. Etwas gefochter, magerer Schinken wird in Burfel geidnitten und ebenfalls dagu getan, ungefähr amei Bfund mit der Schale gefochte und noch warm geichälte, in Scheiben ge-ichnittene Rartoffeln werden nun mit der Sauce gut durchgeichwenft.

Frauenpost.

Schwiegermutter. Bermandte in gerader Binie find nur verpflichtet, einander Unterbalt au gewähren, d. b. Berjonen, deren eine von der anderen abstammt. Alfo auch Enfel und Großeltern, aber nicht Geschwister, und ebensowenig ift der Schwiegersohn verpflichtet, seine Schwiegermutter au unterftützen.

Mlimente. Die uneheliche Mutter fann ihrem Stande eniprechend Alimente verlangen. Wenn die Mutter auch nur 15 M Pflegegeld für das Kind zu bezahlen braucht, so befreit dies den Bater nicht von der Zahlung der Alimente in voller döbe. 2. Die infolge Arbeitelofigfeit nicht gezahlten Alimente find nachzugahlen, Alimente find in voller höhe zu zahlen, unabhängig von bem Eintommen des unebelichen Baters.

Cheicheidung. Coweit der allein für ichul-dig erflärte Gbegatte bei Berüdfichtigung fei-ner jonftigen Berpilichtungen außerftande it, obne Gefährdung feines ftandesgemäßen Unterhalts dem anderen Chegatten Unterhalt au gewähren, in er berechtigt, von den gu feinem Unterhalte verfügbaren Gintunften gwei Dritteile ober wenn diefe gu feinem notbürftigen Unterhalte nicht ausreichen, fo viel gurudanbehalten, als gu beffen Beftreitung erforderlich ift.

Am Samilientifch.

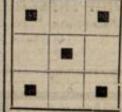
Muftofungen ju 92r. 6. Delphijder Eprud.

Falte -- Falte.

Roffeliprung. Wer mit Reib blidt fiber fic. Stimmt nur umfo trüber fich. Leicht halt frob und munter fich Wer binab icaut unter fich.

Richtige Löfungen ichidten ein: Marte Bhilipp Biesbaden; — Lina Mahler Biesbaden; — Lathe Beinreuther Biesbaden; — Naria Konrady-Biesbaden; — Josefine Simmelhahn Biebrich; — Julie Clade Biebrich; — Liffi Bandmann Bierftadt; — Emmy Möller Sonnenberg; — Lotte Bächer Schierftein.

Bablenquabrat.



Quabrais find 9 verichiedene Sahlen derart ju fegen, bağ jede wagerechte, jede jent-rechte und jede ber beiden Ouerreiben von Ede ju Ede 333 ergibt. In Die Edfelber burfen nur gerabe Sablen fommen. Die Urinfte Babl liegt vom mittelften Felbe rechts, bie größte linfs.

Bilberrätiel.



handschrift und Charakter.

Erforberlich: Benigftens awangig mit Tinte geldriebene Beilen, Abonnemente-Austweis und minbeftens 40 & für die Armen. Andführliche ichriftliche Urteite, auf Wunich mit Beidenermirung, werben gegen ein honseat bon 3,50 Blatt abgegeben. Abreffe: Biebattion bes "Bicobabener General-Lingeiger", Abieilung für Danbidriftenbenriellung.

Blud 1911. Aus 3bren Schriftgugen ipricht ein fefter, wenn auch nicht volltom-men flarer Bille, Gie find ein Mann ber Brojette auf, aber Sie feben Ibre Gedanten in die Lat um, find fein Schmadraneur, vielmehr eine langiame, gründliche Ratiur von vorwiegend matericker Lebensanichauung. Sie halten fich nicht angittich an Lorichriften, aber Sie lieben Ordnung und Stetigfeit, Ihr deim foll behaglich fein, auch in ihren Geschäften niehen Sie das Erprodie, Juverläftige gewagten, viel Gewinn versprechenden Gretulationen nor. Sie arkeiten nach bemähr. läffige gewagten, viel Gewinn versprechenden Spekulationen vor, Sie arbeiten nach bewährtem Suften, fübren nicht gern Neuerungen ein, richten Ihre Ausmerssamseit mehr auf bas Aleine, Naheliegende, find nicht großgafig und weitblidend. Sie find intelligent über besondere geiftige Belähigung und bobe Vildung verfügen Sie jedoch nicht, auch ihre Knirichtigleit ift nicht allau boch anzuschlagen. Sie find ein gang rechtichaftener Mann, aber nicht freimutig und durchlichtig in ihren 216nicht freimutig und durchlichtig in Ihren 216 fichten, Gie ichenen nicht bavor aurud, eine

Unmabrheit an iggen. Babor gurud, eine 29. 91. 1891. Ihre Sandichrift foricht von einer ichweren, materiellen Lebensanffaffung, Gie find intereffiert, lieben ben Befit und find ftolg darauf, Gie halten innere Intereffe berfen, einer ichweren, materiellen Lebensanisasiung. Sie sind interessiert. lieben den Besty und sind sola daraut, Sie halten innere Awie wrache, stellen Bergleiche awiichen sich und andern an und sind als Gegner unpersöhnlich, denn Sie beurteilen alles nur nach der eigenen Erfahrung, sind einseitig und halten deshalb mit großer Zähigseitit, ia Starrsinn an ihren Borlätzen seht. Die sind gana und gar fein verträglicher, nachglediger Charaster, werden nie wirslich behaglich und aufrieden leben Sie sind nicht gesellig, kurz im Ausdend, ieh mistrautisch, daber welfen Sie lesbit aut ge meinte Walschläge von sich, denn Sie are wöhnen immer, das dieselben doch nu egostisssen Beweggründen entspringen. Ih Spott ih beigend, Ihre Gesunung gewöhn lich. Sie sind nicht untntelligent, aber es sehtlich Ihnen die rubige, flare lieberlegung Sie konnen it das persönliche vom jach lichen Moment trennen und darans resultiert ein unteidliches Besen.

Aleeblait 4. Die Persönlichseit, derer Dandschrift Sie uns porlegen, aeichnet sich und Rüchernbeit und einsaches Weise aus Sie macht nie lauge llmstände, kann die Leute nicht leiden, die jemand durch lange Ein lettung auf die Holter spannen, sie in ganz und gar nicht engberzig noch pedantisch, aber Mangel an Gründlichseit ist eine Geschr für sie, ele vertieft sich nicht in die Materie, es ist ihr alles au langstelig, von absolutet

fie. Sie vertieft fich nicht in die Materie, ce ift ibr alles au langftielig, von abiolute: Ordnungsliebe und Gewiffenhaftigfeit fann fonach feine Rebe fein, wenn man ibr auch fonach feine Mede sein, wenn man ihr auch nicht gerade Unproduung der Schlamperei vorwerfen kann. Troh aller Knappheit und Abneigung zu Bhantastereien ist ein gewistes Geltungsbechtrschie, die Reigung wichtla abstum, vorhanden. Es desteht felne Sucht, einen Esteit heruizubelchworen, die Berlänlicheit ih umgänglich, aurüchaltend, lachlich im Urreil, immerbin kommen Svipen vor und awar werden dieselben von unklarer Auflaftung herrühren, die Ursache von Mishverstäufung herrühren, die Ursache von Mishversähnisten lein.

R. H. 200. Sie sind gebildet und haben ähnbnissen lein.

R. H. 200. Sie sind gebildet und haben ähnbnissen lein.

R. H. 200. Sie sind gebildet und haben ähnbnissen lein.

R. H. 200. Sie sind gebildet und haben ähnbnissen durch Ränke und Bosheiten suchen werden wir micht sieden der Kellum mache Eigenschaft sieden, nur können wir nicht sieden, ob nicht ein mehr oder weniger saten.

Rendhäft zieben au derfinkert au selnen micht eine des sieden den ken ber gelten mande Eigenschaft sieden werärgert und verbittert.

J. B. D. Die uns vorgelegte Schristissen werärgert und verbittert.

J. B. H. D. Die uns vorgelegte Schristissen werden ist. Der Schreiber sieden werden ist. Der Schreiber sträumt zuviel, er hat felnen von micht ein mehr der wenigen lächt immer flar mund sacht, der kannt saten.

Sache praftifch an, probieren es und haben meiftens Glud. Ihre Beftrebungen bewegen fich mehr auf idealem Gebiete, aber gerade bieles feidenichaftelpfe, unintereffierte Bor-geben macht for Belen lompathlich, Gie find nicht eigenfinnig, frei von Engbergigfeit und Aleintichteit, offen, in iconungstos, mo Gie trauen, aber boch nie nalv, benn Gie befigen Belterfahrung und Gewandtheit, ein Ge-beimnis werden Sie reipettieren und wenn Sie wiffen, es taugt jum Guten, laffen Sie es nicht an Burudhaltung und Gestigfeit

3. DR. Johannes 14. In Ihrer Sandichrift offenbart fich viel Empfinden, Barmbergigteit, ja Leidenicaft, wo Gie Reigung
gefaßt haben, geben Gie fich mit voller Liebe DR. Johannes 14. und Gifer bin, entwiceln eine bewunderns-werte Rabiafeit und Ausbauer und merben umiomehr erfolgreich fein, ale Gie nicht nur flug und porfichtig, fondern auch liftig, raffiniert find. Ihr Borachen baut fich neis inftematifc auf. Gie nehmen nichts aufer ber Meife por, logifch ichlicht fich eine Rolgerung an die andere, bis Gie am Biel find: je melter Bie vordringen, beito arbber wird ihr Bagemut, aber webe wenn Sie enttauicht werden, dann ichwindet ihre Luft und frende an ber Sache ebenio ichnell, wie fie getommen. Ihr Ginnen und Trachten gilt ma-teriellen Borteilen, fur bobere Beftrebungen baben Gie wohl Intereffe, aber nicht viel fibrigen wie Sie benn überhaupt mehr auf pofitivem Boden fteben, den Befit lieben

Gie verfügen ameifellos Reppelinden. über einen gemiffen Bilbungbarab, aber es ift feine natürliche Wemandibett und Welt. erfahrung, fondern mehr erlernter Zaft, auweilen geben Gie unvermittelt auf den Rern ciner Sache ein, zuweilen find Gie von gemobnitder Beitidmeifigfeit, aber auch, wenn Gie fich einen Plan auredigelegt haben, führen Gie ibn boch nicht in einem Buge burch, benn Gie find nicht entichloffen und raich, fondern eimas langiam und bequem,

praftifch und bausbalterifch, au ichnell i Gelbausnaben bereit. Gle follten fich beüben, mit fleinen Mitteln ausaufommen, uf fleine Dinge achten, nur dann wird man lie ipater ale ipariame Sausfran fchagen. find pertraglichen Charaftere, eber acicigt au beichwichtigen, ale Del ine Gener u giefen, aber Gie munichen in Rube geaffen su merden. Ber Charatter ber Berfon

on ber ble uns eingefandte Saudidrift tammt, ift nicht gerade ichlecht, gewiß find iniae bothliche, gewöhnliche Lige vorhanden, iber der Betreffende ift fich bewust, daß er fein Musterknabe ift und ibt deshalb Zu-nidhaltung. liebt keinen offenen Janf und dtreit, würgt feinen Aerger hinunter und inr in spöttlichen Bemerkungen offenbart ind, was in feinem Annern vorgest. Er ift ine ungewandte Natur, verüeht nicht, sich naupallen, ben Umftänden Rechnung au ragen, richtet sein Augenmerk au sehr auf das Rabeliegende, Gemöhnliche, er hat kelnen

handen ift, wird ber Betreffende doch nicht in allen Studen mutig die Bahrheit fagen benn er ift feine mitteiliame, aufrichtige Ratur, er taun es nicht leiden, wenn man ibn burchichaut und fucht bies möglichft au verhindern, fein Bille ift gab, eigenfinnig, er gibt den Leuten feine guten Worte, benn er ift fich feines Bertes bewuht, ftolg, feine fleine, beideibene Ratur, er bat Bemut, aber fein tiefes, Bilbung, aber feine bobe, ift ein Durchichnittsmenich.

Lotosblume 1894. Ihre Sandidrift verrat eine gemifie Gelbftanbigfeit, Gie batten fich nicht ftreng an Boridriften, find fo intelligent und gewandt, um auf eigenen fruften fieben au fonnen. Gie wiffen bas auch und find fiolg auf Ihre verfonlichen Borauge, aber huten Sie fich por Gefalliucht, fie verleitet bagu, ben inneren Menichen au vernachläfigen und alles dem außeren Aufwand auguführen. Suchen Sie Ihr Gemut au vertiefen, Ihre Kenntniffe au bereichern, Ihre Auffaffung ift ja aut, wenn auch Ihr Urreit auweilen noch eimas Unfertigfelt zeigt und fo wird Ihnen eine liniematische Welterbildung gewiß nicht ichwer fallen. Sie haben ichon einige Welterfahrung, den es finden fich Zeichen in Abrer Schrift, die auf verkändige Zuruckbaltung ichliehen laffen. Sie halten Abre Zunge im Zaum, finden feinen Gefallen an Zauf und Streit, wenn Sie auch gegebenen Falles durch entickiedenes Auftreten fich Respektier, werichalten pett perichaffen.

Briefhasten.

Unfragen bitten wir aud angerlich als Brieftaftem angelogenbeit au fenngeichnen. Gebe Unfrage muß mit genatter Damenbunterideift berfeben fein. Die Rebaftion übernimmt für bie in Brieffallenanfragen erteilten Musfünfte bie prefigefepliche Berantwortung.

Schnee V. Acin! Wenden Sie fich an das Landralsamt oder den Begirts-Arsicus.

5. 30. Die Klage gebt durch von Amisgericht, das auch die Experten belie dt. Alle weiteren Unterlagen erhalten Sie bei Magikratsaffestor Borgmann in Biesbaden, dem Borstychen des Gewerbegerichts.

6. R. Die Flaggeniarde von Delgoland ift grün-rotimelk.

ift grun-rot-welk. Grau Die Ber-ficherung wird auch dann ausbegablt, wenn ber von Ihnen angegebene Rall eintritt.

Abonnent Abelheibftrage. Anonyme Unfragen werden nicht beantmortet. M. 21. Gie brauchen fein Waffergeld gu

Br. 28. hier. Gie fonnen die Hebertragung durch einen einfacen ichriftlichen Bertrag

Beteran. Das Ruffbaufer-Dentmal bat ungefahr 1 200 000 . R gefoftet. Auf bem Berge ficht man die Refte ber im 16. Jahr-bunbert gerftorten faiferlichen Burg.

Bette 20. Gemäß § 40 Abl. 2 Feldvoligetordnung vom 1. Novbr. 1847 (G.-S. S. 376)
fann burch Gemeindebeichluß fowohl in
Städten als auch in ländlichen Gemeinden
bestimmt werden, daß auch die Zauben bestenigen, der ein Recht hat, folche au halten,
wenn dieselben zur Saat- und Erntegeit im
dreien und besonders auf den Nedern betroffen werden, Gegenstand des Tierfangs
fein follen. fein follen.

Urfand. Mach der Berordnung über den tiefand der Reichsbeamten und deren Stellvertretung vom 2. November 1874 und nach den im Verwaltungswege ergangenen Bestimmungen in ieder Reichsbeamte verpflichtet, in Kransheitsfässen, wenn er sich von seinem dienklichen Bohnste entfernen will, die Ersaudnis seiner vorgesehren Behörde einzuholen. cinaulioten

Apotheter, Der Bilbungsgang eines Apotheters ift 8 Jahre Lehrzeit bei Brima-reife is Rabre für Abiturienten, 1 Jahr als

Mffftent). Bier Gemefter Studium, dann Staatsprufung, dann nach ameljahriger prattifder Tatigfeit Erteilung der Approbation, Gebalt eines Affistenten monatlich etwa 150 etwa 180 Mart, Gehalt eines Andidaten monatlid, etwa 180 Mart, Gehalt eines Apothefers etwa 200—250—300 Mart und mehr. Ale priviligierten und kongesionierten Apothe-len, die von 1894 gegründet sind, sind ver-kaussische

Gafiwirt. Da nicht Sie, fondern Ihre Ebefran das Schanfgeichaft betreibt, muß ihre Ebefran auch firmieren. Die Boligei ift befugt, die Entfernung Ihres Romens au

Derlangen. Titel. Titel. Gin im Difaiplinarwege ent-laffener Beamter hat nach einer Enticheidung des Kammergerichts vom 28. April 1908 nicht das Recht, feinen früheren Titel mit dem Ruiat "a. D.", A. B. Amterichter a. D., mei-terauführen. Der Beamte murbe fich bier-

durch ftraibar machen. Invalidenverficherung. Be mehr Marten und ie bobere Marten Gie fleben, um fo hoher fallt die Invalidenrente aus. Weiterverficherer brauchen Gie nur innerhalb anei Jahren 20 Marten beigubringen, um ihre Unwarifchaft aus bem Invalidenver-ficherungsgelet aufrechtzuerhalten, das gegenügt; ober bei regelmäßigem Rleben wird die Mente höher,

en Ingeno mit auf ben Lebenemen geben lann, ift ein wiberflandefabiger Rorper Aber gerade in der Backetumberiobe fiellt fich bei Madchen und Anaben häufig Müdigfeit und Schlaffbeit ein. Diefer Zuftand laßt fich burch ben Gebrauch von

Scotts Emultion

in awedmäßigfter Weife betampfen, beim Scotts Emulfion entbalt in leicht verbnulicher Form wertvolle blutbilbenbe Subftanzen, bie raid eine



bie jäh 500 500 foll me

100

16. bar geb

dauernde Kräftigung

und erhöhte Wiberftanbofabigfeit bes jugenblichen Organismus berbeifubren.

Organismus herbeifihren.

Ceo t i d'Amulton pieb von und ausichtiebtich im großen verlauft, und zwer nie leie noch Octoicht ober Mah, londern aus in errflegelien Originalitäteten in Aarton mit unleren Schalpmarte (Pilder mit den Torigh. Scott & Beinen. S. m. d. C., Franklut a. M., Erichardielier (Peinker Wedisjinalalebetrom 1800, prima Albsetra Sto., anierdbookpartejourer Auf a.), mitre doorgevergelauere Faften 2.6. duch Erannis 3.0, feinfür arab, Sumet lauere Faften 2.6. duch Erannis 3.0, feinfür arab, Sumet.

Ein Rezept füre Boar.

In einem füngft veröffentlichten Artifel fiber

Pflege des Daares wurde ein Resept erwahnt, bas wegen feiner bemertenswerten, ben baarmuchs fordernben Gigenschaften beftens empfohlen murbe, ba es ben baarausfall ver-Bindere, die Daarwurseln neu belede und die Bildung von Roufiduppen vollftändig befeitige. Diefer Artitel erregte mein besonderes Intereste, benn das angegedene Resent mar eines, von besten vorzitglicher Birtung ich mich in sabllofen dallen icon felbft fibersengen konnte: für mich wieder ein Beweis, bat berartige Dausmittel noch immer

ein Seweis, das berartige dausmittel noch immer die beiten find. Gir iene, welche das Rezent noch nicht kennen, möge es dier angekilder werden. In jeder Avothefe oder Drogerie kann man es sich zusammenkellen lassen: 85 gr. Bay-Rum, 30 gr. Livola de Composée, 1 gr. krist. Menthol. Das Menthol wird samacht im Ban-Rum aufgelöst, dann wird das Livola de Composée bingelöst, dann wird das Livola de Composée bingelöst, dann wird das Livola de Composée bingelöst, dans Ganse riicktig durcheingebergelöste susefliat; das Ganse tildtig durdeinandergeldultelt, reibe man morgens und abends mit den Fingeripiten leicht, aber gründlich in die Kopfbaut ein. Dies Saarwaffer entdält fein Färbemittel, foll aber die Burseln friibeeitig ergrauten Daares febr glinftis beeinfluffen. Wenn par-fümiert gewünscht, füge man noch 3/2 Teelöffel befferen Barfums bindu. Z 6

Trockene warme Süße

Bir führen bie anerkannt beften Gummilduhe, die überhaupt bergeftellt merben und empfehlen die echten Betersburger Galoiden mit bem A Dreied-Stempel. Ertra leichte ruffijde u. amerikanifche Marken. Garantierte Qualitäten. Barburger Gummifdube in allen Großen, jowie die billigeren Marten vericiebener Fabrifate von ben fleinften bis ju ben allergroßten herren Rummern.

Rabe ber Luifenftraße Kirchgaffe 19,

erhalt man fich burch mufferbichtes Schubwerf, wovon wir in ben verfcbiedenften Breisfagen von 5.00 bis 12.00 Mt. per Paar eine felten große Auswahl bieten. Als ein besonders bemaßtres Mittel gegen Grfattung empichlen wir



Gummischuhe

Selbft die billigften von uns geffihrten Marten haben fich felt Jahren bewährt. Bir verfaufen Gerren : Gummifchube von 2.75 Mf. an, Damen-Gummifchube von 2.75 Mf. an, Kinber-Gummifchube von 1.75 Mf. an. 2680

Wiestadener Schuhwaren-Konfum-G:fellich.

Kirchgaffe 19, nahe ber Buifenftrage.

Deutscher Cognac

dessen Alkoholgehalt ausschlieselich aus Wein gewonnen ist, per 1/2 Flasche Mk. 8,-, 350, 5,-

Billige Cognac - Verchnitte per 1/1 Flasche von Mk. 1.50 an.

Unübertrotten

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Welnhandlung Bleichstr. 17 Telephon 868. Gegründet 1878.

27835

Massenauflagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Orukerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-maschinen, 2 Schnellpressen. 27263

ar scrofulöse, blutarme, schwächliche Kinder and Erwachsene ist eine Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz Lahusen's "Jodello"-Lebertran

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Aelstes Institut der Welt. Kostenloser Stellennachweis. Prospekte frei.

Naffauische Landesbank u. Naffauifche Sparkaffe.

Die Jahlung ber am 31. Dezember por. 36. fallig gemejenen Binfen u. Unnuitaten wird in Erinnerung gebracht, ba in alle. Rurge mit ber Beitreibung begonnen wirb.

Wicebaben, ben 10. Januar 1911.

Direttion der Raffauifden Landesbant.

Beidnungen auf bie neuen, bis 1920 untiinbbaren 4% Preuß. Central-Bodenkredit-Pfandbr. sum Emiffions- 100.20 0 merden bis furle von 100.20 0 ipateltens 17. Januar 1911 provilionsfrei entgegengenommen von 5889 Gebrüder Krier, Bank=Geldaft, Meinfre. 123



ohue die Haut im geringsten zu verletzen. Wer kennt MULOUTO? Sicherheitenicht O. Sicherheitenicht oo Acusserst praktiech und deuerhalt. D. O. Warum quelen Sie alch mit Klingen die Warum quelen Sie alch mit Klingen die kratsen? Der echte MULCUTO ratiert sammetwelch und stellt dauernd zufrieden. O. Ueber 200 000 Stück im ständigen Gebrauch. O. M. 2,50 compt., nit zelwet versilb. Schanflager M. 3.50 Versand tiglich ab Pabrik. Illustrierte Preisliste. Die 7 Gebote für leden Selbstrassiens. Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer u. die vielen Anerkenmungsschreiben gratis u. franko. Mulouto-Rasiermesserfabrik Paul Müller &Co., Sottingen





224. Königl. Prenf. Alaffenlotterie. 1. Rlaffe. 1. Biehungstog. 13. Januar 1911. Bormittag.

256 347 97 533 763 97006 131 53 219 (200) 31 325 68 650 737
38119 473 85 597 99204 497 759
100299 335 55 55 73 680 80 930 104481 86 538 678 779
834 (100) 915 102662 705 44 65 (30 000) 985 103215
(100) 643 806 29 906 13 104004 241 533 444 850 806 105008
161 225 314 (100) 545 923 108561 741 91 107095 537 38 785
921 108044 101 280 344 908 (300) 32 109052 250 (100) 414
523 (100) 661 832 62
110190 335 662 895 111211 (200) 376 435 966 112107 51
(100) 263 350 79 (100) 439 536 511 863 113107 71 240 43 53
36 68 908 116720 117123 364 669 355 11820 021 119031
225 65 345 438 62 701 835 52 910 74
120120 333 750 900 121175 220 55 307 665 14 933
12201 417 550 604 711 123 336 526 607 798 (200) 124 335
492 744 125280 380 752 126500 133 243 446 519 85 752
8864 127005 235 501 71 74 426 63 128006 (100) 102 338
455 815 88 12927 459 587 900 44 53
130121 73 75 338 630 600 137663 258 73 313 132240
394 (100) 621 798 824 133419 (100) 76 646 749 518 975 85
134170 404 600 13 780 851 13540 584 136044 83 338 846
550 725 87 (400) 844 138294 373 439 624 23 739 (200) 829
37 48

37 48

140535 650 830 876 980 141011 876 940 142671 707 812

118 143115 74 380 (399) 632 14413 285 394 477 877 812

1018 143115 74 380 (399) 632 14413 285 394 477 877 812

601 72 812 75 145073 122 43 314 606 73 145224 33 416

558 147012 105 234 (400) 449 71 855 68 14822 24 133

(200) 49 635 82 94 977 149033 42 242 327 594 739 (200) 967

150062 89 151 321 32 (100) 540 739 817 151128 436 (100)

56 574 818 78 922 152018 100 578 825 944 153091 171 339

41 541 98 634 735 877 984 154106 379 466 641 728 44 277

901 155217 404 (100) 6 54 789 940 156392 339 81 157 229

66 301 (100) 614 37 735 45 928 158079 (400) 180 207 302 (100)

551 159033 38 841 905

16905 269 594 902 161194 162035 333 81 (100) 862

163377 504 (100) 746 164210 635 (200) 943 165501 494 58

639 166272 385 94 834 (100) 945 167099 874 705 70 (390)

168246 50 375 405 502 27 600 710 169064 187 342 408 543

49 889

224. Bonigl. Breug. Blaffenlotteric.

1. Rlaife. 1. Ziehungstag. 18. Januar 1911. Rachmittag. Rux die Gewinne über 50 Mt. find in Mammern beigefügt. (Obne Gewähr. A. St. A. j. 3.) (Rachbrud verboten.)

17 83 92 235 25 78 319 565 942 1311 429 013 800 02 2362 (300) 67 73 (100) 462 524 85 625 82 702 862 949 3300 913 26 4127 423 526 74 881 95 994 5284 800 622 (8000) 862 6274 388 662 921 7034 356 786 63 8410 (100) 512 9275

\$19 26 4127 423 528 74 817 95 994 \$288 897 622 185507 842 625 828 838 631 921 7034 356 736 63 8410 (100) 612 9275 635 828 1445 97 679 909 12266 837 649 13217 320 87 483 702 14473 15631 206 14 394 643 16713 233 777 85 967 97 17033 64 83 644 860 71 18124 (100) 67 260 881 935 64 19257 374 448 536 94 977 21137 245 681 728 680 22394 550 731 813 1290 67 23394 400 644 805 24 103 540 (100) 53 900 25155 354 743 72 26417 857 2709 151 87 311 67 80 824 (100) 771 874 899 28193 248 87 60 487 639 29118 77 989 991 30316 610 672 750 952 31392 479 777 81 1100) 664 824 (100) 771 874 899 28193 248 87 60 487 639 29118 77 989 991 30316 610 672 750 952 31392 479 777 81 1100) 664 324 17 77 88 917 78 899 991 30316 77 889 928 35046 238 838 715 33 874 36006 442 688 848 37 197 317 (100) 20 452 634 49 682 83 738 338 338 340 93 343 320 611 732 67 80 93 809 12 90 29100 859 949 81 4057 (200) 464 673 888 243 4109 87 413 (100) 517 80 84 4209 227 245 (200) 82 78 922 43381 (200) 205 341 99 556 94 696 825 90 4464 45078 (100) 517 870 46708 67 71 138 80 201 61 611 661 47163 374 422 731 855 74 979 (100) 443 53768 843 71 54074 832 (100) 62 678 768 76 565 5534 767 933 56120 773 5735 407 713 824 59900 409 678 (200) 776 60303 6300 256 42 957 6108 (200) 377 538 6208 492 677 673 586 76 563 675 203 56120 773 5735 407 713 824 59900 409 678 (200) 776 60303 6300 256 42 957 6108 (200) 377 538 6208 492 677 673 586 77 653 670 673 670 6

41 541 98 634 795 877 984 154108 779 486 641 738 44 877 601 155217 404 (100) 6 64 789 940 156002 330 81 157239 68 301 (100) 614 37 735 45 938 158779 (400) 136 207 302 (100) 61 159233 39 841 905 169005 209 604 902 161194 162335 333 81 (100) 862 163377 504 (100) 748 164210 685 (200) 883 165051 494 83 80 600 166272 385 94 834 (100) 945 167099 874 707 (300) 168272 385 94 834 (100) 945 167099 874 707 (300) 16828 407 745 32 600 20 805 66571 776 88 81 1005 78 49 899 170285 406 711 (100) 80 53 171069 285 647 745 32 405 80 435 633 40 753 69207 906 (100) 18 498 899 170285 406 711 (100) 80 53 171069 285 647 745 914 172386 621 25 60 537 97 908 173435 614 174011 (300) 79 430 710 11 (100) 175035 111 30 87 629 922 176123 80 48 80 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 177 385 425 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178388 423 41 901 179142 94 1802 578 767 800 903 178 978 705 805 482 503 708 808 600 161 231 73 907 98 705 805 480 703 808 600 161 231 73 907 98 705 805 480 703 808 600 161 231 73 907 98 705 805 480 703 808 600 161 231 73 907 98 705 805 480 703 808 600 161 231 73 907 98 705 805 480 703 808 600 161 231 73 907 98 705 805 480 703 808 600 161 231 73 907 98 705 805 480 703 808 600 161 231 73 907 98 705 805 480 703 808 600 161 231 73 907 98 705 805 480 703 8

878 95183 508 548 78 711 96145 461 605 53 85 767 949 67 97386 605 98135 52 360 71 639 60 770 99032 108 316 520

100264 414 552 734 857 963 101180 254 335 844 102101 301 450 701 15 103118 73 604 104021 721 105180 87 323 615 741 106384 (100) 286 815 946 107085 377 880 81 556 648 108047 116 254 314 27 425 680 109143 265 303

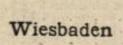
Lackstiefel Lackhalbschuhe für die Ball-Saison.



Einheitspreis Mk. 12.50 für Damen u. Herren

> Luxus-Ausführung M. 16.50 Fordern Sie Musterbuch







Langgasse 2



Mrme

Liebert Abend

9fr des 1 handl teilt,

beime

2.

Fei



Hauptbureau: Niko asstrasse 5.

Lagerhaus für Möbel und Hausrat

Wiesbadener f. Reisegeplick Möbelheim

L. Rettenmayer's Lagerhaus und Güter

Modern eingerichtet, feuerfest und sicher! Denkbar beste, billige und sacagemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit. Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (gefrennte Abteile). Sieherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Mieter. Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko durch:



G. Rettenmayer, Königlicher fiosspediteur.



Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.

Sprech-Apparate

in allen Breislagen, mit 12 Gratio-

Wochenraten von Mk. 1.an bei fleiner Ansablung.

Platten auf Zeilsablung o. Aufu. bei größerem Platten-Abonnement 1 ff. Sprech-Apparat umsonst

liefert in nur foliben Gabrifaten und befferen Berten:

Mulikhaus MERKUR G. m. b. H. Schillerftr. 24 Mainz Schillerftr. 24.

Borführung ob. Befuch burd u. Bertreter m. Rufif-Apparat ohne Raufswang. (26238

Bieber-vertäufer gelucht.



auringe stets in allen Gra on, Breiten w. Preislagen sowie Mattgold voratig Meine Spezialität: Fugeniose Kugelfassonringe (ans einem Stück gegossen), Marke "Obugos", patentanti, gesch., berechne shne Preiserhöhung. Gravieren umaonst, worauf gewartet wer-

Juwelier Herm. Otto Bernstein, aur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrassa.

Alter Morn,

an Qualität mie frangolifder Cognac, aus ber altrenommierten Brennerei Magerfleifd. Bismar (gegr. 1734), weltbefannt und beliebte Rarfe aus berielben Brennerei. R. 5

Bhiefy, genau wie Schottiider, au baben in touseff. Geldatten Sotels und Reftauraufe.

garantiert wasserdicht für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder von Mk. 150 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummiert, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an.

Sämtliche Artikei zur Kranken- u. Wechenbettpflege

Chr. Tauber

Kirchgasse !)

Telephon 717.



Madenwürmer

des peginds buffende neue Madenwurmmittel "Anthwurms Bill genauer Enweit 1,20 a. bei Eini, von 1,40 a franto, besteht in den Apolieken.
Enbergferium 200, Dreiben 3. Erhältlich in den Apolieken.

Depots in Wieseaden: Lowenapota. Taunusapoth.



brennt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein hervorragendes Material

zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren Kolonialwaren-Geschä ten.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirch jasse 48. 27243 ä

8

9

Rirchliche Unzeigen.

Evangelifche Rirde. Marttfirde.

Sonntag, den 15. Januar, 2. S. n. Epiph.
Militärgotiesdienst 8,55 Uhr: Din.-Pfarrer Fersling. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Schüßler. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Hahn.
Amtsbandlungen: Die Amtshandlungen sind finitig nicht mehr nach Amtswochen verteilt, sondern nach den 3 Bezirken:

Der 1. Bezirk (Zefan Bick) umsost den von

Connenberger. Taunusftraße, Langgaffe, Martifir. Museumftr., Bierftabter Strafe umichloffenen Stadt-teil. Die Grenze zwifchen bem 2. Bezirf (Pfarrer Schufter) und bem 3. Bezirf (Pfarre. Bedmann) bilben bie Friedrichftr. und die Frankfurter Strafe

Beden Mittwoch von 6-7 Uhr Orgel-Romert' Sintritt frei.

Pfarrhaus, Luifenftrage 34.

Beben Dienstag, nachmittags 4.30 Uhr: Rah: Montag, ben 16, Januar, nachmittags 4 Uhr: Mrmenfommiffion.

Butberfirde.

Sonntag, ben 15. Januar, 2. C. n. Epiph.*) Sauptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer horn-Ober-liederbach (Jahresfest bes Gustav-Abolf-Bereins).

liederbach (Jahresfest des Gustav-Adolf-Bereins).
Abendgettesdienst 5 Uhr: Pfarrer Lieder. (Rachsverfammlung des Gustav-Adolf-Ferein.

**) Kolleste für den Gustav-Adolf-Berein.
Amtshandlungen: Sämtliche Amtshandlungen des 1. Sprengels: Pfarrer Lieder. Sämtliche Antshandlungen des 2. Sprengels: Pfarrer Dosmann.
Die Linie, welche die Gemeinde in wei Sprengel teilt, geht durch die Oranienstraße über Kaisers
Friedrich-Ring durch die Welandstraße.

Bas von dieser Linie nach Often die Kaisers

Bas von Diefer Linie nach Often bis Raifer-ftrafe-Sauptbahnhof liegt, ift 1. Sprengel, was von biejer Linie nach Beften bis Abelheibstraße:Rubes: beimer Strage liegt, ift 2, Sprengel.

1. Jeben Dienstag, abends 8,30 Uhr Bibelftunde (1. Korintherbrief) von Bfarrer hofmann in der Kirche (Mitteleingung Mosbacherftr.).

2. Konfirmanbenfaal unter ber Borhalle (Gingang Brautportal, Sartoriusfir.): Jeben Countag, nachmittegs von 4.30-7 libr: Evangel Dienft-

hacenverein; jeden Mittwoch, alends 8.30 Uhr: Shrift! Berein junger Mädchen; Biarrer Hofmann 3. Konfirmandenfaal unter der Küfterwehnung (Eingang Sartoriusfir. 10: Jeden Mittwoch, nachmittags von 3.30 dis 6 Uhr: Arbeitsftunden des Grauenvereins ber Lutherfirchengemeinbe.

4. Gemeinbefaal über ber Borballe (Gingang am Sauptturm, Dosbacherftr.): Miffmod, ben 18. 3an. abenbs 8.15 Ubr : Borirag von Pfarrer Lieber "Tie brei erften Evangelien als Quellen ber evangel Beidichte".

Bergtirde.

Sonntag, den 15. Januar, 2 S. n. Epiph.")*
Jugendgottesbienft 8.45 Uhr: Pfarrer Beefensmeyer. Dauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Diehl. Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfarrer Grein. Amisbanblungen: Taufen und Trauungen: Pfarrer, D. Meinede. Beerbigungen: Pfarrer Grein. *) Rirdenfammlung für Die Beibenmiffion

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden ftatt Jeben Sonntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein ber Bergfirchengemeinbe.

Dienstag, ben 10. Januar 1911, nachm, 4 Uhr: Berein für Baseler Frauen-Miffion. Dienstag, abends 8,30 Ubr : Bibelftumbe für bie

Gemeinde (Pfarrer Grein) Jebermann ift berglich eingelaben.

Beden Mittwoch, abends 8 Uhr: Diffions: Jungfrauen-Berein.

Jeden Mittwoch u. Camstag, abends 8.30 Uhr:

Probe des Evangel. Kirchengejangvereins.
Die Rähftunden beb Frauenvereins der Bergfirchengemeinde beginnen wieder Donnerstag, den
12. Januar von 4 bis 6 Uhr.

1. Gigung ber Armenpflege ber Bergfirchen gemeinde Freitag, ben 20. Januar, abends 6 Uhr, Arbeitsftunden des Frauenvereins des allgem. ev.-prot. Miffions-Bereins Montag, den 23 Januar, von 3.30 dis 5.30 Uhr: Pfarrdaus Emjerstraße 18.

Ringfirdengemeinbe.

Conntag, ben 15. Januar, 2. C. n. Epiph.") Jugendgottesbienft 8.45 Uhr: Pfarrer Beber. Saupigottesbienft 10 Ubr : Bfarrer Derg. Bon 11,30-12.30 Ubr : Rinbergottesbienft in Gruppen, Bfarrer D. Schloffer. Abenbaottesbienft 5 Uhr: Pfarrer Philippi. Amtsbandlungen: Taufen und Trauungen Bfarrer D. Goloffer. Beerdigungen: Pfarrer Sahn.

*) Rirdenfammlung für bie Beibenmiffion.

3m Gemeindefaal, In ber Ringfirche 3, finden ftatt:

Jeden Sonntag, nachm. von 430-7 Uhr: Sonntagsverein der Ringfirchengemeinde. Wontag, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen: Berein (Abeit für die Rheinische Mission). Alle fonstrmierten Mädchen willsommen. Pfarrer

D. Edloffer. Dienstag, abends 8,30—9,30 Uhr: Bibelftunde (Die Gleichniffe Jefu). Jebermann herzlich wills-fommen. Pfarrer D Schloffer.

Mittwoch, nechmittags von 3 Uhr ab: Arbeits ftunden bes Frauenvereins ber Ringfirchengemeinde - Abends 8.30 Ubr: Probe bes Ringfirchenchors. Reben Mittwoch, nachm. von 2-3 Ilhr : Sparftunben ber Ronfirmanben-Spartaffe. Alle Rinber

Donnerstag von 3-5 Uhr Arbeitoftunbe bes

Gufian-Abolf-Frauen-Bereins. Freitog, abends 8.0 Uhr: Borbereitung jum Kindergotiesbienft.

Butherfeftfpiel

im Saalbau ber Turngefellichaft, Comalbacherftr. 8. Sonntag, ben 22. Januar, nachm 3.30 und 8 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, abends 8.30 Uhr, Freitag 3.30 und 8 Uhr. Räheres an den Anschlagsfäulen.

Gottesdienft in der Mula der Oberrealfcule am Bietenring.

Sonntog, ben 15. Januar, 2. S. n. Epiph.") Bormittags 10 Uhr: Bfarrer Philippi. ") Kirchenjammlung für die Deidenmiffion.

Rapelle bes Paulinenftifts

Sonntag, vorm. 9 Uhr: Sauptgottesbienft Biarrer Chriftian; 10.15 Uhr: Embergottesbienft; Jungfrauen-Berein : Beteiligung an ber Evangell-fationsverfammlung im Bereinsbaus.

Dienstag, nachm. 31/2 Ubr: Rabverein.

Evangel. Manner- und Jünglingeverein. (Blatterftrage 2)

Sonntag nachm. 2 Ubr: Freier Berfehr u. Spiele; abends 8.30 Uhr: Gesellige Bereinigung. — Andacht. Montag, abends 8.30 Uhr: Turnen (Blider-

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gefangprobe, Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung. Donnerstag, abends 8.30 Uhr; Bibelftunde ber Jugen babteilung.

Freitag, abends 8.30 Uhr : Bofaunenchorprobe. Samstag, abends 9 Uhr : Gebetsftunbe. Jeber junge Mann ift freundlichft eingelaben.

Chriftl. Berein junger Manner Biesbaben, G. E., Edwalbacherftrage 44, Oth.

Conntag, fruh 8 Uhr: Schrippenfirche in ber Raffechalle, Martifirage 13; nachm. von 3-7 Uhr: Beriammlung b Jugenbabteilung ; abends 81/4 Uhr: Lichtbilder:Bortrag.

Montag, abends 8.45 Uhr: Gefangftunde; 8.30 Uhr: Trommlers und Pfeiferchor. Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelftunde; 8.45 Uhr: Stenographieftunde. Mittwoch, abends 8.45 Uhr: Bereinigung ebem. Schiller höherer Lehranstalten; 9 Uhr: Posaunens

Donnersing, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde ber Jugendabteilung ; 9 Uhr : Bitherftunde.

Jugendabreitung; 9 unr: Jugertrunde. Freitag, abends 8.30 libr: Gemeinschaftsstunde; 8.30 ilbr: Turnen (Blückerschule). Samstag, abends 8.45 libr: Gebetsstunde. Jeder jung: Mann ist zum Besuche ber Bereinstelnden berzlich eingeladen und hat freien

Evang .- Luth. Dreieiniateitsgemeinbe. (3n ber Krupta ber altfath. Rirche Gingana Schwalbacherftrage.)

Sonntag, ben 15. Januar, 2. S. n. Epiph. Bormittags 10 Uhr : Lefegotlesbienft. Evangelifch-lutherifder Gottesbienft

(ber felbfiandigen evangelisch-lutherischen Kirche in Breugen jugeborig, Rheinftraße 64). Sonntag, den 15. Januar, 2. S. n Epiph. Bormittags 10 Uhr: Gottesbienft; nachmittags 4 Uhr : Bredigtgottebbienft. Sup. Rübenftrunt.

Evangelifch-lutherifder Bottesbienft.

Abelbeibitrage 35. Conntag, ben 15. Januar, 2. G. n. Epiph. Radmittags 5 Uhr: Prebigtgottesbienft.

Pfarrer Mueller. Ren-Apoftolifche Gemeinbe.

Oranienstraße 54, Sinterhaus part. Sonntag, ben 15 Januar, vormittage 9.30 Uhr Saup gotte bienft; nachmittags 3.36 Uhr: Predigt, mogu jebermann freundlichft eingelaben ift. Methobiften Gemeinbe.

(Bermannitrage 22.) Sonntag, den 15. Januar, vormittags 9.45 Ufr Predigt; 11 Uhr: Sountagsschule; nachm 4. 30 Uhr Jungkrauenverein; abends 8 Uhr: Predigt. Diensta, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Singstunde. Prediger Eisele, Schwaldacherstr. 47.

Bionstapelle. (Baptiftengemeinde) Ablerftrage 19.

Sonntag, den 15. Januar, vormittags 9,30 Uhr: Predigt. Brediger Mundhent. Nachmittags 4 Uhr: Predigt Abends 8,30 Uhr: Evangelifation, Evangelift Dollen. Von Wontag die Freitag, abends 8,30 Uhr:

Evangelifationsversammlung bes Evangelift Dollen von ber Beltmiffion. Jeben nachmittag 4 Uhr: Bibelftunbe. Bebermann willfommen.

14. Januar

Evang.-firdl. Blaufreusperein.

Berfammlungslofal: Martifiraße 13 (Kaffeeballe). Countag, abends 8.30 Uhr: Berfammlung, herr Bitar Schmidt.

Mittwoch, abends 8,30 Uhr: Bibelbeiprechftunde. Donnerstag, abends 8,45 Uhr: Gefangprobe. 3cbermann ift berglich willfommen.

Blau-Rreug-Berein, G. B., Cebanplay 5. Conniag, abends 8,30 Uhr: Evangelifationse

Berfammlung. Dienstag, abende 8,30 Ubr: Gefangftunbe.

Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Hoffnungsbund Kinder bon 7 Jahren an willfommen. Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechung. Freitag, abends 8 Uhr: Frauenstunde. Camstag, abends 9 Ubr: Gebetsftunde. Bedermann ift berglich eingelaben.

Mittatholifde Rirde. Schwulbacherftr. 60. Sonntag, den 15. Januar vormittags 9.15 Uhr: Amt mit Predigt (Pfarrer UUmann aus Hesloch). B. Krimmel, Pfr.

Deutschfathotifche (freireligiofe) Bemeinbe.

Countag, ben 15. Jan., nachmittags 5 Uhr: Erbauung im Burgerfaale bes Rathaufes. Thema: "Die Entruffung über ben Antimodernifteneid". Lieb: Rr. 356. Der Zufritt ift für jebermann frei. Brebiger Belfer, Biesbaben: Gigenheim.

Ratholifder Gottesbienft.

2. Conntag nach Erscheinung bes herrn. Jest bes bl. Ramens Jesus, 15. Januar 1911. Piarrei Biesbaden.

Pfarrfirche zum hl. Bonisatind. Dl. Messen 6, 7, Militärgottesbienst (hl. Messe mit Bredigt) 8, Kindergottesbienst (Amt) 9, Hoch amt mit Bredigt 10, leste bl. Messe 11.30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr satramentalische Andacht mit Umgang (356).

Un ben Wochentagen find die bl. Meffen um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Uhr; 7.45 Uhr fint Schulmeffen,

Beid tgelegenheit: Conntag, morgens von 6 Uh: an; Camstag, nachm. von 4-7 und nach 8 Uhr Sametag nachm. 4 Uhr Galve.

Maria Bill-Rirde.

Gelegenheit jur Beichte 6, Frühmesse mit bl Kommunion bes Jungfrauenvereins 6,30, zweite hl. Messe mit hl. Kommunion bes Marienbundes 8, Rindergottesbienft (bl. Deffe mit Bredigt) 9, feier: lides Sodamt mit Bredigt, Beihe ber Fabne bes. Maria-Bilf-Rirdendors und Tebeum 10 Uhr. -2.15 Uhr faframentalifche Undacht mit Umgang (355). An den Bochentagen find Die bl. Meffen um

6.45, 7.45 und 9.30 libr; 7.45 Uhr find Schulmeffen. Samstag nachm. 4 Uhr Salve, von 4-7 unt nach 8 libr Gelegenbeit zur bl. Beichte. Waife nb au & fapelle, Blatterftraße 5 Donnerstag früh 6.45 Uhr bl. Meffe.

Evang. Gottesbienft in Connenberg.

Conntag, den 15. Januar, 2. C. u. Epiph. Bormittags 10 Uhr: Huptgottesbienft, hilfs-prediger Ferger. Rachm. 2 Uhr: Predigtgottesbienft, Pfarrer Bender.

Bei meinem diesjährigen Inventur-Ausverkauf, welcher nur noch bis Montag abend dauert, habe ich mehrere Artikel



im Preise bedeutend herabgesetzt.

Ich führe keine sogenannte Ausverkaufsware, sondern verkaufe unsere bekannten

guten Qualitäten Schuhwaren weit unter Preis.

Herrenstiefel Hausschuhe

Damenstiefel Ballschuhe

Kinderstiefel Arbeiterschuhe



O THE REPORTED Wiesbaden

Marktstrasse



NB. Eislauf- und Rodelstiefel in sehr grosser Auswahl; sehr preiswert.

Hottmanns Institut für Gesichtspflege

nur für Damen, erstklassiges am Platze, Museumstrasse 5.

Fraughari wird unter Garantie für immer entfernt. Einzig existierende Methode für daurnde Beseitigung. Unsuffällig ohne Schmerzen und Narben. = Alle anderen Teint-Uehel, =

Mitesser, Pickel und Warzen werden ebenfales sicher zum Verschwinden gebracht. Bationelle Gesichtspflege. Empfehlungen von Aerzten u. behandelten Damen.

Raterteilung kostenlos. — Belehrendes Such über "Mode no Gesichtspflege" gratis und franko. 26951 Sprechstunden von 11-1 und von 4-5 Uhr.

Als vorzügliches u d biiliges Familiengetrank empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden Teespitzen

Feine Qual. p. Pfd. 1.40 Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80

Kirchgasse 20. Nassovia-Drogerie. Fernspr. 717.



Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Unterr. i. Magnehm. Muftergeichn., Bufchneib., Anfertigen v. Damens u. Kinderfleidern, Jafetts u. Baiche wird grundt. n. forgialtig erteilt. Die Schillerinnen fertigen ibre eigenen Kolfilme au, welche bei einiger Aufmerkjamt, tabellos werb, Kurs v. 10 M. au. Anmelb von 9-12 und 3-6 Uhr. Begen Raumung meines einen Lager-Rellers vertaufe ich mabrent bes Monats Januar einige Salbftude gang großartig feinen

nu dem außerst nies 55 Pig. per Flasche

Ge follte niemand die Gelegenheit verfaumen, fich einige Hafden von Diejem (gang bejonders für Magenfrante und Blutarme) Gratlich vielfach empfohlenen Weines bingulegen. Gefchmad wie feinfter Gudwein. Die Gute meiner Obstweine ift taufenbfach aneerfannt und ift jede weitere Empfehlung überfluffig.

Martin Hattemer, Obstweinkelterei

Telephon 3988 Albrechtstr. 24 Telephon 3988 Beitere Bertauisstellen: A.Jook, Bellrisftr. 48 — Ib Bilhelmi, Beltenbitr. 24 — A.Mabr, Adolfitr. 3 — A.Ouber, Schiersteinerftr. 1 — E.Sattemer, Rheinfir. 85 — B. Sattemer, Taunusstr. 48 — Th. Schmidt, Luxemburgir. 5 — R. Chemann, Seerobenftr. 10 — J. Schmidt, Schwalbackerftr. 10 — Garl Dorn, Gelenenftr. — M. Bebald, Ablerftr. 64. — In Doubeim bei Maah & Seelbach, Biesbabenerftr. 27213

Wiesbadener Fahnen-Fabrik

jetzt Ellenbogengasse 12, I. Etage im Fischhaus Wolter.

Enorme Auswahl und Lager

n allen einschlägigen Artikeln für Bälle, Gesellschaften, Vereins- und Kinderfeste.

Vereinen und Tanzlehrern gewähre hohen Rabatt. Achten Sie genau auf die Hausnummer.

4

Zu vermieten.

Wohnungen.

Garinerei. ca. 200 Ruten, m. Bobnbaus, Baffer u. Miftbeeterbe, für ca. 900 Genfter vorband. su verm. Rab. Bilbingenitr. 4, 1, 20997

Für Mehger!

Schlachtbaus in. Burfiftide für Brob. u. Rleinvieb bill. au om. Rab. Donbeim, Oberg. 68. 27825 8 Zimmer.

In nächfter Rabe bes herrichaftl. Wohnungen von 8 Zimmern, d. Reuseit entfpr. einger, fot. ob. fpat. au verm. Rufeumftraße 5, Bureau. (27100

5 Zimmer.

Abelbeiblitz. 66, 3. St., 5—8 3. reichl. Buben, gr. Balf., Gas elettr. L. 1150 M. f 1. 6. ob. 1. 7. Näheres 1. Et.

Dambachtal 14, Gtb. Part., fof.
11. 2 Ct. v. 1. Ayril. je beft. and
5 Simmern. Balt., Sub., fofort
an verm. Räb. bei E. Philippi,
Dambachtal 12. 1. 27102

Rheinitr. 115. gr. 5.8.23... 2. Ct.
11. Balt., Bad. 2 Mani. ufw.
billig. du 1280 M au verm.
Kann fofort bezogen werden.
Rab. baf. 1. Ctage. 27103

Bebergaffe 38, fchône 5-Simmer280hung mit Rüche, Keller.
a. zu Penf.-Iweck. 2 vm. (20044)

4 Zimmer.

4 Zimmer. Mibrechike. 36, 4 Simm.-Wohn. m. Ind., 1. od. 3. St. Ansuf. porm. Räh. b. Fr. Rauch. Röberkt. 35, 27104 Broderitt. 80. 27.04
Drubenftr. 9. 3. Et., 4-8.-W. m.
Indeb., geräumig, bell, Sonpienfeite, auf fofort a. v. R.
Häh. baf. 1. Et. r. 27105
Rarlftr. 31, 1 fd. 4-8.-W., Baft,
Gas n. reich. Zubeb, per fof,
zu verm., m. od. ohne Lagerr.
bea, Werthatt. 27011

Bes, Wertstatt. 27011
Moristr. 40, 4 &, R., Reller,
2. St. 4. vm. Rah, v. 27107
Rieblit. 3, t. f. r. daufe. fd.
4-3.-W. (8. St.) auf 1. Ort.
3u verm. Rah, vt. 27109
Sieteuring 2 4-Simmer-Wohming sum 1, April su ver-

Edwohnung, 4. Stod. Rochbrunnen, 4 Bim. mit Bab u. Bubeh., Aufg., cleftr. idit, Bentral-Beigung fo-Taunusftraße 18, 1. St. 27110

3 Zimmer.

Ablerlit. 3. Reubau, bir. a. b. Langgalle, 3-B.-B. i. Bhh. u. Oth. auf fofort. 27112 Oth. auf fotori. Martirake 60 (d. gr. 3-3.-23. 1 Mt. 2 R., Pr. 450 M. & v. 27048

Abelbeiblit. 21. Gartenbauß 2, 3 Zimmer. Bade Abteil, Rücke, ar. Manfarde, 2 Keller auf 1. April billig au ver-mieten. Käheres daselbst im Bureau Barterre. 27304

Abelbeidfir, 83, Sth. p., 3 3im., Rüce u. Bub. s. 1. April 4. vm. Rab. Abelbeidftr. 93. 1. 27292 Albrechiftt. 46, Oth., ich. 3-3.-23.a verm. Rab. Bob. 1. r. 27031 Bertramfir. 22, Oth., 3-3.-Wob. 300 R. s. v. R. B. 2 I. 27060 Blücherftr. 19, 3 3im. u. R. nebit Bub. fof. ob. fp. 8. vm. Nab. p

Dosh. Str.18, 866. p. r., 3-3.-98., Stall für & Bferbegros, Gutter-Remife au vermieten. (26937 Dobbeimerftr. 98, Bob., icone verm. Rab. 1. Stod I. 27007

Derm. Rab. 1. Stod I. 27007
Dobheimerstr. 181. B. 2. icone
3 Simmer-Bohn. a. 1. April
4. perm. R. 8. 1. I. 25983
Dobheimerstr. 105. Boh. 3.
Simm.-Bohn. mod. ansgest.,
bill. su verm. 27197
Drudenstr. 8, 3 Sim. u. Budes.
Rab. Boh. 1. Stod. 27113
Edernsordestr. 3, 5. ich. 3. 3im.
Bohn. Rab. Bart. lints. 27211

Gdernfördelit. 12. 3 Bimmer-Bohn. m. Bad u. Manf. 1. St. ver 1. Avril 3. verm. Rab. bel Cana. 37222 Franfenst. 23, oth. 3 3. Avr. 5008

Grabenfit. 24, 3, 3 A. 28, fof. o. fodt. 1, vm. N. 1, Lab. 26986 Georg-August-Str. 6 (Renbau) fchone 3 Sim.-Bohn, 1. St. u. Frifig.. fogl. 3. v. N. bai. part. r. 27000

Deleuenstr. 17, 1., 3 Zimmer, 1 Rüce u. 1 Relier, D. part., fof, billigit s, perm. 27198

Pelenenstr. 17, 1., 3 Zimmer, 1 Riide u. 1 Reller, D. 1, 1of, billigst 3, verm, 82719 Sellmunbste. 12. 3., 3 Jimmer. Küde. Kabinett u. i. Subeh. p. 1. Strii 1. verm. Rab. im Laben. 27285

Sermannitz. 21. b. Bicgand. 3 B. u. R. s. 1. Apr. s. v. 27223
Serramible. 5. 3-3. 28. m. R. u. R. Oth. 1. St. s. vm. 27114 Babnitt. 12. Garth., 3-3-28.
per April au vermieten. Rab, pt. 111

Riebricher Str. 9, 1. Obergefc. 8-Jim. Bohnung auf gleich ob 1. April zu verm. 27004 Mirchanffe 17, frbl. Dachw. m. и. Я. ви ретт. Rleififtr. 15, 1., eleg. 3-3.-39. a. aleich ob. ipäter s. v. Räb. Bielanbitr. 13, vt. 27115 Anausitr. 1, 3-3.-33. fof. ob. 1. April s. v. R. Platteritr. 76,

Michelsberg 21. ich. 3 3.-S. u. Rüche. Manf. u. Reller au. 1. April a. perm. 5086 Moristir. 12. Gtb. Dachtt. 3 Jim. u. R. a. finderl. Leute fof. o. fpåt. a. perm. 27227 Moristir. 34, 3-3.-Both. 1. St. auf 1. April, b. Theis p. 27010 Reugaste 14, Stb. [3.-Both. 2686 Michermalafte, 12. Both. 2686 Rieberwalbitr. 12, Bbb., icone 3-Bim.-Bohn. v. 1. April au verm. Bu erfrag. 1. St. i5827

mit Bentralbeisung und Ber fonenaufsug, in vorsiglichit. Lage, an Arst, Jahnarst od. Buro, fof. od. fpat. an verm. Nab. Mufeumftr. 5. 27177

Oranienstr. 34 3 Bimmer und Rücke mit Plaickenbierfeller od. Berffiatt s. verm. 295 Oranienstr. 58, Wib., 3-3,-28, a 1.1.1911 s. v. Nöb. B. v. 27118 Philippsbergstr. 49, Billa Anna-3-3,-28, 1. Et., Patterre 3 B. s. verm. Erfrag. 2. Et. r. 300

Rauenthalerftr. 5 fd. 3-3.-28 a. 1. April a. verm. 2728; Riebite. 23, 1, 3 3. u. R. m. Abichi s. April su verm, Röderstr. 3, Boh. fcb. 3 3, Sp. m. o. obne Werfstätte, 4, 1. April 8, perm. 27228 Morit a. Derin. Römerberg 3 3-8.-29. Orb. 1. 27284 St., 8, Derm. Gebanftr, 3, id. 3-3.-29., 1. Ct. Sedanitr. 5, Dib. 1. St., 8 8, 11. R. auf gl. vb. fpat. su vm. 27255 Sebanftr. 3. 2., icone 3 8im., Bobn. m., Sub. a. 1. April 3. verm. Raft. vart. 20903
Seerobenftr. 11. Otb.. 3-8im., Wohn. ver fot. Rab. Bob. 27119

2 rechts. 27119
Seerobenlit. 24, Oth. vt. u. 3.
At. 3-Zimm.-Bohn. an vm.
Rab. Bdb. 1. t. 27120
Stilittt. 4. 3-Zimm.-Bohnung.
Parterre. m. Balfon. an nur rubige kinberlose Leute ver iofort a. vm. Breis 650. A Räb. 1. Etage. 27121
Schierlieinerlandstr. S. an der Kat. 3 3-B. i. Bob. b. a. vm. Rab. dat. b. Klubberg. 151
Schönbergerstr. 6 a. d. Dosh. Str

Schönbergerfir, 6 a. d. Dosh. Sir berri, 3-3.-M. neusti, M. 350 u. M.320 m. Manf. prow. fof. 4. v. Baubüre, Göbenfir. 18. 27122 Balblir.6 u. Jägerlir.8, 3 u. 2 3.-B. a. verm. Råb. b.Sternberger, Jägerlir. 8. 27128

Balluferfix. 9. Oth. 1d. 3-8.-W. 3. vm. Mäb. Bdb. pt. 27 124 Balramitr. 6. 1. rechts ichöne I-Rummer-Wohnung ichort Balramitr. 10, 2. St. ich. 8-3im.-Bobn. v. fof. au verm. 27049

Bellripftr. 3, Sth. 1, frdl. 3-3.-Wohn. m. Zub. auf gl. ob. ip. an ruh. Wieter su vm. 27828 an ruh. Mieter su vn. 2008. i. Sielandfix. 9, v. r., 3 3.-23. i. Oth a. 1. Apr. a. verm. 27221. Bielandfix. 13. eleg. 3-3.-23. [1. Stod) v. fof. ed. fv. Kab. 27125

Bielanbltr. 20. part., 1. u. 4. Stod. eleg. berrich. 3 Jim-mer-Bobnungen per 1. April a. verm. Nab. das. Seitenbau 2. Stod. bei Kieler. 27224 Binteler-Str. 8, 3-3.-33. Dib. fofort au vermieten. 27126 Borffer. 18. gr. 3-8im.-Bobn., part. u. 1. Stod, per iof. s. v. A. di. b. Betmedu. 27127

Sobne 8-Bimmer-Bobnung. Bob., nebit Bubebor billig au permieten. Rab. Bortfir, 29, 2. I., ober Mauritiusftr.

Schöne 3-3 immer Wohnung mit Rüche, Reller u. Mansarbe per iofort ober ipater billig au ver-miet. Räheres: Borfftr. 20, 2 r. ober Mauritiusstr. 7, pt. 27198 Bobn. 3 3im. und Rüche mit Bafferleit. Abichl. Mani. u. Keller, p. Gebr. od. fpater in neuem Daufe auf dem Lande (Babnit.) Adbe des Baldes Hoff. Ss. 101. Exp. d. Bl. 27317

2 Zimmer.

Marker, 23, 2-3-89. s. vm. 27313 Mbleritr. 28 2 3. u. R. s. perm. Molerite, 30 2 3. S. v. 1. April u. 1 3. S. v. iofort, Abidl. Bob. Rob. pt. r. 5766 Molerfit. 33, 2 Sim. n. Rücke L. Abichl. foi. 3, pm. 27128 Abierfit. 37 2- u. 3-3-28, au perm. Nah. Boh. 1. 1. 5775

Ableritr. 57, fr. 58, 2 8., Rüche und Reller. 27129 Ablerfir. 60. 2 Zim. u. Rücke auf 1. Amil a. verm. 28990 Ablerfir. 62. ar. Stockwohmus. 2 R. u. A. auf 1. April ev. auch aleich au verm. 129 Ablerfir. 66. 2 R. Rücke. fow. Dartingfir. 1. ev. m. Gart. Benub. s. v. A. Ablerfir. 66. 26423

26423 Moolfitt, 16. Stb. 1. St. 2 3. n. R. v. 1. Nov. a. vm. Nab. Abolfitt, 14. Beinbolg 27042 Bierftabierbobe 5, 2 ep. 3 3im. und Subebor auf aleich ober fpater au permieten. 4908 Bleichte. 13, Oth. Doft., 2 3im. u. R.a.gl.ob.ipat.su verm.(27130 Bleichftr. 27, Dachft., 2 8. unb Bulowitt. 7, Stb., id. 2-3im.-Dambachtal 36, 2 Manf. u. R.,

25 .N mil., an rub. Mieter. Rab. 1. St. 21847 Dobbeimeritr. 6 D. Dadm, 2 3. Dothbeimerite. 98, Mtb. u. D.

icone 2 3im., Riiche. R. fo a. D. R. Bob., 1. Ct. L. 270. Doubeimerftr. 105. mob. 2.3.-| Su verm. | Dobheimerstr. 126, Gartens. | 2-3.-23. su verm. | 186-16 | Drudenstr. 9. sd. 2-3im.-23. | 300 .A. soiort s. v. A. 1. r. 27135 2

Eleonorenfir. 7. u. 8 2 3. u. R

Elwifferftr. 9, 2-3im Bobn Oth Mab. bal. im Laden. 27260 Elivilleritr. 16 2.3.-23..

Ellenbogengalle 9 2 3. n. A. Moril Edernfördeitr. 3, D., id. 2-Bim. Bobn. Nab. Bort. fints. 27111

Edernfröderftr. 5, O., id. 2 3 n. R. ver fof. od. fpat. be Roffel. 2713 Baulbrunnenftr. 7, 1. Et. 2 Sim. 1 &., 2 Mir. v. 1. Nor. 3 M. i. S. v. b. 6. Gottwald. Goldichnied. (161

F. 18 . M a. perm. 5646 Gelblir. 16. 2 3im. u. R. s. v. 27197

Franfenftr. 18, Bbb. p., 2 8., R. n. Rell. fowie 1 3., R. u. Rell. a. Gebr. frei. Rab. 1 1. 27329 Granfenitr. 28, O. 2 3. Mpr. 5605 Griebrichitrage 37 2.Bimmer Bohnung au verm. 20944 Oerberlit. 21. Stb. 2. u. 8. St. ie eine Bohn. p. 2 Iim., K. u. Bubeh. v. April s. verm. Rah. Boh. vt. 1. 27286

Beisbergitr. 9. Dachw., 2 Sim. Ruche u. Reller, su verm. R 1. Stod. 2718: Geisbergite. 11. Mib., Dod mobn. 2 Sim., Kilde u. Rel d. v. R. Taunusfir. 7, 1, r. 2706

Soebenftr. 19. Mtb. u. Oth. 2. Boebenftr. 19. Mtb. u. Oth. 2. B. u. S. du verm. 27138 Dallaarterftr. 5. icone 2 Jim. Boodnungen t. Gib. m. Balf. Bodnungen t. Gib. m. Balf. bill. s. vm. R. daf. Son. v. 1 2600:

Dallgarierftr. 7, icone 2-3 m. Balton auf gl. 2 Dallaarterftraße 9. Borberbaus flein Dinterbaus), Sorverbaus flein Dinterbaus), Sonnen-ieite, find verschiedene ichdine 2 Zimmer. Bodunnaen i. Ab-ichluft m. Beranda n. Ballon n. reichl. Jubeh. auf 1. April preisw. s. verm. Räh. i. Bart, rechts. od. Karlift, 31. 1. 27225

Delenenftr. 17. 1.. 2 Zimmer 1 Rude u. 1 Keller, D. Dach fof. billigft s. verm. 2711 Dellmunditr. 1. fl. 280bn., 1 R. u. 2 Manf. s. v. Rab. Kont. 2714

Dochftattenftraße 8. amei Bim mer und Ruche au verm, 499: Dellmundfir. 29, S., 2-3.-29. fo Derberftr. 7. Oth. 1., gr. 2 3.-28 p. fof. ob. fpater 8. v. 2704:

Dermannftr. 9, 2 3, 11. R. gl. ob. fpater su verm. 27141 Jagerfit. 8, 2 11. 3 8im. s. v. R. b. Starnberger das. 27058 3agerfir. 15, 2 2-8.-29. 8, pm. 27142

Rarlftr. 36, Gib., 2 B., R. und Rell. fof. 3. vm. R. Boh. 1. 27148 Riedricherftr. 12 icone 2 Bohnung im Abichluß fofor su permieten. 4-

Rirchaeffe 13, 2 3, 11, R. Stb.
D. iof. 1, perm. R. Sutl. 5543
RI. Rirchaeffe 3, neuberger. 2 Mani. u. Rüche, Pr. 20 Mf ml. Räh. dort ob. Müller-krahe 10 pt. 27144 Lahnitz. 22-Zim.-Bohn mit Stall. f. 2—3 Vierbe u. Ha-genremile fot. su verm. Räh. Brauerei Baltmüble. 27054

Pansaaffe 24. Bob., Outladen, Mant. Bobn., 2 3. u. L. p., lof. su verm. 27145 Fotbringerfir. 27, S. B. Artip. 2-3.-28. v. 320—420 Mf. s. v. Rab. Bob. p. 5626

Räh. Bdb. p. 5628

20thringeritr. 34. 1... 2 (dd. 2... 3... 28. (350 u. 430) s. p. 27146

2uxemburgitr. 7. 2 3. u. R. i. Abdd. Etb. Dodd u. 2. St. Räh. Bdb. 2. l. 25616

Rocibstr. 34. B. D., 2 3. u. R. iof. od. spät. su pm. 27045

Nerostr. 10. D., 2 3im. u. Rische auf aleich od. spät. s. perm. Räh. bas. od. Arorisstr. 50. 27220

Thilippaherostr. 24. 1619, 2.88.

Philippsbergir. 24. Flv., 2.8.
B. B. u. R. v. J. s. v. 27148

Blatteritr. 42. Manfard. Bohn.
2 R. u. R. fof. su vm. Rāb.
dof. im Laden od. bei S.
Jahn. Karlitr. 31, 3. 27149

Rauentbaleritr. 9. Mtb u. Sth.
id. 2-8.-28, a. fi. o. fp. R. S.
27150

Ranentbalerlit. 28. Oth., icone fonnige 2-3.-38. v. fofort a. vm. Breis 358. N. 27151 Rheinftr. 50, 2 gr. 3im., Riiche, gr. Reller billig an vm. 27830 Rheinganerfir. 14. Oth. 2 3. II. Rudie au verm. Mbeingaueritr. 17, Dtb., icone 2-8.-28. s. pm. 20861

Rieblitr. 2. Gtb. 2., 2 3.-23. ff. o. iv. N. bai. vart. r. 10428 Rieblite. 4. 2 3. u. R. a. pm. 5655 Rieblftr. 11. 2 Manfarb.-8. Rüche in rub. Danie an feille Leute bill. su verm. 27155 Mieblitt. 17, 2- u. 1-8.-88. im Oth. auf gl. o. ipat. s. vm. Räh. 280b. vt. 71258

Blieditt. 13. a. b. Balbitt., find icone 2- u. 3-Jimm. Bohn. m. Balton, fofort au verm. Rab. p. l. o. Emleritt. 50 bei Noonstr. 15, Sth., H. 2-3-93 H. s. vm. N. Mib. vt. 2715

Romerberg 6. B., 23im.u. Riid Romerberg 24. 1, 2 Sim. u. Q. gl. od. ipater an rub. Leute billig gu perm.

Zeerobenitr. 16, Gtb., frdl. 2-Simm. Bohn. Bart 1. nan.ob. fpdt. su verm. Breis 320 . M: 2. Ct. 340 . M. Rab. Billow-fir. 1 pt. Dambmann. 2/16 Eteingafte 25, Bob., eine Dachu-nan. 2/100 . Co. Dachu-nan. 2/100 . Co. Dachuvon 2 Zimmer, Rude u. Re

Cteingaffe 31, Wohn., 2 Bimm R. a. al. a. iv. s. v. Steingaffe 32. Dif. pt. 2-8. 25 Edachiftr. 11. fd. 2 A. Bohr v. fol. o. Apr. 4. vm. R. bar

Schiersteinerlandftr. 8, an ber Raf., 2 R.-29, i Orb, bill, t. vm. 92, daf. b. Rinbberg, 153 Schwalbacheritz. 45. Mtb., 2 ar., b4b. Manf. fof. a. v. 27162
Schwalbacher itr. 89, 2, 3, 28, p. fof od.1. Mpril s.v. Nab. 2, Sc. (2608)8
Balramitr. 1 2 ich. 8, u. R. a.
L. April s. perm. Nah. pt. 5777 1. Abril s. De. 2 8., S., SP. 1. 2716 su verm. Balluferftr. 7, Stb., frol. 2-3 -88 1. 3an. 1911 b. su verm. 2716;

Bolluferlit, 7. Maniarde, Dach, 2- u. 3-8.-Bobn. Rab. Bor-berbans part. 27163 Bebergasse 38, Edb., ich. 2-8.-B. m. Mani.co. m. Stall f. 2 Verde per 1. April a. c., vm. 26944 Berberftr. 10. frol. 2 3.-29. m. Bub. t, Stb. 310 .46 s. verm, Bu erfr. b. Paulv. 5654 Belienblie, 39. Oth. D., 2 8. u. Riiche au perm.

Biclandftr. B. v. r., 2 8.-18. 1. Etb. a. 1. April s. pm. 27221 Biclandftr. 20, Stb. fd. 2-3.-18. p. 1. April an rub. Leute s. v. Räb. bal. 2. St. b. Kiefer. 27331 Börthfir. 26, Oth., fc. 2-3., 28. if. s. vm. R. Bob. 1. 27167 Borthftr. 26, Bob., Manfard.

20. 2 3. u. A. s. v. R. 1. St. 27167 Schone 2-Bimmer-Bohnung. Sth., nebft Bubebor billig in verm. Rab. Borfftr. 29. 2. I. ober Mauritiustr. 7, vt. 719

In den in ber Rieb. u. Biefenin den in der Riede u. Weiten-ftrabe geleg. dem Svar-u. Bau-Berein gebörig. Däufern find 2-3im. Bohnungen im Preise v. 240, 200 u. 280 Mf. sow. eine 3-3im. Bohng. im Preise von 400 Mf. ver sof. su vern. Freie gesch. Lage. Räb. Riedstr. 14, p. u.Faulbrunnenstr. 11 (Vaviers.) 27837

1 Zimmer.

Ablerftr. 28, 1 3. n. R. a. pm Ablerfer, 45,1, Ede Roberfer, 13 u. fl. Ruche au verm. 2565 Ableritr. 63, 1 3., 8. 11, 8, 1. Ablerftr. 65 1 3. u. St. p. fofort

Mdlerftr. 66, Bdb. vt., 1 &. R., R. fof. od. fv. b. a. v. 27053 Bilowstr. 3. 1 Mani.s.vm. (27094 Drudenftr. 8, 1 3im. u. R. a. gl. a. vm. Rab/Bbb. 1. St. 27170

Eltvilleritr. 1. Dadiw. i. Mbich! Ellenbogengaffe 3. 1 Simmer. Rüche n. Rell. 3. vm. 27171 Saulbrunnenftr. 7, 2 Manl. 3. vm. Näh. im Saufe b. Guftav Gott-wald, Goldfcmied. 160

Gelbftr. 12. 2mal 1 3. u. R. fof. od. ipat. s. verm. 2/1/2 deidfte. 12. Bob. Manfard. Bobn. 1 auch 2 Simmer, an 2 Schul-macher geg. Gegenrechn. 27013 Gelditt. 16. 1 3. 11. 9. 3. p.27173 Belofte, 17, 1 Sim, n. R. a. pm. Br. 12 M. Näb. 1. I. 26987 Brantenfte, 13, Oth., Dachwobn. a. verm., 300 M. R. pt. 26985 Brantenfir. 16 fr., neuberg. D. 27174
Brantenfir. 17, Dach, 1 8, u. 8, 27174

Grabenstr. 5, 2., 1 ar. 3. u. ar. Lude 3. vm. Rab. Dismard-ring 28. 5723

Gneifenauftr. 35 part. r. icone beisb. Manfarbe im Abichlug ffir 8 . M. monatt. 113 Soebenfir. 19, 9Rtb., ich. 1-3.-Wobn, su verm. Sartingfte. 1. 1 u. 2 Sim. bill. fof. o. fu. R. Ablerfix. 66, 1. 27177

Dartingftr. 6, 1-3im.-23. 4. p. fof. R. v. Sprenger. 27178 D. 101. 3c. D. Sprenger. 2717.

Däfnergasse 5. 1 Mans. 3im.,
1 Rüche u. Rell. s. v. 27179

Desenenstr. 11. S., D., 3. u. R.
a. l. debr. s. perm. 27218

Desenenstr. 12. Miw., 3., L. u.
Rell. su verm. 27181

Befenenftr, 14. Mtb. 1, 1 Bim-mer u. Rude j. verm. 27061 Delenenstr. 17. 1. 1 Zimmer, 1 Küche u. 1 Keller, Bob. 1., fof. billigst a. verm. 27198 Delkmundstr. 31, Bob. 1 l. beiab. Mans. Oth. 1. St. 1 3. u. 8. au vm. Näh. Bob. 1 l. 334 Dermannftraße 9. 1 Bimmer u. Riiche au verm. 27183 Dermannftr. 17 ein Zimmer m. Küche n. Zubehör zu verm. Räh. b. Bena 3, St. 1. 27283 Dochftättenftr. v. 1-3.-39. 5635 Jahnitr. 4. 981. 1. 3. u. R. s. vm. Räh. dai. o. v. 9-101/2 vorm. u. 1-21/2, nachm. b. Zingel. Hallgarterftr. 3. 27814 Jahnftr. 16. Gtb., 1. St., 1 3 u. R., Ball., G. fof. 27184

Ludwigftr. 8. Dib. 2. 1 8, u R. Reller, 17 .R. 27185 Ludwialtr. 20. Tachwohn. 1 3. 11. Riiche, bill, a perm. 27092 Martifir. 8. fl. SS. a. pm. 27195 Reroftr. 10. Manl. Zimmer n. Kiche v. al. ob. ipat. Kab. daf. ob. Morisfir, 50. 27060 Reroftr. 11, 1, Bimmer, Ruche n. Reller fofort an verm Herofit. 29, 1 3. m. R. f. 27186 Rettelbedftr. 21, 3fp. n. R. 27212 Oranienitr. 33. Manf. a. v. 5531 Dranienitt. 53. Rant. 8. Bride 11. Subeb., fof. o. fp. s. p. 20075

Flatterfit. S. 1 3. R. u. Refl.
mon. 15 M s. v. R. B. 2700

Flatterfit. 26. 1 3. R. u. Refl.
i. Abbidi., fof. s. verm. 5680

Rheinitz. 100, 13 u. R. Frift. 5480

Rieblite. 4, 1 3. u. R. a. vm. 5655 Richlitt. 7 Bobn. v. 1 u. 2 3. u. R. fofort su verm. Rab, Schiersteinerftr. 26, pt. 1, 5877 Richlitt. 10. 8. u. R., 15 M monatlid. 27069 Rieblüt. 11. 1- u. 2-Simmer-Bobnung fol. a. verm. Reu-bergerichtet. 27150

Romerberg 10, 1 3. u. R. Mab Oth. 8.

Möberlit. 38. ic. Dadwobn. al.
od. fodier a. perm. 5849

Secrobentit. 31 1- u. 2-3im.Bodnung mit Abfchuk per
fofort od. fodier. 27287

Steingasse 19, Bodnung von 1 3.
u. 8. part. 3. perm. 27067

Steingaffe 28, Bob. Dacht.
Stube, Ram. R. a. v. 27008
Scharnbortiffr. 13 fd. 1-3.-29.
m. Baff. v. fof. ober lpäter
Rab. 1. r. 5808

Echierfteinerlandftr. 8. a. der Raferne, 1 8. u. R. i. Boh. a. vm. R. daf. b. Rlubberg. 152 Schierfteinerftr. 20 1 3. u. 8 Comalbaderftr. 47. Manf. 29.

3. u. R., su verm. Rab. 27138 Chwalbacherftr. 58, 1-3.-29. a. v. Rab. Mtb. pt. 27189 Edwalbacherftr. 83. Dadw., 1 u. 2 3., fof. su verm. 27190

Balbite. Ede Baumite., ich. 1 u. 2 Sim. u. Rüche 3. v. Näh daf b. Rasengeil. 27095 Bellrieftr. 33, 1 8. u. R., Dach-27161

Beftenbftr. 20, S., 1 3.n.R.(27193 3immermanufte. 1. b. Bremfer, 1-3.-39. Oth., p. fof. 27198

Leere Zimmer.

Ablerfir. 65 1 L. Bart. Bin. gl Friedrichftr. 29, 1., 1 I. beisb. Manfarde 8. verm. 5713 Gueilenanstr. 16, Manid. Zim. mtl. 6 M. 3. v. (Rivide) 26381 Dellmunbitr. 29, I. f. 201. b. f. f. 2706

Ludwigftr. 10 e. gr. heisb. Mis. Br. 8 .M. su erfr. Dorfftr. 19. Laden. 5703 Roberfte. 7, B., L. beiab. 3, (2702) Emulberg 6, 1., I. beisb. Mani.

Bellrititr. 21. 1 1. 3. s. v 26956

Möbl. Zimmer.

Ablerfir. 65 1 einf. mobl. 3im Bertramfte.12, 2r., fd. m. 3. b. 119

Blücherfir. 11. 2. r. icon möbl. Bimmer mit Raffee au ver-Dosheimerfix. 94, pt. x. möbl. 3. m. 2 Bett. a. anft. f. d. od. Dome s. perm. 5822 od. Donie A. Delin. Dobh. Str. 98, B. 11., ich. m. Bit. - 3. 27089

Edernforde Str. 17, 3. r., icon mobl. Ballongim. mit fehr gut Eleonorenftrage 3, 2 linfo, fc.

möbliertes Zimmer au per-Emferite. 25. m. B. u. R. 5549 Emfer Ger. 31 gut m. Bobn-u. Edlafs. i. rub. Daufe. 2706

Friedrichitr. 29, 1., m. 8., 1 ob. 2 Betten. 4. perm. 5712 2 Betten, s. verm. 5712 Geisbergftr.26, m. Greip. 3.27327 Goetheftr. 17, oths.

einf.mobl. 3im. au vm. 305 Bellmunditr. 2. Bob. vt. flein mobliertes Bimmer au ver-

Dermannitrafte 9. Manfarbe mit Bett au vermieten ... 706 Derrumüblaaffe 5. a. ber Gr. Burafir. frbl. aut m. Part. Sim., fev., fof. s. verm. 5742 Jahufte. 10, 1. r. Ed. m. Bim. h. v. 3abnftr. 22, 2., mobl. 3im. m. 1 od. 2 Bett. s. verm. 27219

3ahnftr.46,1r. m.3.w.4u.892.5611

Dochkättenitt. 12 (Münchener Dor), Schlaftell... neue Bett... bie Woche B. A. 27066 Rarlftr.25.1.3wilchen Abelheidftr. u. Ribeinitr... gut möbl. Bimmer m. Schreibt. s. verm. 27090 Rail.-Ariebr.-Mina 2. 1... m. 3. a. Geich.-Dame f. 18. A. s. verm. Mns... 1—3 Uhr. 5642 Luifenstraße 43, mehrere icon möbl. Bim., m. n. o. Benf. fof.ob. 1. Jan. s. v. Rab. 1. Et.o. pt. (2682) Richelsberg 12. 3. möbl. 8. 27339

Michelabera 12, 3, möbl. 8. 2788; Dranienftr. 22 pt. I. ic. mobl. immer, fep., 3. Bhilippsbergite. 12. 1. r. fcdon mobl. Zim. a. verm. 5805 Blatterite. 8, P., ein fcd. mobl. Zimmer zu verm. 27002 Zimmer zu verm Roberftr. 7, 9., einf. mbf. 3. (2706) Stomerberg 33, 1, L. m. B. a. n.

Charnborliftr. 11, 8. f. fd. m. 3

Scharnboriift. 15,3 r.g.m. 3.2782 Steingaffe 13, 3. L. mobl. Bimmer su verm. 316 Schwalbaderitrate 43, Meb. 1, möbliertes Bimmer an fol. Mrbeiter au vermieten. 260

Bellrisite. 21, 1., möbl. 3. s. v.

Beitenbitr. 30. 1. l. m. 3. 3. pm

Borthur. 9. 1., a. d. Rheinftr 3. m. 1—2 Bett. m. ob. of Benfion. 5823 Sch. möbl. Balfonsim. aans nach Bunich iof a. verm. Off, n. St. 102 a. d. Exv. d. Bl. 334

Läden.

Reuban Ablerlit. 8. Sentrum d. Stadt, Laben, Werfft., La-gerraum u. Glaidenbierfeller auf fof. Rab. daf. 27070 Ablerlit. 15. Lad. m. 1—2 Sin. zc. fof. o. fp. s. v. A. nebenan drifeur-Geichäft. 27071 Mibrechifte. 46, Lad. m. 20. a. 1. Apr. su vm. P. B. 1. rchts. (27081)
Goedenste. 82, Lad. m. Redent. ca. 60 Chadraim. u. Lagert. f. a. vass. auch s. Unterk. v. Redent, auf fürs. od. läng. Dauer su verm.

Dauer su verm. Laden Lismarkring 38 mit of the Lab.-3. ff. s. v. Rab. 8, 27074 Grabenftr. 30, vis-a-vis d. ftabt. Baderbr., f. Lab., Bitro, Berfft. u. Bohn. s. v. Näb. Laben. 27814

Schöner Laben mit 2-Jimmer.
Bodnung auf gleich od. ipät.
au vermieten. Derfelbe dürfte
fich f. Luxa- u. Bollwaren.
Auffchnittgeschäft, Butter- u.
Eierbandlung uiw. eignen.
Rüberes Dellmundstraße h.
1. Stod lints. 27075

Martifit. 22 ist ein gr. Laben mit Bohn., bedeut. Lagert. Berfkatträum. usw., su vm. Räh. das. im Glaswarenlab. od. b. Eigentilmer R. Meier. Micolasitr. 41.

Caben 28chaufenft, 35om ar. barb. Mauritiustr. 5, 27977 Dranienftr. 55, Rabe Laifer-dr.-Ring, Laben m. 3-3-3. u. Bubeb. weg. Geldäftsver-legung fof. su vm. Für jed. Geldäft greignet. 270/cs Rieblite. 4. Laben a. verm. 5655

Balluferfitt. 10. Laben f. Rolo-nialwarengeschäft u. Bohn. a. pm. Räb. pt. I. 270 78 Berberftr, 8 Id. Laden m. 1 Bim. fof. a. v. Rab. Bauburd Blum. Goebenftr, 18. 27034

Caden für Raffeegeldalt vorstiglich geeignet, per 1. April au ver-mieten. Off. unter Van. 55 an die Exped. d. Bl. 6765 Werkstätten etc.

Sobnung, Remife, Sutterraum vm. Ablerftr.67, Tel. 2904. (5458 Donbeimerftr. 88. Berffiatte 60 Mir., su perm. Rab. bei Alberth. 27:194 Debbeimerlir. 105. Werfft. n. Lagerräume. gans ob. gefellt. bill. su verm. 27197 Feldir. 13. Stallung mit u. obne Bobnung s. vm. 27217 Hallgarterlir. 7. groß. Raum l. Bertfit. oft. Bierh. m. 28. 27195 Bferde m. od. o. B. a. Mpr. 27618 Berberftr. 35, gr. bell. Doft. für Bittual Lager. Rab. Luxem-burgftr. 9, pt. 27083

Lagerraume Brit Renterftrafe, nahe hauptbahnhof, 311

mieten, gerdumiger Dof, Dunggrube, Remife 2 ftöl-fig, 19 m Ig., 5 m tief, Stallung für 6—8 Pferde, Basserleitg., elefte. Licht, iep. Einfahrt. Kann auch filt anb. gewerbl. Bwede bergerichtet merben. Angefeben gwifden 4-5 Bert. tags auf vorberige An-melbung beim Gigentumer, Billa Linbed, Mainger Straffe 68, 1. St. (D 77

Bede sul. als 器icl

Ett

ber in u. Ero f. e. D Baben empf. 3w. 1

@IDCO

5840 2882 5882

fofort

流過

Stallung Jabnitr. 19. vm. R. Abolfitr. 6. 1 Zabnitr. 12. Deller Dofeinban, ca. 28 am. n. 1 Bart. Reller, ca. 20 am., m. Einf., a. Stont. n. Lag. a. ben. 1. April a. vnf. 5744

Riebridetfir. 2. Lagerraum au verm. Rab. 1. Laben. 2708 Renaersaffe 10. b. Filder, ar. Berfauis- o. Lagerraum a. p. 27087

Romerbera 8 Berffiatt, 40 Geerobenftr. 38 Werfft. 0, 20a.

Grobe Lagerraume refp.
Berffiatte billig su permiete.
Borfitt. 29, 2. I., ober Manritiustraße 7, pt. 27198

Geräumige Werkstätten and als Laperräume verwerd-bar, billig zu verniteten. Rad. Horfitraße 29, 2. l. und Rau-ritiusstraße 7, pt. 2719 Bebergaffe 38, 1 Berfitatt epil Wohn. s. perm.

Belleibftrafte 16 Stallung für 10 Bierbe auch für anbere 3mede zu vermieten. 321 Bielanditt. 9. eine Werfftatte ob. Lonerraum an ein rub. Geich a. 1. Nor. a. bm. 27212 Biclandfer. 20. fcdone belle La-gerranme, evil. a. Biros ob. Berfil. v. 1. April a. verm. Rab, Stb. 2., b. Riefer. 27224

Die v. Derrn Sattletmeifter Beder innegeb. Berfftatten find auf, ob. pet. an rub. Geidalt als Berfftatten o. Lagerraume m. u. obne Bobn, v. fof. v. fv. zu vm. Nab. Al. Bebergaffe 13

bei Rappes. Bielandlir. 13. Werkstatt od. Lagerraum, bell u. trod. Rab. das. Part. 27082 Mietgesuche.

Melt finderl. Gbepgar f. aum April cr. 2-Bim. Frontipis-

ofin. evtl. in. Sausarb. Dif Eu. 103 a. d. Exv. d. Bl. 320 Stellen finden.

Männliche.

Bis au 600 .A baben nachweisl Leute aller Stände momatiko verdient durch Alleinverfauf gesch. Beltmassenartifel
und durch bäust. Aleinfodrifation neuer Millionartifel.
Borsial. Existens für Iedermann. Berufsaufaabe und Kapital nicht nötig. Kostenfolg
Kuskunft durch Reubeitensbrit.
Volttach & Sichas i. Sa. 27281

Waterstein Court of the State o A penten and Platzvorress. A but kelosa Provis generation of the second second

Die Deutiche Lebens-Berl.-Bant fucht tucht. leiftungefab.

Reisebeamten

gegen Gebalt. Reifesvelen und Brovik. Richtsachmann wird eingearbeitet. Gest. ausführt. Off. a. d. Direktion Berlin R. B. Kronprinsen-Ufer 18. O. 45 Die Deutide Lebens-Berl. Bant

fucht tüchtigen Generalagenten

degen boh. Firum, entfor. Prov., a. Bunich Int., Facim. Unterfi., tur Bert. Gest. Off. a. d. Direttion Berlin R. W., Kronprins.-Ulferis. D. 46

Obergärtner
ber in Obst., Gemilse., Beinbau
u. Treiberei durchaus ersabr. ist,
i. e. Obstolantagei. d. Rade Biesbasens ges. a. bald. Eintritt. Gut
emps. Bew. soll. sich meld. unter
3w. 105 Exped. d. Bil. 27824 Bur Wicobaben und

Frantfurt (Main)

wird ein in Bereinen und Befellschaften gut eingeführter Derr aur Bermittlung von Geichäften gegen Provifion gesucht. Offerten unt. Ib. 108 an die Erveb, da. Bl. 3 12

Echubmacher-Lebrling som Lande gelucht 5758 B. Bieber, Oranienstrafie 19.

Lehrling

für Bauburcan gelucht. W. Niekel. Architett, 5840 Geerobenftr. 30. Bidtiger Subrfnecht gefucht Weibliche.

Sandflickerin.

fofort ober fpater gefucht. Stellung banernb.

G. Gottschalk,

Rirchgaffe 25. Aochfräusein v. gegenseit. v. Reine Bergutung gef. Abein-traße Di. Benlion. 5850 Gef. s. 1. Febr. tiicht. Allein-madchen. w. fochen t. Borft. 4-8 Abelbeibftr, 74. 2. Bimmermabden

gefucht aum 15. 1. 58 Dotel Burgbof. Sef. jung. Madden f. Saudarb., w. bisgelft u. eine, nab. f. Abelbeidir. 74, 2. 4—8. 6572 Ein ordentl. Madden acf. Albrechiftz. 22, 1. Stod. 318 Braves Madden in die Lebre gelucht. 1794 Alfademie, Kirchaaffe 17, 2.

Deckäuferin

fofort ober jum 1. April

gefucht. Gustav Goffschalk, Befahartifel, Rirchgaffe 25.

Ronatofrau gefucht. Blumer, Kirchgasse 38. 5870 Tückine Dausiererin gefucht gegen hobe Provision. Rah. unt. Sa. 86 in der Erv. d. Bl. 27206 b. Bi. Gin tildtiges Alleinmadden. weldes gut burgerlich foden fann. gel. Griedrichtr. 39, 1.

alleinmädchen bas aut bürgerl. toden t., in fl. Oaush, gegen gut. Lobu gelucht. Bilbelmir. 38 pt. I. 4922

Bebrmabchen i Beifenaft. u. Wilden gelucht. Beitenbitt. 15, 6th. 1. Tudtige Roftum. und Buarbeiterinnen gefucht. Röbler. Rl. & gaffe 1. Röbler. Rl. Lang-

Stellen suchen:

Männliche.

Gel. Schioffer, Ende 30, fucht irgendw. Beldaft, Off. u. Er 188 an die Erp. d. Bl. 5785 Junger Raulmann fuct Be-icaftig., ev. Bertrauenoft, ba Raution in feder Dobe. Off, n. B. A. 5. Boftamt 1. 1513

B. A. 5. Voftamt 1. 1513

Vangiābt. Oeiser übern. noch einige Oeisungen. Monatl. 15.46

Vorfftraße 7. Oth. 1 L. 3818

Ourchaus auverl. fleiß, Gärtner m. best. Emwiehl, fucht noch einige Tage i. d. B. Beichäft., gleich welch. Art. M. Maier, Bleichftr. 29,1 L4455

Tüchtig, jung. Mann Lauf Rontor. Reife o. trgendw. Bertrauenswoft. Rautionsjab. ft. Politagertarte 65. 1512 ff. Poftlagerfarte to.
Fleif, fol. Mann f. Stelle a.
Musläufer ob. fonft. Beidaftia.
Rheingauerftr. 4. Otb. 4 D. r.
2583

Tücht, aubert. Küler m.a. Zenan., verb., 28 J., f. d. Beich, n. a. Et. als Daus- od. Laufb. an. Rab. Der-mannitr. 3, 1 L. 4283

Dausburide fudt Ausbille übern. a. Gartenarb. Bilb. Cbul Sonnenberg, Blatter Etr. 42.4 (8 Schubmacher fucht Coblen u. Bled mitgum. R. Beitenbirt. 1. Schubmt. Bab., b. Schmibt. 4195 Bicht, Lapegierer I. Stell. in Beni., Dotel ob. Geicaft, Dos-beimerftr. 123, b. Bill. 4160

3g. verb. Mann f. bauernbe Stell, a. Sausburide ob. bergi. Blüderftraße g. Oth. 2. 4446 Blüderftraße 6. Oth. 2. 4446
Bitte! Ber gibt nervenl. Mann fdriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. E. nach Martiftr. 18, 2. (4278 Steib, fol. Mann m. langi. a. Bengn. f. Stelle a. Ausfalier o. Bad. f. dauernd o. a. ausbilfeweile, Schwalbacherftr. 25, 2 r. 4819

3a. Mann fuct Bertrauens-poften al. w. Art. Raut. t. a. w. Off. u. S. 10. bauptpoftl. 2848 3g. Mann m. aut. Benan. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienftr. 21. Stb. 3. St. 4110 nienftr. 21, Stb. 3, St. 4110 Ja. Mann. militärfr., f. St. g. Dausdien., a. liebst. i. Gesch. An erfr. Dirichar. 4, v. r. 817

Weibliche.

Raberin emvijehlt fich t. allen porfommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9. 2. Perf. Köchin neht a. Aust. Oranienstr. 8, 3. Stod r. 85

Oranienfir. 8, 3. Stod r. 85
Aräulein
fucht halbilahr. Stelle aur Ersernung der Küche in besterem Bensionat ober Dausdult ohne gegenieitige Bergütung. Off. unt. Ev. 104 an d. Exp. d. Bl. 8 11
Eine Frau f. 1—2 Kunden aum Wasidsen und Busen 286 Sedanstr. 11. G. 1 1.
Gebild. ig. Rädden sucht Aufnahme in England in f. Familie swom. dentsch. 3 ur Unterst. d. Dame od. Dauses m. Gelegenh. s. Austausch v. Spracen u. Pam-Anich. Kl. Gebalt od. Laichena. Offert. an Frau B., Bürzburg. Scheffelstraße 7, 1.
Träulein ges. Alt. s. Beich.

Grantein gef. Alt. f. Beich. al. m. Br., Laben bevora, f. fof. eintr. Off. n. Sl. D. bauptpofil.

Orifeule nimmt noch Damen an Abelbeibltr. 90, Did. 1. 4835 Bflegerin empf. fich 2. Wocken-Rinders n. Kranfenpflege aller-wärts din. 27838 Nath Friederide Blegend. Ang bei Gidmege (Deffen).

Tucht. 3meitwärterin lucht, geftigt auf gute Bengu., Stelle i. beff. Dante, Fran Bletofin. Rarltr. 13.

Perfette Frifenie nimmt noch Damen an. Ber-tramstraße 15. 1. 1. 4268 Tücht. Räbchen 1. Monatsit. 2—3 Stunden a. T. Dobb.-Straße 124. Mtb. 1. r. 4208 Empf. Fran sucht Wasch. u. Pubbeich, für nachm. 2754 Jahniec. 20. Stb.

Lüchtige Goneiberin fucht Rund, in u. auß. bem Daufe Gneifenauftr. 23. p. r. 454

n. Damen an. Blüderftr. 35, r., fruber Balramftr. 21. Beff. Aleres Rabden, m. in Kranfenpfl., Raben und Reifebegleitung erfahren ift, I. Stellung. Raberes Friedrich-ftrake 28.

Perf, auverl., g. empf, derr-ichaftstöde., umficht. u. gew., f. Stell. od. Ausb. Reroltr. 8. Laden. 676

Raben. v. bürn, tocht. L. Stell. wo es Gelegenbeit b. fic weit. aussubild. Rab. Dobbeimerftr. 74. Friseuraeich. 3526

2. Schneiberin empf, sich t. n. ank. d. Danie zur Anf. von Damen- u. Aindertil. Indetts, Anabenand. Heberd. a. Empf. aur Seite. Frau Thierfelder. Dobeimerftr. 94. pt. r. 5828

Dausbält. apf. Mit. m. langt.

Sosbeimerfir. 94. pt. r. 5823
Sausböllt., gef. Alt., m. langl.
3., verf. in R. u. Sausb., f. St.
b. šit. b. S. Off. an Fri. Burgbardt, Sonnenbergerftr. 4. sw.
4 u. b libr.
3a. faub. Frau f. Monatoft.
Rah. Scheffelltr. 8. Stb. 8. 4000 Verfette Buglerin i. Rund-icait in u. außer bem Daufe Stiftiftrage 10. Gtb. 3. 4768

Stiftstraße 10. Gib. 3, 4768

Musbilfe ob. Stundenarbeit lucht iunge unabbängige Frau 4655 Schiersteinerstr. 20, N. v.

Junge unabbäng. Frau f. Ausbilisitelle als Rochin. Bietenring 3, Oth. part. 4471

Meltere Peefon such morgens Monatsstelle. Ariedrichtier. 30, 3. 3221

Junge unabh. fleiß. Frau f. u. Kunden (Wasichen u. Vapen). Delenenift. 30. Bu erfragen im Kaffee-Geschäft. 1669

Ig. Frau, i. all. Arbeit, erf. J. Monatöfielle, 2—3 Std. tägl. Donk-Straße Sd. oth. bart. r. 4513

Ig. unabh. Frau f. balbe oder g. Tage Stell., ob. in frauent. Dausbalt. Dellmunditr. 29, 5th., Fr. Stan malde acts.

örau, welche viele Jahre in einem Dotel tätig ift, und im Beißseugnaben, sowie Ausbell, u. Dandtovien ber Bäsche gut bewandert, wünscht noch einige Tage zu beieben. Näheres Galiellite, 6. 1. Stod rechts, 182 3g. Bitwe in. gut, Sandidirli fucht Befcaftig, in ichriftl. Arb Rab. Retrelbedfir, 12, 2 L. 33: Brav. reini. Mabden f. Gt. f. nachm. s. R. i. b. D., ev. auch and. Beid. Rieberwalbitr. 6.

Junge Frau fucht morg. Monatöftelle, 2—3St Rettelbeditr. 16, Mtb. 2 r. 4147 Buglerin fucht Aunben in u. aus. b. D. Möberfer. 33. 1705
Perf. Schneiberin, atab, por-bild. u. jabrel. i. erft. Gefc. f.

bild. u. jahrel. t. erst. Gesch. f.
Arbeit in u. außer d. Dause.
Goethestraßte 28, 1. 4325
Frau incht Runden im Ausbestern von Bäsche. Bismardring 7. deb. vt. r. 3029
Reites Rädden sucht tagsüber Beschäftig. od. Monatsst.
Schwalbacherstr. 23. E. r. 1 I.
Junge Frau sucht Laben ob.
Burean sur abends zu puben.
Röberstr. 33. deb. 1. r. 4171
Fran sucht Monatst., Eneisenaustr. 38. deb. 3 Er. I. 2554
Beif, tildet, Mädden, erf. in

Beff. tildt, Rabchen, erf. in Rinber- u. Kranfenpfl., f. St. per fofort a. e. Dame od. Kin-bern, In erfr. b. Eid. Raffer-Kriedrich-Ring 21. 2940 Junge fanbere Grau fucht tagefiber Beichaftigung. Gran-tenftrafte 4. Oth. 1. 4329 Gepruite Rinberpilegerin 1.

Rab. Griedrichftr. 28. Unabhanaige Brau I. Arbeit für den gangen od, halbe Tage, Rab. Römerberg 1, pt. I. 186 Saubere Beau findt Stundenarbeit, 4252 Dogbeimerftr. 24, 3. St.

Gebild. alt. Dame w. balbe Tage od. frundenw. Beidaltg. b. leid. Dame v. Derrn. Off. n. B 50 pofit. Schübenhoiftr. 1461

Gellbte Brifcule nimmt noch Beiten fir 15. Deb 1. 1190 Gellbte Brifcule nimmt noch Damen an au ermäß. Preifen. Beitendftr. 15. Dtb. 1. 1190 Motindie iunge Frau sucht Antandise iunge Frau sucht Monatost. i. morg. Rab. Geld-frenke 25. Bob. 1. St. 3555 Bräulein, geseht. Alters, sucht Stelle als Araulenvslegerin. 888 Ras. Kriedrichte. 28.

Perfette Grifeufe fucht noch Damen, Jabnitr. 38, Part. lints. 2538 Eine perfette Buglerin fucht Beichäftigung. 1 4445) Geerobenfir, 4, D. 1.

Eritt, Rodin f. St. i. Sanat. ob. Venf., a. a. a. Aust. Rero-ftrafe 19. 3., Manf. 4098 Rraitiges Radden I. Baid-und Bubbeidafrigung. 4450 Drudenitr. 8. Dif. 1.

Jungeo Fraulein, gew. in Stenographie u. Schreibmafch. f. Sielle u. beich, Anfor. Off. u. 258, 600 Exped.b. 211. 2086

Raberin fucht Befchaft, im Aus-effern v. Rleid. u. Bafche, im Anfert. von Baide u. Rinderfield. in u. aus. d. Daule. Gr. Burgfir. 16, 4.

Junge faubere Brau fucht Monatoftelle, Dellmunbftr. 49, Dinterbaus 2. St. 8150

Frau fucht Bald. und Bun-beidaftigung. Rab. Biebrich, Rafteler Str. 20. 2. 1527 Erfabrene Pslegerin m. eig. Arantensabritubl t. fr. Goetbe-itrabe 27, pt. 1568 Is. Frau sucht Monatostelle von 8—2. Best. Walramstr. 9. Seitenb. 1. St. 4384

Junge Frau, in Krantenpflege bewandert, sucht nachm. au leid Dame od. deren Beichäftigung. Räb. Kleitiftr. 6, Stb. 1. 4219 Aufmertf. u. flein. Walds-und Bustrau sucht f. Donnerstag u. Freitag Arb. Dartingftr. 8, 4, 4309

Junges faub. Mabchen fucht Stelle in el. burgert. Dausbalt Eltvillerftr. 9, Dib. 1. St. 319 Ein alteres Rabden, welch, im Ausbeff, d. Baide u. Riet-der bewand, bat noch Lage fr. N. Oranienftr. 18. D. I. Gren.

fuct Monataftelle Schachtftr. 20. Ba. Bitwe, finderlos, f. per fof. Stell. a. Dotels, Rado. ab. Alleinmadd., b. foch. f., b. g. Lohn u. auter Bebbla. Off. Goetbellt. 3. 1. 5852 Derricalis-Rodin, febr gute Beugn., f. Stelle, n. Mushilfe an. Derrngartenfer. 9, Grifp. 4044 Genbte Grifeule n. n. Damen an. Beftenbftr. 15, G. 1. r. 3403 Verf. Coneiberin fuct noch Runbich, in u. aus. b. Daufe Dermannftr, 23. 3. 2715

3. f. Grau fuct Baben au 1045 Suftan-Abelfftr. 8. Bart. r. Madden f. Monatoft, vorm. v. 8—10 Uhr ob. abbs. Bilro s. pr. Scarnberfiftr, c. pt. l. 4097

Büglerin sucht noch Privatkinden außer dem Dautse. Dobbeimerste. 122. Bob. 1 1157
Eine tsach. Baschtrau nimmt
noch Kunden an. Rab. bei Fr.
Bender. Dermannster. 8, 1. 1314
Tüchtige Büglerin
sincht n. Kundichaft a. d. Daufe
Bleickstraße 45.
Best. Wähden verf. i Lachen

Beff. Mabden, perf. i. Rochen, in all, Iweig, d. Saush. fow. in engl. Spr., i. Stelle in fl. Saush. per fofort. Off. u. L. 416 poftl. Bismardring. 9209 But empf. 20 u. Busfrau f. ein. Tage Beidaft. Rab. Rauentaler-

Perf. Rödin incht Stellung.
a. f. Vent. Off. u. L. G. 11
voltl. Schilbenbofitz. 2965
3a. Frt. perf. a. d. Schrelbin., u. i ch.
odidr., f.s. w. Ausb. Stelle a. Bilro
geg. fl. Bergitt. Off. u. B. 120 poltt.
Bismardring erb. 4144

3s. Grau fuct 28.- n. Bus-Beichaftigung. 2859 Grantenitraße 17. Och. 8. Geübte Beitseugnäberin fibern. n. Arb. Doubeimer-ftrafie 28. Ath. 8. L. 4087 Lücht. Näberin im Schneid. und Weißn. erf., bat Lage frei. Schulberg 27 vt.. Ede Schwal-bacherfit. 3080

Coneiberin, verf. i. Berand., Ausb. u. Anf. einf. Gard. b. n. Ta. fr. (Za. 2.20.) Langs. 54, 2.

Tucht, nöchin empl. lich au öfeit-lichfeiten, n. a. Ausb. an. Off. unt. 688. 880 a. d. Exp. d. VI. 4047 17 jabr. fath. Mäbenen f. Stelle per sofort. Räheres Seeroben-itr. 7, Oth. 3 Er. r. 4045

Aelt. Madden, tildt., fanber, treu. w. Stell, s. eins. Deren o. rub. Bam. Langl. Benaniffe. Friedrichter, S. Oth, 4. r. 8155

Ginfaces Frantein, im Dausbalt u. Kranfenvilege erf., f. Stelle in beff. Daufe ver fol. Dif. unt. M. 306 Schiben-bofvoft. 1681

Monatsftefle vber Bunbeid. n. ti. Baide wird angen. Ro-merbera 1. Stb. 2. St. 4340 Sut empfohiene Frau lucht Arbeit, a. Ausbilisfielle. Bleich-itrafic 35, Dach. 4274 Schneiberin f. Arb. Spea.: Anabenans. Aind.- u. Dausel. Bliderftraße 7. pt. 4029

Blidderstraße 7. vt. 4029
Tückt, Räberin n. Rundschaft an im Ausbessern.
Rörnerstr. 2. D. 2 l.
Junge Frau such Mongtstelle.
Belleise des 3030
Fräulein bat Tage frei im Räben, Ausbessern. Rinderst.
Seerobenstr. 8 pt. 907

Zu verkaufen.

Immobilien. Gnte Egifteng

Geschäftsbaus in der Räbe Biesbadens, defte kaae, m. gutgebendem Kolomalwaren- und Kollenseichaft, dilba au vers.
Diferien u. Pu. 59 an die Expedition d. Al. 5639
Dand. 3 fiddig, Mitte der Stadt. 4. vers. Dit. u. R. 3. 6 hauptvostsagernd. 5700
Datheim.
Bohnd. n. d. Laxe umftändebalder bill. a. verl. Räb. 1. d. Exped. d. Al.

98ab. 1.

Diverse.

Junger Kriegsbund, 7 Mon. alt (Airedale-Ler preiswert all verfaufen 27265 Geerabenfty, 8,

ein Bughund bill. su traftia. Bughund vert. Rebg. Alfder. Johannisberg. 337 200 Bir. Didwnes su vert. Geulberger 4. Bierftabt. Tounusfir, 6.

Robelichlitt. Dandwagen, Ofen au of. Rheing, Etr. 14, p. l. (27342)

Or. Moan, Schlitten bill. a. perf. Raifer-Friedrich-Ring 68,

Rinderichlitten bill. s. pert Dranienftrage 60. 3. 587 20 neue u. gebr. Beberrollen. 15-90 3tr. Tragfr., bill. a. perf. Dobbeimerftr, 87 b. Beder.

Pandauer-Bagen fehr billia absuaeben, auch Teilsablung I. Bich, Biebrich a. Rh. 250 Raft neues fehr billia an verl. Geerobenftr. 26. 2. r. 5802 2—3 SP. Benainmotor bill. am verfaufen Gebanftrafte 9 Gebanitraße 9.

Stridmaldine.
falt neu, billio au verfaufen
Bliideritr. 11. 2. St. r. 322
Rähmaldine wenig gebraucht
bill. Raper, Bellrisftr. 27. 173
Rähmald.. Dands und Fußbetr.. wie neu, 3fl. Gaslüfter.
Rollichusw., Derbett billia au
verf. Billa Balfmiblitr. 3. vt.
327

Amerikaner Ofen. gut erbalten, billig absugeben Räb. in der Erv. d. Bl. 25757

Gine grobe Bartie Brifde u. Amerit Dauerbr.-Defen,nen, bill, abiug. Dochftattenftr. 2, 6854 adaig. Podifiatrenitt. 2. 6854
I.f. Gasbeisofen 15 .M. 1
Räbmaich. 25 .M au vert. fr.
Laux. Bliicherfer 7. 328
Groß. gut erbalt. Seed bill.
a. vert. Bairamift. 35, pt. 6760

ftebend, 10 Quadratm., 5 Atm., wie nen, 500 Mt. 27204 Born, Mainserftr. 86. Bollbabewannen 15 M. Gas-toch., Gast., Glübt, ufw. enorm bill, Dr. Kraufe, Wellribftr, 10.

Gelegenheit! 1 dreiarm. Lifter (Gas), 1 aweit. Rleidericht, f. neu, 1 weiße eif. Bettftelle mit Matr., Gastocher wegen Mangel an Blas billig abgug. Oranienftr. 35, 1. 587

absug, Oranientir. 35, 1. 587
G. erh. Bettitellen, Schränte, Balcktonfolen u. Rachtichränfe billia an verlaufen Däfnergafie 10.
Bettitelle mit Matrabe an verl. Michelsberg 12, 8. 27382
2 hochb, vol. Betten, 2 Aleidericht., Balckom., Bertitom.
2 Litche, div. Etible b. 4. verf. Billa Balfmidblitt. 3. vt. 326
Berich. Röbel bill. 3. verf. vollit. Bett. 1 Kom., Spiegel, Sofa. ov. Lich, Stible, Rüchenseinricht. Delenenstr. 9, vt. 312
Ilmsunsh. aut erh. Röbel wie Betten, Kleider, Rüchenseinricht. Delenenstr. 9, vt. 312
Ilmsunsh. aut erh. Röbel wie Betten, Kleider, Rüchenfer, Rachter, Richer, Rüchenfer.
Gofa. Tich, Spiegel, Stüble b. 4. verf. Aderstr. 53, 1. 8881
Eine große eiserne, sait neue Ainderbettstelle m. Ratz. su vt. Gödenstr. 30, oth. 2. St. 335
Relteres vollst. Bett einicht.

Reiteres vollit, Bett einschl. weg. Platmangel gans bill. 3. vert. Rieblitt. 9, 3. 1. 329 1-titr. Liebericht., Küchenschr., Baicksom., Deckett., fc. Regulat. u. Stible b. 3. vl. Bleichitt. 30, 5. 1.

Rüchenschrant 6 .M. Beit Tifch 2, Rachtt, 3, Bafcht, Dedb. 4, gr. rb. Birtstifch a. vert, Rauenthalerftr, 8, 56 Eisidr., Soild., Blaidenlpul-maid., Bage m. Gew., Edoto-labenautom., alte Baffen b. a. verf. Karlitr. 21. 1. 325 2 gr. w. Ubers., 6 Bett., Stüble, Sofas, verich, alte Bider. alte Gewehre, 1 gr. amer. Ofen. Dosbeimerftr, 17, Gib. 5888

Gewehre, 1 gr. amer. Ofen. Dobbeimerfte, 17, Cith. 5888
Keine Rinfth. Beiten m. Spring ar u. Iteil. Nokhaarm. 70. Verrito 18, Sofa 28, Liw. 4, 16, Spieg. 6, cin. ich. Bett 12, Waschom. 10, Nachticken 4 Etilbie 2 M. 5686
Ableekt. 53, Mth. 1. Et.

Begen Rammmangel.
Eleg. bell. eich. Echlafsimmer 350 M., dunfel nubb. vol. engl.
Schlafsim. 275 M., Spiegelich. 2-teil. 60 M., Andsugtlich 22 M. Salontisch 21 M., Schreibtisch m. Auffan 48 M., alles ech nubb. vol. Eleg. gevrekt. Pülischdvan 45 M., Bertito 38 M., Trumeau 32 M., fompl. Tiche, bellgr. m. Meisingugl. 75 M., Alebertart. 2-t., engl. 33 M. dern. n. Lichbertart. 2-t., engl. 33 M. dern. n. Lichbertart. 26969 Merofix. 4. 2.

B. Walcherel, Ootel, Benf. od f. Anitalt g. Bügelmasch. 2 Mrt. 1.
1. b. a. vl. Dobb. Etr. 17, Cib. 5867
Bu verl.; 2 eleg. Sel. Alleb. Bu verf.; 2 elca. Gel.-Aleid. 1 Berfian. Jade. 1 Wintermant. 2 Derrenmantel Abolisalies 9.

Renes Jackett für 10 Me. büblice Jackett su vertauf. Größe 44. Su erfragen; Eberhard, Dobb. Str. 53, Eberhard, 3 links. 27828 3mei f. gans nene Jodenfleiber Std. 12 RR., ein Hebergieb. 4 RR. a. vf. R. Schwalb. Str. 88, 21, 314 1 Uebersieber (ftarfe Gigur), n. 2 Lachtouben ju verf. 836 Billcherftr. 18, Deb. v. Gaft nen, Uebersieber Gebrod u. dunfelbi. Unsug, mittl. Gigur, bill. a. verf. Rettelbedfir. 12, 2, 1,

Pfandichein

fiber 1 Briffantring und 1 Remontoir . Damenubr absug. Off. u. Gs. 106 an bie Exp. bs. 31.

Kaufgesuche.

Kleines Einfamilien-Haus ev. m. Il. Garten, an taufen od. au mitten ael. a. bill, Breis, a. i. Borori v. Biesb. Off, m. Preis n. Ia. 107 a. d. Exp. d. Bl. 27341

Ich beschaffe rasch und verschwiegen

Käufer und Teilhaber

Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeden Art, Abschlüsse schon inner-halb 3 Tagen erzielt. Meine, Bedingungen sind die denk-bar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.

E. Kommen, Nachf.

Kôin a. Rh. 2, Kreuzgasse 8 auch Dresden, Leipzig, Hannover, F14

Melt. Geberbetten, Riffen, fom alte Robbaarmatragen tauft Dermannitr. 8. pt. Tel. 3050-304

Antauf v. Derren-Rieibern u. Schuhwert aller Sohlen und Fleck für Damenstiefel . . . 2.20 für Berrenstiefel 3.— aenabt ober beichtanen 20 . 3 mehr. Revarat, schnell u. aut. Pies Chineiner Withelaba, 24

Maufe Altertümer

aller Mrt. C. Chrry, Wiesbaden, Rigrentaler Str. 6, 2.

Kauf od. Beteiligung Vorsicht.

Birklich reelle Angebote ver-tantlicher biefiger u. auswärtiges Geschäfte. Gewerbebetriebe, Jins., Geschäftes. Fabrik Grundkide, Giter. Billen u. f. w. und Zeil-babergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichbaltigen Offerten-liste, die jedermann dei näberer Angabedes Bunsches volltommen fostenliss ausende. 8 15.

toftenios sufende. B. 15 E. Kommen Nachf., Köln a. Rh., 25, Areusgaffe &

.Kapitalien.

Diskrete Darlehen, keine Vermittlung — auch ohne Bürgechaft, 50 , Zina., gowährt Kaiser, Berlin 30, Markgrafen-strasse 73, Begu. Rücks. (H 19

Archit b. 1000 M. fof. b. Colp. an jederm., fowie distont. v. Wechl. del. Beitritt a. Mitglied s. Epar- u. Darlehns-bant, Rürnberg. D 26

Bar Gelb Berleibt gegen Ratenriidsabi. u. ichnell 8, f. 6 Jahren best. Birma G. Grändler, Berlin S. O. 146, Oranienir. 1658, Provif. erft bei Auszahl. Größt.llmfab f. Jahren. G. 7

Unterricht.

Berlitz School Sprachlebrinft. ffir Grwachiene Luisenstroße 7.

27288 Heiratsgesuche.

Staatsbeamter 81 Jahre, evang, blibliche stattl. Ericheinung, 2400 Mart Gebalt, noch steigend, selbst vermögend, sucht bald, deitrat mit einsachem, gedien. Röden wom Land bevorz, auch Dienstmäden nicht, ausgeschlossen, nicht u. 5—10.000 Mt. Off. erbeten Ibadus Gert, ill baltupositia. Rainn. E. 4

Danievottag. Mains. E. 4

Damen u. derren, welche fich
wirft, gut u. glifdt, au verheir,
wänich, wend, lich vertrauensv.
uur an Fran Pieiffer, Frankfurt
a.M., Mainsertanditr. 71.1. 27330

Verschiedenes.

Acaelbahn frei Donnerstand und ereitans. Bater Sibein, Bleichftrafe 5. 230 Mlle Stridarbeiten werb, bill. u. prompt bel. Mafchinenftr Ablerftrafte 45, 3.

Ma



Samstag

Bedarf an Schuhwaren im Saison-Räumungs-Verkauf

Itschiller Wiesbaden, Ul , Wellritzstr. 32

Bitte, meine Spezial-Annonce zu beachten!

33 eigene Geschäfte

eigene Geschäfte

Gerricalismaiche fow v. eina. Derrn u. Arb. Baiche w. angen. u. gar., chlorir. Bebol., gewaich. augleich ausgebeliert u. geltopft. 5885) Müller, Riebtfte. 13.

herren: und Damen-Waiche

fow. ganze Ausstattungen liefert exfittaff. Baichefabrit auf Biel. Labritvreife. Off. n. \$6. 57 an die Exped. d. Bl. 5682 Anabe, nicht unter 3 Jahre. findet liebevolle Bflege. Dfl. Br. 100 a. d. Erp. d. Bl. 30

Brennholz

Angundehols . per 3tr. 2.20 Abfallbols . per 3tr. 1.20 Budeniceithols . per 3tr. 1.40 J. & W. Rossel 3immermeifter, 126954 Gane- und Dobelwert. Telephon 3494.

AMER. Labolropien 3.1

mirti. Bit. Eugenol a 50 A Rneipp und Reformhaus Jungborn". Rheinftrafie 71. Billige Kohlen

fowie Rustoblengries u.Bunde bols. Mauritiustr. 5 2897 Saararbeiten werd. Bill, an-gefertigt D. Rufa. Frii. Echier-iteinerftx. 18, Mtb. 3. I. 273

Schuhreparaturen,

Damenftiefel-Coblen u. Fled 2.20 Mt. herrenftiejel, Coblen u. Bied 3.— Mt. genabt ob beichlagen 20 Pig. mehr. Getrag. Conbe 1.50. Bor-Damens und Berren Stiefel 1.70, 5, 6-10 Dif.

P. Schne ider, Mideleberg 26 . 25715

Feines Cafeland Kochobit

hat preismurbig abzugeben 5807

Domane Adamstal. Brennholz-Abschlag.

Jol. Borr. reicht, vert. bas beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallbols.

Mlobden p. Cir. 1.10 gelp. Ans. Sols Sad 1.00 Spane Rarre 3.40 Eagelpane Sad 0.50

5. Caritens,

Säge- und Hobelwert Labuftr. Teleph. 418. (27308) Rohrfiße werden fauber und billig geilochten. E. Emmert. Schwalbacherftr. 23, 4. 232

Paltor Felke Heilweile. Sprechit. 3. 6. Sonntag 10-12

3n allen Leiben 1000fach be-wohrt, wo andere Diffe verlagte. Biesbaden, Luifenvlas 6. 5815 Golide 15886 Bolide

Schuh-Reparaturen Konrad Brill,

Biesbaden, Sellmundftr. 50 Unzündeholz,

jein gespalten, p. Bent. M. 2.20, Brennhola p. 3tr. M. 1.20, Buchenscheithola p. 3. M. 1.40 liefert frei ins Saus 27003

Ottmar Kissling. Rapellenfir. 5/7. Telef. 188



Hygienische 26542 Bedar Bedarfsartikel. Katalog gratis u. franko

ff. Pflaumen-Mus

Bofteimer . 10 Bfd. M. 2.25 Babneimer 28 . 450 unfrantiert geg. Radnahme 29me. Wilhelmine Rlans Magdeburg Nr. 6. 6

Sühneraugen

Collodium, "Napid" wirft por-güglich 4 50 Pfg. 3.1 Aneipp- u. Reformbans "Bungborn". Abeinstraße 71. Gin ernflaffiges

leiftungsfähigen Fabrif bezogen, ift ftets bas befte und billiofte und gemabrt ficherfte Garantie. Dan verlange Preislifte mit Lieferungsbedingungen und Referengen pon der Bionoforte. Rabrif Wilhelm Arnold, Midaffenburg.

LhELEUtE hae Absend. C. Kinppenbach. Halle a. S., gr. Ulrichstr,41.

60 Mark distret leihen, nur Gelbitgeber. Dif. u. Gu. 103 an bie Erv. d. Bl. 5872



andgerichtsbezirte bagen i. 29. beeid. Cachverftandiger (in ge-werbl. Coubrechtsangelegenbei-ten) pruft Erfindungen loftenfrei, reell und fachgemas. Ba. Em-pfehiungen bag. Anmeldu na u. Berwertung im 3n- und Aus-lande. über 20 eigene Geichäfte u. Bertreiungen u. a. Berlin. Broidure "Baient miffenicaft, grat. Frantfurt a. M., Zeil 68 u." Gernruf 9936. 27009

Billige CA Kohlen!

ron beften ringfreien Beden liefere gegen Barsahlung

60% Etnde à M. 1.30 Nug I and II à 1.40 Nug III à 1.35 " Belg. Anthracit II à III à . 210 III à . 1.95 if tick . 100 bto. III a Braunfoblenbrif ttoa in lofer Fuhre ca. 20|25 Bir. frei ans Saus, in Caden (minbeftens 10 3tr.) 5 Bf. mel r, bto. (meniger als 10 Bir.) 10 Bi. mehr per Str. Leiferung frei Aufbewahrungsort. W h. Arnet, Wicsbaden Ic. 4 86. Sarl'irafie 39

Bandwurm

Berichiebene Kuren habe ich gemacht, um ben lästigen Bandwurm les zu werben, aber alles serjagte, ich lieh mir baher Ihr Bandwurmnistel Kollinsen in höhen, weiches von von-püglicher Wirtung war, umb spreche Ihren biermit meinen berzlichtien Dank ans und werbe bemüht sein, bas Wittel weiter zu empsehlen. Hoch-achtungsvoll Em ma Schops, Kl.-Wochsern, im Mai 1850. Koll-inemia f. Erwachiene 2.50. A. f. Kind. 1,50. A. sit erhältlich in den Apothefen. Dennats im Michaelen.

Depots in Biesbaden: Löwenapothete, Langgaffe 87. Launusapothete, Launusftr. 20

Praktlidies Feuerzeug!



Hugo Pincus, Hannover 85



Schulranzen. Reisekoffer. Blusenkoffer. Handtaschen, Portemonnaies. Rucksäcke. 27202

Aeusserst billige Preise.

Letschert.

Faulbrunnenstr. 10

prudel.

erste Herren-Sitzung

Montag, den 16. Januar, abends 8 Uhr neuen Saalban, Schwalbacher Strasse 8, statt.

Anmeldungen für Kappe und Stern nehmen entgeges, Moeckel. Eduard, Langgasse 24, Bickel, Wilhelm, Langgasse 20, Engel, Aug., Taunusstrasse 12, Engel, Aug., Wilhelmstrasse 2, Engel, Aug., Friedrichstrasse 41, Erkel, H. E., Wilhelmstrasse 60.

Vorträge und Lieder bittet man baldigst bei dem Präsidenten, Herrn Schriftsteller Curt Kraatz, Grillparzeritrasse Nr. 5, einzureichen.
Abendkarten & Mk. 4,00 sind in den Anmeldestellen

and an der Kasse zu haben,

Bringe meine seit Jahren beliebte Marken

Ersatzp.Pfd. Reform-, Nuß- und Mandel-

> 26953 Proben gratis. Rheinstrasse

Lohnender Artikel für Wiederverkäufer,

Für Hotels, Pensionen u. Wirte, bei grösserer Abnahme billiger

verleibt ein jugenbirifches Untlif u. ein reiner jarter blendendichoner Zeint Miles bies erzeugt

Eteckenpferd: Bilienmitch-Geife. v. Bergmann & Co., Radebent

G1, 50 Bf. ferner m ber Lillienmit & Gream Dada rote und iprobe Sant in einer Radit weiß und iammetweich. Tube 50 Bi. in b. Sof-Alpoth.; 23 ithelm Biomard. Apoth. : Wilhelm Radenheimer : Otto Bilie ; Ernft Rodo; Chr. Tanber Rich. Zenb; Rob. Canter; Jafob Minor; Berd. Miert; 215. Gartner; 21. Crat; : Neinh. Göttel; Ed. Brecher : Willn Grafe; Bruno Rade; E. Loos Rachf ; Eduard Ordina :

in Migmannebaufen: C. Ginter.

Hofgut=

frifche Qualitat

empfiehlt Eier- u. Buttergroßhandlung

P. Lehr. Ellenbogengaffe 4. Teleph. 138.

10 Bib. Colli, frijd gefalgenes (Ripp.s. Rud s, Ropfinide, Schnons gen, Obren, fleifdigeBfoten), garants aen, Obren, fleiichige Pfoten), zaraustert diefige Ware, nur We. 3 30, krübel m. 25 u 50 Pfd Juhalt pr. Pfd. 33 Pf. D Pfd. Ho. Hotsiein. Holländer Käte, fastig u. ichnistig, M. 3,15, 9 Pfd. In. echte Eigeldu Pflanzen: Butter (regetabl. Wargarine) M. 6 12 liefert ab hier. Rachnahme H. Krogmann. Portorf i. D. 184. (B 7

Bir forperlid gurudge-bliebene u. frofulblestinber empfeble ale porguglides Startungemittel

feinften neuen Mediginal= Bebertran

garantiert reine, doppelt Mitrierte Bare, den Anjorderungen des deutschen Aranei-Gesebbuches genan entsprechend, von angenehm. Geschunge, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrät, in Flaichen a 100 Pf. u. Flaichen a 50 Pf.
Jowie lose ausgewogen.

Raffovia Progeric Chr. Tauber, Stirde 20. Biesbaben - Teleph. 717.

Guggenheim

8 Marx, Marftitr. 14.

Inventur=

beginnt beute und haben wir famtliche Waren

oline Rücksicht auf den Gelbitkoftenpreis fo billig geftellt, daß es fich empfiehlt, felbft fur ben fpateren Bedarf eingufaufen; wir empfehlen

== enorm billig =

Kleiderstoffe. folide Waren i. allen 48 Bi. Garben jest Mtr.

Chepron. gute Baren, neue 10 pf.

Softimfloffe in all. Breiten und 85 pf. Ediwarje

Kleiderftoffe in all. Qualität, u JJ Bi. Webarten jest Mtr. Beifie fleiderft ffe

98 35. Batifte, Balbi, Cadi. Grepe ic. anf. . Mitr.

fleiderfloffrefle toloff. Boft i.a. Qual o. Untericied . Mitr.

Rock-Velout

Jaken-Biber

Bett-Kattune

Bettbardent

Refipartien in

und farbig.

gu jed annehmbaren

Preis.

Betteenge

Bon einem eriten Waiche=haus

tauften mir 2 Reifetolleftionen, beitebend in

Tamen u. Maddenhemden Frifierjaden, Bett Baden, Spien, Unterrode, Untertaillen, Riffenbezüge, In. ftandsrode, fowie Gritlingswäiche

unter Breis!

und empfehlen, von biefem felten giinftigen Angebot Gebrauch gu тафен.

handtüger

fandtüger.

hemdenviber

Retipartien in

BlanShürzenfloff 45 pt.

weiß. Caldentiider Linon, Leinen u. Salbl., Stüd 1848.

waichecht

Als besonders billia:

Guggenheim

å

Marx.

Marftitr.

14.

130 cm br. weigen Bett-Daman, ertra guteBare, pirad-85 gef.Deuft.,jegtDetr.nur

160 em br weißen Bett-Daman,

ielide glangr. Bare, 90 gif. 1 Boften Eifdtüder,

in nicht furant. Größ. 55 Pf. n. Mustern, jest Stud

Cifchtücher, beff. Qual., in Damaft, 135 3acquard sc, feils eing, 1

Servielten, 15 gi

Als Gelegenheitstauf extra billig: Ginige Taufend Meter

weiß Elfäffer hemdentud, 00 gute, folibe Bare, polle Breite, Meter 48, 40 34 und 40 \$F.

Meter 30 Bf.

Meter 35 Pf.

Meter 25 Bf.

Meter 40 Bf.

federdicht . Meter 60 9f.

Kaffeederten Grid 90 pf.

uls weiegenbettstauf Ginige Taujend Meter weißen geranhten Croife, -

gang fewere, breite feingefoperte 28are für Bemben, Bofen it Jaden, ftatt Berfaufswert 80 Bf., jest Dir.

herren-Unterholen Gerftentorn, Meter 25 Bi. Reftpoften, jedes Ctud 95 2%. herren-hemden, 80 mf. grau . . . Meter 15 Bf. Sandtii ter abges 48 pf.

Unterjacken für herren u. Damen 70,3f.

feib= u. Seelhosden Stud 75 9f.

Reflyoften ...

Gardinen meiß und 25 gf. abgep. Gardinen 50% cingelne Genfter mit Radlag.

Sammte, fawars

Teefervielten Grud 5mf. | meig. Siffenbezinge 75mf.

14 Marftftrage 14. 26910

Meter 30 Bi

Seide

wegen Aufgabe bes Mrtifels

anfangend 95 pf.

neten fin

Sereins.

mir mun

allerme Dii

und &

der Ron

ober lie

..E Priv

Neu-Eröffnun Farbenhaus

Marktstraße 25.

WIESBADEN.

vis-à-vis Maldaner.

kacke, Farben, Mal-Utensilien, Künstlerfarben, Maler- und Anstreicher-Bedarfsartikel

= Erstklassigste Qualitäten zu konkurrenzlos billigen Preisen. ==

27214

Wiesbadener Karneval-Gesellschaft.

(Gegründet 1908.)

Versäumen Sie nicht, zu unserem morgen Sonntag. 15. Januar. nachm. 4 Uhr ab, in der Turnhalle, Hellmundstr. 25, stattfindenden



verbunden mit lanz,

Absingen karnevalistischer Lieder, humoristischen und Bütten-Vorträgen, urfidelen Aufführungen etc. zu kommen

Veranstaltung bei Bier.

27279 Das Komitee.

Verlobte

kaufen ihre

Ausstattungen am besten und billigsten

Württ. Möbelfabrik

belmenstoll rot. 406 Göppingen Tet. 406 Ca. 70 Musterzimmer.

F. Stiefel, Frankfurt a. M.

Dien- und Blattengeichaft pon Carl Chnes befindet fich Beftenbitr. Rr. 42. 27264

Ebangelifde Mitburger und Glaubensgenoffen !

Bie alljahrlich, fo wird auch jest wieder Die Sausfamm. lung für ben Guftav:Molf-Berein borgenommen.

In wist, das der Gustav-Abolf-Verein unseren Glaubendsgenoffen, die in der Zerstremung ("Diaspora"), d. i. unter vorwiegend fatholischer Beodiferung zerstreut umber wohnen und bei
ihrer Armut und Rot in Gefahr find, der evangelischen Kirche verlaren zu gehen, durch Erbauung von Kirchen, Kapellen und Schulen,
sowie durch Anstellung von Frarrern und Lehrern zu einem geordneten firchlichen Gemeindeleben verhelten will.

So last Euch benn aufs neue bas Camariterwert unferes Bereins empfohlen fein, eingebent ber apostoliichen Mahnung: "Ale wir nun Beit haben, fo laffet und Gutes tun an jedermann, allermeift aber an bes Glaubens Genoffen." (Gal. 6, 10.) Dit der Cammiung find beauftragt Derr Lothar Haas und herr Heinrich Stamm.
Die Sammelbuder find auf beren Ramen ausgestellt und von

der Roniglichen Boligei. Direftion und von dem Borfigenden unferes

Bertagereins beglaubigt.
Ber bei der Saussammlung zufällig übergangen werden follte ober lieber feinen Betrag einschieden mochte, wolle ihn einem ber Unterzeichneten zukommen laffen.

Bicebaden, im Januar 1911. Der Borftand des Zweigvereine Bicebaden :

Lieber. Biarrer, Borfigenber; Diehl, Bfarrer, beffen Stellvertr.; Vietor, Rettor, Schriftfihrer; Beekmann, Bfarrer, beffen Stellvertreter: Barner. Stadtfammerer a.D. Rechner (Boftiched:Ronto 3749 Franffurt a. M.)

W. Cron. Banfier; Ph. Diehl, Lebrer; Dr. W. Presenius, Brofesier; Grein, Bjarrer; Jung, Rettor; D. Meinecke, Bfarrer; Dr. med. Proebsting, San. Rat; Schneider, Schreinermstr.; Veesenmeyer, Biarrer; W.ckel, Rettor.

Bickel, Defan; Blume, Baumeister; A. Cuntz, Rentner; Dr. Hagemann. Archiveat; v. Fischer-Dick, Königl. Baurat; Krekel, Landesbauptmann; Dr. Komeiss, Rotar; Schüssler, Pjarrer; W. Thon, Rentner; Withelmi. Oberstieutmant a. D.; Ziemendorff, Pfarrer a. D.

Director H. Anacker, Brofessor; Ferling. Divisions. pfarter; Hanert, Schuhmachermeister; Hochbut, ofatter: Hänert, Schubmachermeister: Hoehlut, Brojessor: Hofmann, Pjarrer; L. Kold, Realkbrer; D. Maurer, General Superintendent, Birtl Ober-Ronsistorialrat; Merz. Pjarrer; Philippi, Pjarrer; D. Schlosser. Pjarrer; Schneider, Projessor, Schmidt, Pjarrer; Geb. Archivet Dr. Wagner, Archivdirestor; E, Weber, Pjarrer. 27334



Turnverein Wiesbaden D. T.

Dienstag, den 17. Januar, abende 9 Uhr, im Bereinslotal, Bellmunbitt. 25:

Bereinsabend.

Bortrag unferes Mitgliebes herrn Karl Leicher

"Die Belt-Musftellung in Briffel". Unfere verehrt. Mitgliedichaft laden wir bieren ergebenft ein Der Borftanb.

Priv it-Gesellschaft "Nassovia" wiesbaden Worgen Conniag, den 15. Januar, von nachmittags 4 Ubrad. Ed. Beitellichaft im Caalbau "Taunus" in Nambach (Bel. Mital. L. Meister) ihr

2. Stiftungsfest
ab. Gür Unterhaltung. Ebeater-Aufführungen und dergl. ist, wie bekannt, beitens gesorgt, dierzu laden wir Arcunde und Könner der Gesellschaft freundl. ein. Der Borstand.

Gastwirte-Verein Wiesbaden u. Umgegend-Dienstag, den 17. Januar 1911, abends 8.30 Uhr, im Saale des Turnvereins, Hellmundstr. 25, zur Feier des 25. Stiftungsfestes:

Abend-Unterhaltung und Ball.

Das reichhaltige Programm bietet Ueberraschungen aller Art. Unsere verehrl, Mitglieder und geladenen Gäste bitten wir um recht zahlreichen Besuch. 5829

Der Vorstand.

Verband der Hausangestellten, Wiesbaden-Biebrich.

Conntag, den 15. Januar 1911, veranstalten wir im Gewert-icaftsbaus, Bellrinstraße 49. unfer 6880

beftebend in Unterhaltung, Geftrebe und Zang. Geftrebner: Atrbeiterferretar Bh. Maller.

Bir laden biermit unfere Kolleginnen und Kollegen, sowie Freunde berglichtt ein. Anfang nachmittags 4 Uhr. Eintritt pro Berson 10 Big. Der Borftand.

Westend-Hof. Schwalbacher Strasse 32

Sonntag. den 15. Januar

Grosses Tanz-Kränzchen

Die Tanzschüler des Herrn W. Klapper. NB. Beginn der neuen Abend-Tanz-Kurse Dienstag, den 17. Januar.

Saa ban .. Hurggraf". Balbitraße 55, nabe ber neuen Rafernen. Jeben Sonntag:

Große Tang-Minfif 7 in meinem neurenovierien Caale

mit verft. Ordefter. Große glatte Tangfläche. Anfang 4 Uhr. Gintritt frei. Es ladet freundlicht ein Griebrich Comiber.

Maingerfir. 116, Salteitelle'D. Gleftrijden Biesb .- Daing (Linie 6) Beben Conntag:



Große Canzmusik

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichft Wilh. Hofmann. Id. 361.

Bierstadt Saalbau "Zum Adler"

größter Caal am Plage. Beden Conntag: Große Tangmufif,

ausgeführt von ber Rapelle Mai-Bierftadt.

Tanggeld von 4-10 libr 50 Pf. Spiegelglatte Tangflache Es labet freumblichft ein Gartenwirtichaft.

Ludw. Brühl Salteftelle Der Gleftrifden Babn (Rathaus).

, Sonnenbera Reben Countag:



Rebenbei empfehle meinen vorzüglichen Apfelwein fowie gute marme und falte Ruche. Bum Befuche ladet freundl. ein - Bilb. Frant.

Julie Münch Witwe Franz Braun, Restauraten Verlobte

Wiesbaden

Kastel-Mainz Januar 1911.

5866

Amtliche Anzeigen.

Am 7. Debruar 1911, vormittage 10 Mbr, wird bier auf Gerichtszimmer Ar. 60 das Methaus Rheingauerstraße 9 mit einem Gebäudesteuer-Rusungswert von 8538 Mart versteigert. ZBiesbaden, den 12, Dezember 1910. 26855

Mmtegericht 9.

Am 31. Januar 1911, bormittags 10 Uhr, werben auf Gerichtszimmer Rr. 60 bie Grundftude Blucherftraße 44 in Bies. baben, zwangeweise versteigert. 26858

Biesbaben, 9. Dezember 1910.

ie im Rechnungsjahre 1911 für das hiefige Garnifonlagarett erforderlichen Berpflegungsbedürfnisse und das Gis, sowie die Albnahme der Küchenabfälle u. Brotresse sollen am Fannar 1911, vormittags 11 Uhr, im Geichättszimmer Garnisonlagaretts Schwalbacherstraße 16, woselbst auch die Bedingungen von jest ab einzuseben und ju unterichreiben find, öffentich verdungen merben. Berfiegelte Angebote mit bedingungsmäßiger Aufichrift find bis gum genannten Termine nach bier einzureichen Ronigl. Garnifonlagarett.

Befauntmachung.

Mit Buftimmung ber Ortopoligeibeborbe wird bie Strage Bics baden Frontfurt am Babnübergange in Erbenbeim vom Montag, ben 16. be. Dite., vormittage 10 thr. bis Dienstag, ben 17. Do. Mto., pormittage 5 Uhr gesperrt. Babrend Diefer Beit muffen alle Guhrmerfe ben Weg über Blebrich fabren. 6, 10

Ral. Gifenbahn Betriebe-Mmis.

Holzverkauf Oberforiterei Wiesbaden.

Mittwech, den 18. Januar 1911, vormittags 10 Uhr in der Restauration Waldhäuschen bei Wissbaden, aus den Diftr 11 Gewachsenenstein an der Planistr. und Begeausdied am Waldbäuschen, 13 Müllerswiese an der Fischzucht, 21 Reutmauer 40 Webertwald am Restelwege. Gicken: 29 Rm. Auhickeit und Knüppel, 41 Um. Scheit und Knüppel, 3 Hellen. Buchen: 670 Am. Scheit und Knüppel, 184 Hellen z. T. Plenderwellen. Birten: 19 Am. Scheit u. Knüpp, Nadelholz: 10 Stämme mit 4 Hmtr., 239 Derbholzstangen, 1720 Reiserholzstangen, 102 Um. Scheit und Knüppel und 100 Wessen.

Solzverfteigerung.

Breitag, Den 20. Januar 1911, vormittags 10 Uhr anfangend, tommen im Bierftabter Gemeindemald, Diffritt Raffel Mr. 13 und 14: 18 Rm. Giden Scheithols.

20 Stud eichene Bellen, 324 Rim, buchenes Scheitholy, 88 Rim, buchenes Anappelholy, 4565 Stild buchene Bellen

Jur Berfteigerung. Der Unfang wird bei Bolgftog Ro. 1 gemacht. Bierfradt, den 12. Januar 1911. Der Burgermeifter Cofmann.

Holzversteigerung.

Greitag, den 20. de. Die, memiffags 10% Uhr ans fangend, werben im Bambacher Gemeinder Bald, Diffrift 20. 22 und 25 Sammermald

13 Giden Stamme von 13,70 Fitmtr. 27836

2Bambad, ben 13. Januar 1911,

Doerner, Bürgermeifter.



Gasthaus. Saalbau und Café "Zum Bären", Bierstatt.

Reuerbanter, 1000 Berionen faffens ber Saal. ff, Cangilade. — Separates Galden mit Biano für Gefellichaften. Schoner Garten. Redaille



Beden Countag: Große Zangunfif.

Prima Speifen und Beirante. on 3770. Rarl Friedrich. Befiber. Telephon 3770 Galteftelle ber eleftriften Babn Biesbadenerftraße. i 17 Telephon 3770.

.. (Et

Bort

poll,

ernst

petro

aditae

Mutt

fie mi

aros

atskeller Morgen Sonntag Konzert Eintritt Carl Herborn, Hoffraileur,

Königliche Schaufpiele. 24. Borftellung, Abonnement C

24. Borstellung, Abonnement O Samstag, den 14. Januar.
abends 7 Uhr:
Mianon.
Over in 3 Aften, Mit Benusung des Soetheriden Romans . Bilbelm Meister's Zedrigher' von Midel Carro ind Jules Bardier. Dentid don derd. Gumbert, Musiker von Ambroile Thomas, (Biesdodener Einrichtung.
Perionen:

Berionen:
Silbelm Meilter
Totbario Derr Schwegler
Vokline Frl. friedieldt
Laertes Derr Reblovi Ritglieder einer reifenden Schausvielertruppe Pignon Frl. Engell Jarno, Zigenner, Gilbrer einer Seiltanzerbande dr. Weber Friedrich Derr Derrmann Der Fürft von Liefenbach Derr Schwad

Der Fürst von Liesenbach
Derr Schwad
Baron von Rosenberg
Derr Zollin
Seine Gemablin Frl. Schwars
Ein Diener
Derr Spiele
Ein Gonffleur derr Gerbarts
Antonio, ein alter Diener
Deutsche Bürger. Banern und
Bäuerinnen Rellner und Kellnerinnen. Siegenner und Figennerinnen. Seiltänzer. Schanipieler und Schaufpielerinnen.
Derren und Damen vom Dose,
Derren und Damen vom Dose,
Lort der Dandlung: Der 1.
und 2. Att ivielen in Deutschland, der 3. in Italien gegen
1790.

* * Bilbelm Meister. Derr
Robert Boilipp von der Königslichen Over in Ferlin als Gast,
Borfommende Tänze, arrangiert von Anneita Balbe.
Dietleitung: Frl. Ribamonni.
I. Einsna einer Geiltänzer
Damen Kling. Gläfer II. Reb.
Theneider II. Derren Butschel
und Carl, sowie dem BalletBerlonase.
II. Bobemienne, ansgesischt
pon Fräulein Kling, den

Bersonale.

II. Bobemienne, ansgesister von Fräulein Alina. den Korpodien: Salsmann, Beisferth, Renne, Langer, Merian, Somibt, Lewendel, Mondorf, dem Corpo de Pallet, sowie von dem gesamten Versonale. Mustallide Leitung: Derr Totellor Schlar, Evielleitung: Derr Totellor Schlar, Evielleitung: Derr Beathinerie Direktor Dofrat Schlar, Conneas, den 16, Januar: nachmittags 230 Uhr Die Karalinger.

Ibends 7 Uhr.

Abends 7 Uhr. Liefland." 24. Borfiellung, Abonnement A

Residenz-Theater.

Residenz-Theafer.
Direftion: Dr. phil. H. Nauch.
Zamstag. den 14. Januar.
abends 7 libr:
Théaddore & Cie.
Zawant in 3 Aften von
Ranceo und Armont.
Deutid von Erich Mon. Soielleitung: Ernit Bertram.
Berionen: M. Bartat
Adrichne. i. Frau S. Richter
Arcase-Gourette. Senator
Andrew Arcase
Bibliogham
Arcase Sills Schäfer
Bigaffe Arcast Schülmenaum
Ein Theaferdireftor M. Dager
Lrucket. Conclerge Th. Münch
Leonie Eill Bernsdorf
Ein Dieuer
Rach dem I. und 2 Afte finden

Trucket, Contact 2:11 Bernsborr Jeonie Earl Graeb And dem 1. und 2 Afte finden größere Baufen statt. Ende nach: 9 Uhr. Zonniag, den 15. Januar. nachm, 3.30 Uhr: Liebeswalser.

(La Marche Auptiale.)
Schanfviel in 4 Aufsigen von denrn Bataille. Deutich bearbeitet von Jolef Etitinger.
Ende nach 5.30 Uhr.
Abends 7 Uhr:
Die Silberfischen.
Satire in 1 Alt von Benjere.
Deutich von Sigmund Lauten-

Bauernichmant in 1 Alt von L. Rlaffe. Bauernichmant in 1 Alt von Ludwig Thoma. Englis boten. Schwant in 1 Alt von Tristaan Bernard, Deutsch von Bolten-Baeders.

Volks-Cheater. Bürgerliches Schauspielhaus.) Direttion: Dans Bilbelmu. Samstag. 14. Januar abends 8.15 Uhr:

abends 8.15 llfr:
Oberammersan
Broise Vosse mit Gesang und
Lanz in 3 Aften von Christian
Alligaen und Max Baer.
Spielleitung: Dir. Bilhelmu.
Musifalische Leitung:
Ravellmeister Vossimann.
Verson en :
Lämmle, Gabrifant auß
Malen Dir. Bilhelmu Dedwig, bessen Tocker
Vinna Baller
Meside, Kriminalfommisser
auß Berlin Dans Jobennu
Mr. Rochester Vans Dossmann Mrs. Rochester Datille Grungert
Marv Pinna Schneider
Bob Cugonie Jasobi
James Liebern

Kaver Lachberger, Jumobilien-agent Arthur Rhode Max, desi. Sodu Erwin Marion Rosl, Kellnerin Mara, Damm Kathl, sweite Kellnerin Lrude Burghardt Rasi, Daustnecht Ludw. Joolt Mirsl, Küchenmaad Mara, Reilsch Gearl Ad. Matowiat Fransl Georg Dofis

Bearl Gransi Georg Doffs

dans Grib Stürmer (Buriden aus Teaernfee)
20isl, Dolsknecht aus Berchtesaaben Billu Bagler
dammerl, Inbaber eines Frifeurgeschäftes Max Ludwig
Brl. Storten, Masieuse

Lina Töldte Die fremde Dame 3lfa Martint Der Darfteller des Judas 6. Bergidwenger - Ortsein-

Baffionsbelucher. — Ortsein wohner.
Ort der Dandlung: Oberam wergan. Zeit: Gegenwart.
Ende nach 10 Uhr.
Zonntag, 15. Januar
-cochu. 4 Uhr (H. Breife):
Mas Gott aufammenfügt. Oberam-

Bas Gott sufammenfünt. Mbende 8.15 Ubr: Reu einftudiert Rean (Englands größter Schau-fvieler)

ober: Genie und Leibenicaft. Schanfpiel in 5 Aufsügen von Alex Dumas, Bater, Deutsch von Otto Mandolf.

von Otto Kandoli.
Svielletter: Max Ludwig.
Verlonen:
Ver eur over A. Gener Arthur Rhode A. Makowiak C. Beraldwenger

E. Bergichwenger wartolen iv Illa Martini ile Trude Burghardt lies Amme Lina Tölde Fris döhn via Mara. Meilschauspieler, Schausvielerinnen, Matrosen, Götte, Fublism.
Ende gegen 11 Uhr. Aufie Amme Gibla Bouivieler, Mat

Montag, ben 16. Januar: Einafter-Mbanb. Dir wie mir. 3' lebte Genfterl'n. Drei Jabre nach dem letten Genfterl'n.

Walhalla-Cheater.

Direktion: D. Rorbert. Zäglich abends 8 Uhr: Gaktiviel des Fris Steidl Ensembles !!! Saltoh !!!

Die große Revue. Dramatifch-fatprifche Jahres-

Revue mit Gesang und Tana in 6 Bilbern von Jul. Freund. Musik von Paul Linke. Bortonmende große Balleis: (30 Damen.) 1. Bild: Bindeballet und Finale. 2. Bild: Colländischer Babytanz. 3. Bild: Luxus-Ballei

4. Bild: Apadentans.
5. Bild: Apadentans.
6. Bild: Großes phant. SilberBallet.
Großes Pracht-Gilber Finale:
Das Jelt des Beltfriedens.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag. 15 Januar. Nachm. 4 Uh

Abonnements-Konzert ung: Herr I städt, Kurkspellmeister.

1. Ouverture zur Op. "Martha" F. v. Flotow 2 Ungarische Tanze No. 5, u. 6

Job. Brahms 3. "Schlaf ein mein Prinzehen", Wiegenlied für Waldhorn m. Orchesterbegleitung B. Flies Solo: Herr F. Koennecke.

4. Ouverture zur Op. "Mignon" A. Thomas 5. In lauschiger Nacht, Walzer C. Ziehrer

6. Phantasie aus der Oper "Samson und Dalila"

7. a) Stilles Glück, Intermezzo für Streichorchester Ugo Afferni b) Frühlingslied Ch. Gouned

8. Galopp chromatique F. Liszt, Abends 8 Uhr: Volks-Symphonie-

Konzert. Leitang: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Der fliegende Holländer"

2. Konzert für Violoncell in A-moll Rob, Volkmann Herr Max Schildbach.

3. Symphonie No. 6 (Pastorale) L. v. Beethoven 1. Erwachen heiterer Empfindungen bei der An-kunft auf dem Lande.

II. Szene am Bach. III. Lustiges Zusammensein der Landleute : Gewitter - Sturm.

IV. Hirtengesang, Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm

Montag, 16. Januar. Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theodor Eichborn in der Kochbrunnen-

Trinkhalle, 1. L'Amour au Chili G. Goublier 2. Ouverture z. Optte. . Orpheus in der Unterwelt* C. Binder

3. Puppen-Walzer a. d. Baliett "Die Puppenfee" Bayer d. Phantasie aus der Oper
La Bohème G, Puccini
5. Potpourri aus Halloh!! Die
gros e Revue! P. Lincke
6. "Du Süsse, Süsse", Brieflied
aus der Op. "Die Schützenliesel" E. Evcles.

liesel* E. Eycles.

Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer,

1. Fest-Ouverture A. Leutner 2. Introduction und Walzer aus "Ein Karnevalsfest" E. Hartmann

3. Phantasie aus A. Lorteing's A. Rosenkranz 4. Rondo capriccios F. Mendelssohn

5. Ouverture z. Op. "Anacreon" L. Cherubini 6. Der verklungene Ton, Lied A. Sullivan

7. Finale aus der Op. "Oberon" C. M. v. Weber 8. Fanfare militaire J. Ascher. Abenda 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister
Herm, Irmer.

1. Jubel Ouverture F. v. Flotow

2. Vorspiel sur Oper Romeo
und Julia Ch. Gounod

3. Fest-Polonaise E. Lassen 4 Im Herbet, Ouverture

E. Grieg 5. Phantasie aus der Op. "Die verkaufte Braut" J. Smetana 6. Hymne und Triumphmarsch aus der Oper "Alda" G. Verdi 7. Menuetto L. Boccherini 7. Menuetto L. Boccherini 8. Boule et train, Galopp A. Ketterer.

Stadt. Kurverwaltung.

KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne.

Täglich abends 814 Uhr: Das ist der Gipfel!

Sonntag nachm. 4 Uhr: Familien - Vorstellung bei halben Preisen.

Abends 10 Uhr nach der Vorstellung bei freiem Eintritt:

=BALL.= Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren - Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller.

(Nerestrasse). 26924 Die Direktion.

Heute Eröffnung! Apollo-Theater

Wellritzstrasse 1. Kinematograph. Wellritzstrasse 1.

Etablissement ersten Ranges für Belehrung, Unterhaltung und Amusement. Einwandfreie Bilder. - Angenehmer Aufenthalt.

Mit neuesten Maschinen und Apparaten eingerichtet. Kein Flimmern und Zittern der Bildern. Täglich ununterbrochen Vorstellung von 3-11 Uhr, Sonntags von 2 Uhr ab. — Dienstags und Samstags Programmwechsel.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 80 Pf., 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 40 Pf., 3. Platz 30 Pf. Kinder und Militär ohne Charge die Hälfte.

American Biograph

Tonbilde Theater. Altrenommiertes u. belieb-

teltes Theater lebend. Photo-graphien am Blate. 57 Schwalbacher 57

Brogramm: Der Areislauf b. Bebens! 2. Ein windiger Zag! Der Cobn b. Genbarmen!

Mostau, bie ebemalige Barenbauptftabi! Die beiben Boligiften! Der unbefannte Reifenbe

7. Rur bu! Rur bu! Ren! 8. Mingeldid ein. Gerichts-vollatebere! Oumor! 9: Der verliebte Bemte!

1. Plat 50 Pf., 2 Plat 40, 3. Plat 30 Pf. Borgugstarten baben nur an ben Bochent. Gilligfeit. Die Direttion. 26912)

Jeden Sonntag: Groß. Frühldhoppen von 4 Uhr ab: Konzert

Hotel Erbprinz Mauritiusplatz

Hotel Grüner Wald

Jeden Sonntag abend: ünstler-Konzert.

通短 数 數 章 医 數 5 Schwab's

Tangschüler. Großes Zangfran den im Romerlaal, Stiftitr. 3.

Friedrichstr.

Montag, den 16. Januar, abends 8 Uhr, im

Kasinosaale, Friedrichstrasse 22:

Lennart von Zweygberg (Cello).

Karten zu 3, 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalien- und

Pianofortshandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16

sowie an der Abendkasse.

Sport-Eisbahn

Raiferftraße Samotog abend, Sportplat Raifer-ftraße und Gistinb-Sportplat Conntag nachm .:

Militär-Konzert.

Humoristisches Konzert

Weissbach-Ensembles.

Anfang 4 Uhr u. S Uhr.

Willy Renner (Kavier) und

Wiesbadener

Gesellschaft der Friedensfreunde. Deffentl. Vortragsverfammlun

Am Montag, den 16. Januar, abends 8 Uhr. in der Aula der höheren Töchterschule, am Schlossplatz, spricht

Professor Broda aus Paris

Was können die Völker von einander lernen?

Eintritt frei. Eintritt frei.

Sonntag nachmittag 41, Uhr im Saale des Kath.

Vortrag 7 des Herrn Kurarztes Dr. med. Mader aus Nieder Lindewiese über die

Schrotkur.

Eine Darstellung der Diätkuren mit besonderer Berück-sichtigung der Schrotkur. Mitglieder haben freien Zutritt, Nichtmitglieder zahlen 50 Pf. Eintritt.

Verein Franenbildung - Frauenstudium und Raufmännifder Berband für weibliche :: Ortegruppe Bicebaben. Ungeftellte.

Oeffentlicher Portrag bon Fräulein Gadesmann auf Düsseldorf

"Berufsbildung ber weiblichen fauf-

Gintritt frei. Gintritt frei.



Dente Abend : 5838 Michelinppe



Beute Camstag: Megelfuppe. mogu freundl. einlabet Mindr. Ednierle.



Gasthaus z. Kochbrunnen, Sante. Beute abend: Metzelsuppe, 5858) wogu frol. einlabet Rarl Emmermans



Thüringer Hof. Bente Camstag: Denelfuppe.



"Bur Winderhöhle" Golbanfie Sente Degelfuppe, mogu fremdl einlabet Jafob St Jafob Ruder.



Gaithaus "Zum Uhrturm." wont boff einlabet Albrecht Rlent.

Eventuelle Diskussion.

Lesevereins, Luisenstrasse 27:

Der Vorstand.

Mitiwod, den 18. Januar, abends 8% Ubr, in ba

mannifchen Angestellten".

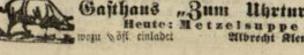
Poppenichänkelchen.

Gasthaus z. Wollritztal, Beltenblit.

27818) Es ladet froll ein Ab. Comibt.



"Bum Groupringen", Ratifirabt



Laun Bilto Drog. Trog. Billy Ctto B. B. Ctto B. B. Ctto

Elfe.

Roman bon Sanna Hichenbach.

(Radibrud verbeien.) (31. Fortichung.) Ein berudendes Geschöpf," sagt Frau von Buchwald begeistert, als Else außer derweite ik. balb Kind, balb Dame, ein entzüdendes Gemisch von drolliger Bürde und natver kindlichteit. Bober fennst du sie?" — "O", Kindlichteit. Boher fennst du sie?" — Down macht Werner verlegen, "hm — so durch Iniall — sie ist die beste Freundin von Königsmarch Brant," sägt er hastig hinzu, als solle
dies Tatsache die Bekanntschaft erklären. Jebenfalls saft Frau von Buchwald seine
Worte iv auf. Sie fährt auch ganz harmlos
fort: "Aber Berner, verliebe dich nur morgen nicht in sie." — "Barum denn nicht?"
lautet die lachende Antwort. "Könnteit du dir
eine holdere Schwiegeriochter wünschen?" —
Berner, das ist doch nicht dein Ernit?" —
Die treuen Angen blickten plößlich iv angitpoll, daß des Lentnants lachendes Gesicht
erus wird. — "Kber Rama, warum alteriert
du dich nur io? Du wirst doch nicht glauben,
daß ich mir von Tante Therese Erna aufeftevieren lasse? Da sollteit du mich doch beiier fennen!"

fer fennen!"
"Un's himmels Billen, Werner, dent' an die Infunft," und als diefer eine ungeduldige Bewegung macht: "Schau, es braucht ja nicht gleich zu fein, mein Junge, Erna ist achtzehn Jahre und fann noch lange warten, und vielleicht trifft sie felbst eine andere Bahl."

Der Sohn hat öfters Miene gemacht, die Mutter zu unterbrechen, dann aber sich ans

Mutter zu unterbrechen, dann aber sich auf die Lippen gedissen und sie weiterreden laisien. Es muste ja doch einmal sein. Und als sie nun geendet, da schaut er an ihr vorbei ins Weite. Seine Stimme zittert in verhaltener Bewegung, als er langsam sagt: "Wama, ich werde Erna nie heitraten, ich verschie ged alles was die Tante mir nuter die jichte auf alles, was die Tante mir unter die fer Bedingung bietet. Sie weiß es bereits, und mein Entschluß ist unwiderruflich!" Er hat in die Ferne gesehen und nicht bemerkt, wie während seiner Borte der Mutter Augen groß und starr werden, und das Blut aus den bleichen Bangen weicht. Ein entsetter Ausruf entringt sich seinen Lippen, als er fie ploblich ichwanten fühlt. Sie ift einer Obnmacht nabe, fo febr bat fie feine Rede erdredt; fie ficht für ihren verwöhnten Bieb-

Ohnmacht nahe, so sehr hat sie seine Rede erschredt: sie sieht für ihren verwöhnten Liebling eine schwere, sorgenvolle Zeit hereindrechen, denn och, sie kennt seinen Starrkopf.

Unter des Sodnes liebevollen Bemühungen richtet sie sich endlich wieder auf, und der nächte Fialt während der Kahrt das Daupt der Kranken an seiner Bruü, ihr die äärtlichten Kosenamen auflüsternd, — aber das eine Bort, das ihr allein Erleichterung verschaften kann, das Bort: ich widerunfe! das ivricht er nicht. Ann Lies bringt die gnädige Frau, die wieder ihren Anfall von Schwäche und Kossischmera dat, au Bette und Berner, der allein au Lisch siet, und ledes Gericht nach dem ersten Bissen widerwillig zurücksieht, saat sich bitter: "Nun habe ich die serieht nach dem ersten Bissen widerwillig zurücksieht, saat sich bitter: "Nun habe ich die sehen, das sie so versicht durch meinen Entschluß in? — Pah, sie ist nervös, und mich als Schloshberr von Buchwald zu seben, aber die Mondickinvinzeisu berriet durch meinen Estschlich ach ein berielig in Daufe mich erhalten die Wondschunzing. Die Mondickinvinzeisu berriet das Ghatelaine, das aessel mir auch, aber die Mondickinvinzeisu berriet der memberdient, lacht und icherat, und sich den tommenden Tag ausmalt, verbringt der arme Berner einen traurigen Sonntag. Die Mutter liegt in apathischen Schlummer, und

arme Berner einen traurigen Sonntag. Die Mutter liegt in apathischem Schlummer, und er qualt sich mit seinen Gedanten, die zwischen Furcht und Hoffnung ichwanten.

22. Rapitel.

Bertas Hochaeitstag! Strahlend lacht die Sonne vom wolkenlosen Himmel. Kein Bunder, ist doch die glückliche Braut eines ihrer Lieblingskinder, da muß sie doch an deren Ehrentag all die ihr au Gebote stehende Bracht entfalten. So strent sie in aller Frühe ihren berrlichen Demantschnuck über den Garten der Billa Anna, der hängt sich schimmernd an Baum und Stranch, und als das selige Bräutchen unter dem seidenen Simmelbeit die Augen öffnet und versührt durch leise, einschmeichelnde Musik in ein duftiges Morgengewand ichlüpft und and Kenster ellt, da blitzt und funkelt es ihr entgegen in holda blitt und funfelt es ihr entgegen in bol-der Pracht und drunten fteht die Rapelle der

13. Jäger und sendet die in Harmonien ge-lösten Grüße des Offizierskorps empor. Berta grüßt hinauf zu dem leuchtenden Ta-gesgestirn: "Liebe Sonne, du meinst es gut mit mtr, hab Dank!" — Und die hehre Him-melskönigin nickt lächelnd: Bist ja auch mein Liebellud inne, und seine Tochter heftet die Bräutigam. Dieser hat den Indalt der Moe faum verstanden. Er blick auf seine schone Braut und sein Gerz vocht sant und ver-nehmlich: mein, mein — mein, mein!

Einige Stunden fpater führt Mama Senfteich die brantliche Tochter in das Bohnsimmer, wo Brantvater und Schwie-Abhnatummer, wo Brantvater und Schwiegeriohn eine nervöse Unterhaltung versinden. Ein Auf des Entäudens entringt fich beider Lippen, als das ihone Madchen auf der Schwelle ericheint. Und wie sie dort einen Moment ädgernd verweilt mit niedergeschlagenen Augen und verschämten Bangen, das Köpicken leicht geneigt, als habe sie den bräutlichen Scheier und die bedentungsvolle Myrtenfrone in Demut empfangen — volle Myrtenfrone in Demut empfangen — bie hohe Geitalt von den ichimmernden Atdie hohe Gestalt von den ichimmernden At-laswogen umflossen, da bietet sie einen traumhaft lieblichen Andlid, und es ist nicht an verwundern, daß der innge Graf, dem all diese Schönkeit zu eigen werden will, wie betändt sieht. Dann, unbefümmert um die Anweienheit der Eltern, fliegt er auf die Braut zu und kniet im nächten Augenblick au ihren Filhen. au ibren Gigen.

"D Berta, Berta, du willft mein fein, wirflich mein?" frammelt er in ffürmischer Bewegung. Da beugt fie fich gartlich berab, giebt den geliebten Mann an ihre Bruft und fagt einiach: "Du weißt es, mein Bernhard."

Mit frummer Rübrung bliden die Eltern auf Dieje fpontane Rundgebung ber Liebe ihrer Rinder. Der alte Berr muß fich Die Anaen wischen, und die reiolute Mama-jagt mit ichwantender Stimme: "Kommi, feld ver-nünftig, und Sie, Gerr Schwiegeriohn, be-deuten Sie Bertas Toilette."

Das bricht die Rührung. Bertg locht hell auf, und der Graf läßt die graziose Gestalt beschämt ans seinen Armen. "Also gefalt beschämt ans seinen Armen. "Also gefalt ich dir?" — "O Bertg, du siehst ans wie eine Rönigin!" — "Romhit Kinder," rust sest der Gerr Kommerzienrat, "wir haben noch ein Stündchen für uns, das wollen wir recht genießen! Auf Bertas Bunsch bennve ich diese Zeit zu einer Mitteilung, die Sie am meisten betrifft, lieber Bernhard, und Ihnen hoffentlich Frende macht." Er hält verschmist

Der Kommergienrat ipricht weiter, und plöblich ipringt der Graf auf. Wie jagten Sie, derr Schwiegerpapa?" fragt er halb mechanisch. Ein paar Worte sind ihm im Ohre hasten geblieben, deren Sinn au überroschend, au herrlich ih, als daß er ihn sassen kann. Berta tritt an seine Teite.

fann. Berla trift an feine Seite.
"Es ist wahr, Bernhard, der gute Papa bat das Valais Königsmard dem Grafen Tann abgefauft, ichon vor einiger Zeit. Er ichenft es dir als Dockseitsgade. Dit das nicht beurlich?" Endlich begreift der Graf. So ist es denn Bahrheit, der Jamilienwunsch der Königsmard feit zwei Generationen, das angestammte Palais wieder in ihren Besit au betommen, der stells an dem grimmen Dasse ber Tanns der Erdieinde der Kamilie, geder Tanns, der Erbseinde der Jamilie, gesicheitert war, ist erfüllt. Bernhard hatte ibn lange aufgegeben, die Erfüllung wäre ihm ja früher ichon aus vefuniären Gründen nicht möglich geweien und selbst der Reichtum jeiner fünfigen Gattin hätte ihm jeiner fünfigen. tigen Meinung nach nicht bagu belfen tonnen, Und nun ift es doch geicheben, ift Wahrhelt Birflichfeit! -

Der Graf in tief erichüttert, und dem Impuls seines Berzens folgend, wirft er sich dem gütigen Schwiegerwater in die Arme. "Du bift io gut, Ihr alle seide es. Ich will es Euch danken, indem ich Euer Aleinod," er zieht Berta an sich, "so glückfich mache, als es in Menschenmacht sieht. Rennt mich du und last mich richtig Euer Sohn sein," sährt er bittend fort. Gerührt verspricht dies das Sentsteichiche Chewaar. "Aber dies fürkliche Geichen!" beginnt Bernbard von neuem. "Ihr überhäuft mich mit Güte."—"Burer Egoismus," erwidert der alte Serr, "will is daburch nur das Kind in meine Röbe betommen, vurer Egoismus."— Die Minuten vergesten nur zu rosch, und bald verfünden heranrollende Wagen die Ankunit der ertten Gäte. Der Graf ift tief erichüttert, und dem erften Gafte.

3m Blumenzimmer bes Serwigiden Saufes fieht ein Diffgier in funtelnder Ba-

Die Qualität gibt den Ausschlag!



MAGGIS Bouillon-Würfel sind mit allerbestem Fleischextrakt nebst feinsten Gemüseauszügen sowie dem nötigen Kochsalz und Gewürz auf das sorgfältigste hergestellt. Ein Würfel zu 5 Pfg. gibt 1/4-1/3 Liter kräftige Fleischbrühe, die der besten hausgemachten in nichts nachsteht.

Um sicher zu sein,

die echten MAGGI-Bouillon-Würfel zu erhalten, achte man beim Einkauf auf den Namen MAGGI u. den Kreuzstern

Depots in Blesbaben: Cowenapochefe, Langaasse 37, Zwüsenhosapochefe, Launusitr. 20, Launusapochefe, Annusstr. 20, Biltoriaapochefe, Meinstr. 41, Drog. Bade & Sellonn Zaunusst. 5
Drog. Brecher, Neugasse 14, Willy Scale, Bebergasse 39, M. Sassenlamp, Manrichinstr. 3, Ctto Litie, Morisstr. 12, B. Machenbeimer, Visni. Ng. 1, E. Möbns, Taunusstr. 25, A. S. Müller, Bismarctring 31, E. Porzehl, Rheinitr. 55, Ehr. Lauber, Kirchgasse 13, 4



Frielendorfer Brikets. Marke B. F., weiche den besten Unionbrikets gleichwertig, aber trotz-

einzeln. Zentnern à Mk. 1.10. bei 10 Zentnern à Mk. 1.05, in Fahren 20/25 lese oder

in Säcken a Mk. 1.00

gegen Barzahlung geliefert werden. Ein Versuch überzengt Sie. Frielendorfer Briket wird, wenn einmal gebraucht, durch keine andere Marke zu verdrängen sein, 27237

Wilh. Arnet, Karlstrasse 39. Telephon 4586.

Schwalbacher Strasse 45.

bekanntes Familien-Restaurant,

helle und dunkle Banrische Biere.

Billard. Billige gute Küche. Inhaber: Johann Rauch.



Orangestern und Blaustern feinste Sternwollen Rotstern und Violetstern hochfeine Sternwollen Grünstern, Geibstern und Braunstern sind

Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.



P.Rehm, Latin-Praxis

Wiesbagen, Friedrichstr. 50. Sprechet, 9-6 Uhr. Telef. 3118

Pramilert goldene Medaille Wiesbad. Ausstellung 1909.





Neueste Singer-Nähmaschine Krone!

Wiesbaden, Friedrichstr. 41, früh

Kunden, welche ihr Konto beglichen haben und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.



rriegelt zugleich jede Naht, d. Gemans M. Jacobsohn Nähmaschinen Grossfirma M. Jacobsohn und Fahrrad Grossfirma M. Jacobsohn Berlin N. 24. Liuleastr. 120. Seit 20 Jazzee Laeferam von Post-, preuss Staats-u. Reichessenhahn Besmen-Vereinen, Lehrer-, Militär- und Krieger-Vereinen, versendet die einen Lehrer-, Militär- und Krieger-Vereinen. hocharmige Singer-Nahmauchine Krone II mit hygienisch Fuszrahn für alle Arten Schneiderei, 40, 46, 48, 58 Mark, 4 wöchtl. Probeseit. 5 Labre Garantie, Inbillanns-Katalog gratis. Leier dieser Zeitung gleiche Vorungspreise. — Jede Muschine stickt und stopft.

rade-Uniform. Er dreht ungeduldig den blonden Schnurrbart und blidt dann wieder nach der Tur. Er ift wahrhaftig vor der jestgesehren Zeit gekommen, seine Ungeduld bat ibn hergetrieben. Und nun macht ihn das Barten nervös. Es ift überhanpt eine Beranderung mit ihm vorgegangen. Das erregte Mienenspiel, der fast finstere Ausdrud, der auf seiner Stirp thront, ift dem jonnigen regte Mienenspiel, der fast finstere Ausdruck, der auf seiner Stirn thront, ist dem sonnigen Männerantlit sonst fremd, fremd ist Werner aber auch das dange Gefühl, das heute seine Brust bestemmt. Und gerade heute, an dem Tage, auf den er sich so gefreut hat. Es ist au toll! Der elegante Offizier vergist Ort und Stunde in seinem Unmut, ja er stampst sogar haftig mit dem Fuß auf, als ihm das Geschehnis des Morgens ins Gedächnis tommt. Es war eine der Widerwärtigkeiten, die ihm das Schickal seit Wochen bereitete. Diese Krankheit der Mutter gerade in der Bett, wo er sie am nötigsten brauchte, es war Diese Krantheit der Mutter gerade in der Zeit, wo er sie am nötigsten brauchte, es war Bech, elendes Bech! Und nun heute wieder: Ann-Lies hatte ihn empfangen, als er, in großer Eile vom Dienst fommend, Toilette machen wolke. Die Mutter sei wieder sehr schwach. Sie habe einen Brief bekommen, und nachdem sie den gelesen, sei sie sehr erregt im Zimmer din- und bergeschritten. Sie, die Ann-Lies, jet dazu gekommen und babe sie fast ohnmächtig aufs Sola gebracht, und da habe die Kranke ihre Dand krampfbaft gesaft und gestüstert: "Sag' Berner, er soll nicht zur Dochzeit gehen, er soll nicht." Dann sei sie, von Schwäche übermannt, in ihre Lethargie gefallen.

Samstag

Berner mar hocht bestürzt über biefe Boticiaft. In diesem lehten Augenblid von dem gest aurückaurreten, das war ja unmöglich, wie konnte die Mutter so etwas wünschen? Es war eine kranfhafte Idee! wünschen? Es war eine franthafte Ibce!

— Er eilte zu ihr. Sie lag in dem eigentümlichen Zustand, der sie so oft befiel, regungslos, wie schlummernd. Er wuhte, daß er sie
da nicht weden durfte. Er spätte um sich,
fein Brief — doch halt, dort ein Convert auf
dem Teppich. Er bob es auf, mechanisch, er
fannte plöhlich die Schreiberin. Richtig, diese
großen, männlichen Schriftzüge entstammten,
der Dand seiner Tante Therese. Und da
wußte er alles, als habe er den Brief gelesen. Es handelte sich um Else und darum
der Mutter Bitte. Zornig slog das Convert

in eine Ede, und Berner richtete fich trobig auf. Damit foll fie nichts erreichen, diele gutige Tante! — Armes Mutterchen, auch beine Bitte fann ich nicht erfüllen. Er drückte einen Ruß auf die Dand der Rranten, bann ichritt er binaus.

Drüben wartete Ann-Lied: "Meine Mutter ichläft, aber ich muß gehen. Sag' ihr das
und tausend Grüße." Das alte Mädchen sab
ihn an und mit den flugen, ehrlichen Angen.
"Sie würden ihren Bunich erfüllen, Derr
Werner, wenn Sie fonnten, ich weiß es."
"Ja, liebe Seele, es fann und darf nicht sein,
und nun laß mich, ich muß eilen."

Co mar es gefommen, daß des Leutnanti frohe Stimmung verdorben, und er mit sold finsterem Ausdruck auf die Eise wartet. Bie hannte sie doch der alte Sensteich? Richtz, Lios Alsa, Lichtelse; ob sie ihre Eigenichaft beute bewähren wird? Ihm Derz und Sinn wieder licht und bell machen durch ihr son-

Da, ein leichter Schritt, begleitet von fnisterndem Rauschen, die Tür sprengt auf, und herein schwebt sie, die holdeste Verförperung einer Lios Alsa. Der Leutmant vergibt, Gruß und Aurede, er starrt die reizende Erscheinung an wie ein Weien aus einer anderen Welt. Else sliegt auf ihn au. "Grüß Gott, derr von Buchwald, diesmal sind die unpünktlich, sehen Sie!" Sie zeigt auf die Uhr, "vunkt Els, zu trüh in auch nicht pünktlich. Aber was machen Sie für karre Augen, gesalle ich Ihnen nicht?" Sie dreht sich halb necklich, hald vorwurfsvoll vor ihm im Kreise. "D Fräulein Else," bricht es da von des Dissigters Lippen. "deideröslein! Sie sind üherrirdlich wirklich, ich kann es gar nicht sassen, daß sie eine Erdenschweiter sind und keln Weien aus dem Commernachtstraum!" Elses glodenhelles Lachen schallt jubelnd durch den Raum. "Seien Sie doch frod, derr Leutmant, daß ich aus Fleisch und Blut bin, wer sollte glodenhelles Lachen ichallt jubelnd durch den Raum. Seien Sie doch froh, herr Leutnant, daß ich aus Fleisch und Blut bin, wer sollte denn heute mit Ihnen aur Hochzeit? Solch duftige Wesen, die sahren im Muschelwagen durch die Luft, nicht fein in einer soliden dochzeitstutiche. Sie haben sich aber sein gemacht," fügt sie naiv binzu und mustert mit unverhoblenem Bohlgefallen die strahlende Uniform ihres Kavaliers. "D. ich weiß, marum ich das Militär so liebe!"

Der junge Mann ift bezaubert von ber naiven Bewunderung, die bes Dabchens Auge und Worte geigen. Bergeffen ift, was ibn bedrückte, er ift an der Seite der Gestiehten, und ihr beraiges Weien verschencht alle Zweifel und Sorgen. Frau Herwig tritt ein und bringt der Tochter Handschube und Abendhülle. Auch fie ift frappiert von der Abendhulle. Auch fie ift frappiert von ber glaugenden Ericeinung bes jungen Rrie-gers. Der Bufall will, daß Werner und Elfe aufammen vor den großen Spiegel zu fieben fommen. Ueberraicht feben fie auf das ftrablende Bild, und auch fran Derwigs Ropf freugt der Gedante, daß die beiden bert. lich queinander paffen.

Der Leutnant ergreift ichergend des Mad chens Arm und legt ibn in ben feinigen. "Laffen Sie uns mal Brobe halten, Graulein Glie," fagt er übermutig. "Rachen wir Elfe," jagt er übermutig. "Rachen wir Berta Sentteiche Dochgeitsqua Ebre? Baffen wir gu einander?" fügt er bebeutungsvoll bingu. Elfes Spiegelbild lacht ihn errotend an. "Mama foll enticheiden," flühert fie ichelmiich und tritt mit dem Beliebten por die Mutter. - "Ja, damit du noch eitler wirft, du Richtsnutt," ichilt diese lachend. "Es wird übrigens Zeit, wenn Ihr nicht die Letten fein wollt." Während Elfe die Sandicube überftreift, enticuldigt fich Berner, bag er feine Blumen gefandt habe. "Es ift uns nämlich bedeutet worden, davon abguseben." - "Ja, das ftimmt, wir erhalten jedenfalls gur Tollette paffende Blumen, und ich weiß, das Berta die obliggten Bagen-räder nicht leiden kann." — "Alfo alles nach dem Bunich Ihrer Sobeit," fällt Berner ein. — "Ja, gewiß, sie ift ja auch ein Geldprin-geschen," lautet die mit Beziehung gegebene Erwiderung.

Das junge Baar verabicbiedet fich berg-lich von fran derwig, und begibt fich dann aum Wagen. Unterwegs wendet Elfe noch zweimel das Köpfchen und winft zärtlich nach bem Benfter ber Beranda, aus bem fich ein alter, rundlicher Frauenkopf blegt, und ihnen verflärten Auges nachichaut, Dig Bilfon, die gefommen ift, gu feben, ohne gefeben gu merben. Als das elegante Coupee mit ben beiben

feligen Menfchenfindern nach ber Billa Unna rollt, berricht querft beklommenes Schweigen. Das enge Beijammenfein ohne

Bengen verwirrt bas Madden, und der Mann muß alle Gelbitbeberricung guiammennehmen, um nicht fein Berlangen auszu-führen, das bolde Geschöpf, deffen Serz ihm achört, an fich zu reigen, und das füße Ge-lichtden mit heißen Luften zu bededen.

Nachgerade wird Else sein Schweigen un-beimlich, sie hat eine halb unbewußte Ab-nung, was kommen könnte, und in mädcen-baster Schen sucht sie das abzuwehren. "Ich kann es garnicht erwarten, Berta als Braut au sehen, sie schaut aus, wie eine Königin," beginnt sie das Gespräch. — "Ich möchte sie-ber semand anderes so sehen!" — Die Aleine konneckt dies Bewertung erritend. — Ich ver semand anderes so sehen!" — Die Aleine ignoriert diese Bemerkung errötend. — "Ich war mit ihr aur Auprobe bei Hirschberg, auch mein Aleid ift dort gesertigt." Und nun ergählt sie dem Geliebten der Freundin Plan, die Toileiten der Brautsungsern betreffend.

die Toiletten der Brautjungiern betreffend.

Bei dem harmlofen Gespräch findet auch der Mann seine Selbsibeherrschung wieder. Er sagt ihr, wie reizend er ihr Kleid sände, und wie's ihn freue, daß sie gerade Heiderosen gewählt habe. "D, das tat Berta, sie nennt mich oft so." — "Birklich? Das ist wunderbar — denten Sie, Fräulein Else, so nannte auch ich Sie auerst in Gedanken. Ich sahr Bild bei Marr, und da klang es in mir: deiderdslein! — Birklich, ich bereue sedes Wort, das ich über Fräulein Sensiech sagte, sie ist eine äußern vernünstige junge Dame, mit der ich riestg sompathistere!" — Else lacht ihr lustiges Arnderlachen. — "Also weil sie mir deiderosen ausschwabte, ist sie vernünstig? Ra, wenn Sie weiter sein Bearindung baben sür Ihre Ansicht, derr Lennant, wäre ich nicht überzeugt." — "D, Sie Schalf."

(Fortfehung folgt.)

Lohenlohe afer-Flocken

In gelben Paketen m.d. Blide der Schnitterin.

Die neue Rotti-Tafel-Bouillon

im gesetz, geschützten Rotta-Karton No. 125 bürgt für eine stets frische Beuillen, schützt die Bouillon vor Staub und Schmutz, garantiert die echte Rotti-Marke, enthält 10 Tabletten für 10 grosse Tassen und ist in jeder guten Kolonialwarenhandlung

Engroslager PaulBöhme, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 47.

Neu eingetroffen:

Grosser Transport

schweren und leichteren Schlages.

Jos. Blumenthal, Wiesbaden, Pferdehandlung, Telephon 2578. Schwalbacher Strasse 38.

Brennholz, Kohlen u. Briketts

sowie Zechenkoks für Centralheizungen.



Kiefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20 grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20 liefert prompt frei Haus

W. Gail Wwe..

Blebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4 Fernsprecher Nr. 13. Fernsprecher 84.

Nervenleiden, Neurasthenie, Schlaflosigkeit, Gemütsleiden, Zwangszustände etc., Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Nervenschwäche Nervenzerrüttung, Impotenz etc. Magen-und Darmkrankheiten, Leber- und Nierenleiden, Krankheiten der Atmungsorgane.

Rheumatismus, Gelenkentzundungen ete. Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden

behandelt ohne Bernfsstörung Malechs Kuranstalt "Carolus". Kaiser-Friedrich-Ring 92 26994
institut für Natur-, elektr. Lichtheilverf. Elektrotheraphic, Hypnose, Suggestionsbehandt, Magnetismus, Kräuter-Heilverfahr., Homöopathie etc.
Sprechstunden: Wochent, 10-12 u. 3-8 Uhr. (Mässige Preise.)

Ihr eigenes Gelb aus der Zasche, wenn Sie von diesem Angebot teinen Gebrauch machen; trob meinen befannt billigen Breisen verfause ich jebt wegen vorgerückter Satson und ichlechten Geschäftisganges und do. Bitterungmein großes Lager in herren und Anaben-Konsettion, bestehend aus Baletots, Ulsters, Joppen, Ansligen, einselnen hofen u. s. w., für jeden Beruf geeignet, auch Schulhosen, welche zum größten Zeil von Gelegenbeitskäuten berrilbren, zu jedem nur annehmbaren Preis. Bitte sich davon zu überzeugen.

3. Dradmann, Biedbaben. 22 Neugasse 22

Erftes und größtes Geidaft biefer Art am Blate.

S lobnt fich jeder Gang und jede Fahrt, weil ich ftets Gelegen-beitstäufe in befferen Schuhwaren towie in Arbeiterfachen und für Laudwirte am Lager habe. NB. Bertauf der herren- und Rnabengarderoben und hofen im 1. und 2. Stock. 26903

Goldene Medaille 1909. Gilberne Debaille 1908. Bett=Sofa

Tagouber : Chones Cofa ; Des Machte: Bequemes Bett! Gripart ein Bimmer! In Breislagen v. DRt. 120 au!

Bu ein Bett Ottomanen mit Begug wermandelbare Ottomanen mt. 27, 32, 40. Feldbetten, Rlapp. Seffel, Schüler. Bulte. (27238 Friedrichfir. Guftav Mollath,

a. Schweine-Kleinfleisch garant inländ, tierärstl.
unterf. faub. Bare in Ribeln von 30 Bfb. an v. Bfd. 30 Bf., Bofttolli enth. 9 Bfd. 20 Bf., 3.— in gef. Eisbein (Didbein ohne Spitsbein) v. Bfd. 20 Bf., in gef. Nöpfe mit voller Bade v. Bfd. 42 Bf., Inodenfreies Schweinesteisch von Tofe fenth. 9 Bfd. 3.50 Mf. Alles ab bier v. Rachn. Richtgefallendes retour.

Mib. Carltens, Altona a. E. 125, Ablerftraße 71.

Neuer Preisabschlag für Zucher

la Kriftallzucher Pfd. 20 Pfg. Buchthals Anffee - Magazin

Bebergaffe 56, Belenenftrage 30, Biomardring 39.

Vorsicht beim Einkauf

Sum Zwede ber Täuschung werden für die berühmten "Original-Reichel-Effenzen" häusig grobe Rachahmungen, sogar auch unter verwechselungsähnlichen Namen und Berpactung angeboten und zu unterschieden versucht. Diervor seidenzen sind nachweislich die verbreitetften und renommierteften gur reellen Gelbstherftellung famtlicher Lifbre, Branntweine, altoholfreien Getrante ze, und burfen nur in Originalflafchen mit unverlentem Rapfelverfchluß, ber nalftaschen intr unverlegtem napseiverzwing, ver die Marke "Lichtberg" trägt, abgegeben werden. Man lasse sich deber keineskalls durch Nedensarten wie "ebensogut" usw. deeinstussen oder verleiten etwas anderes zu kaufen, sondern verweigere sede Nachahmung oder sogen. Ersapfadrikate. Niederlagen in den bekannten, meist durch meine Schilder kenntlichen Orogerien, Apotheken ze, wo nicht erhältlich, Versand ab Fadrik Otto Neichel, Verlin SO.

palklich, Verfand ab Fabrit Otto Reichel, Verlin SO.
In Biesbaben bei: Bilbelm Machenbeimer, Bismarckring 1: Ferdinand Alexi, Michelsberg 9: E. Brecher Rof., Reugalfe 12: 3. C. Bürgener, Oellmunditr. 17: L. Cras. Lanagasse 29: Billic Kraese. Bebergasse 37: A. Dassenkamp, Maurritiusitr. 3: D. Lillic Moristirade 11: E. Moebus Achs., Tannusitr. 25: C. Borbell. Rheinstr. 55: Nobert Santer, Oranienstr. 50: Oskar Siebert, Karltstr. 9: Karl Schöller, Bettendtr. 36, Christian Tauber, Krichgasse 6: Carl Bivel, Richelsberg 9a: J. Bachsmuth, Friedrichstr. 45. Biebeich: Eugen Fan Achs., Rainserstr. 21: O. Oppenheimer, Aabbausstr.; Aug. Beil, Ede Kathaussund Rainsertr. Dosheim: Bilb. Schuler, Orogerie. Civille: Will. Müsser, Schwalbackertr. Bad Emd: Aug. Roth, Kömerstr. Söbe: Cduard Bruggarir. Drogerie.



General-Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden, unusstrasse 20. Telephon 106 u. 2261 Tannusstrasse 20.

M. Holländer, Hof-Apotheke, Langgasse 15, Dr. Kurz, Löwen-Apotheke, Langgasse 87, J. Rau, Viktoria:Apotheke, Rheinstrasse 41.

Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen. - Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964

Rheinstrasse. 27246

Reclies Angebet!

Wegen Ueberfüllung des Lagers'

mit Holz- und Eisenbettstellen, einzelne

Woll-, Kapok- u. Seegrasmatratzen. bei bar. Polster-u. Patentrahmen, selbstangefertigt, nur prima Qualität A. Leicher, Granienstrasse 6, an det